



150 Jahre Deutscher Alpenverein 120 Jahre Sektion Worms

Sektion Worms
des Deutschen Alpenvereins



Sektionsnachrichten
2018/2019

dav-worms.de

Aus der Sektion	
Einladung MV 2019	Seite 3
Grußwort 1. Vorsitzender	Seite 4-5
150 Jahre DAV	Seite 6-9
120 Jahre Sektion	Seite 9-11
Einladung Jubiläumsfest	Seite 12
Jubiläums Tourenbuch	Seite 13
1000 Jahre Wormser Dom	Seite 14
Vorstand	Seite 15
Ansprechpartner	Seite 16
Protokoll Mitgliedervers.	Seite 17-19
Redaktionsteam	Seite 20
Geschäftsstelle informiert	Seite 21
Info Mitgliedschaft	Seite 22-23
Neue Mitglieder	Seite 24-25
Geburtstage	Seite 27
Jubilare	Seite 28
Zum Gedenken	Seite 29
Hüttentarife	Seite 30
Hüttenordnung	Seite 31
Unsere Hütte	Seite 32-33
Hüttenbericht	Seite 34-35
Rheinlad-Pfalz-Tag	Seite 36
Nikolauswanderung 2017	Seite 37

Monatswanderungen	
Neujahrswanderung	Seite 38
Leininger Klosterweg	Seite 39
Bad Kreuznach	Seite 40
Bad Herrenalb	Seite 41
Münchweiler	Seite 42
Michels Vitaltour	Seite 43
Neckarsteig	Seite 44
Wald-Wein-Horizonte	Seite 45

Halbtageswanderungen	
Ruppertsecken	Seite 46
Wormser Norden	Seite 47
Neuborn	Seite 48
Aulheimer Tal	Seite 49
Goldbergbrunnchen	Seite 50
Dannenfels	Seite 54

Kalender	
Jahresübersicht	Seite 52-53

Wanderungen	
Mittwochswanderung	Seite 55

Jugendgruppenfahrten	
Ostern	Seite 56-57
Sommer	Seite 58-59
Herbst	Seite 60-61

Klettern Berichte	
Kletterwand neue Route	Seite 62
RLP-Meisterschaften	Seite 63-64
Wettkampfklettern	Seite 65

Wanderreisen	
Hüttentour	Seite 66-67
Sardinien	Seite 67-68
Irland	Seite 69-72

Jugendvollversammlung	
JDAV Worms	Seite 73

Aktivitäten	
Aktivitäten	ab Seite 75

- Die Einladungen zu unseren Wanderungen und Multivisionsvorträgen finden Sie im Aushang in unserer Geschäftsstelle, im Schaukasten des Lincoln-Theaters in Worms, Obermarkt sowie auf unserer Homepage www.dav-worms.de unter Rubrik „AKTIVITÄTEN“.

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins
am Dienstag, dem **26. März 2019**, um **19.30 Uhr**
im Vereinsheim der Wormser Narrhalla, Burkhardstraße 2, 67549 Worms

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Ehrungen
4. Bericht über das Geschäftsjahr 2018
5. Bericht über die Jahresrechnung 2018
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Baumaßnahmen an der Wormser Hütte
10. Beschlussfassung der Sektionsjugendordnung
11. Beratung und Genehmigung de Haushaltsplanes 2019
12. Behandlung der Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung können dem Vorstand,
z.Hd. des 1. Vorsitzenden, bis spätestens 15. Februar 2019
schriftlich eingereicht werden.

Diese sind entsprechend zu begründen.

Wir freuen uns, möglichst viele Sektionsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins e.V.

Der Vorstand

Hinweise:

- a) Alle Mitglieder der DAV-Sektion Worms, auch Gastmitglieder, sind unabhängig von ihrem Alter berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Nur die volljährigen Mitglieder haben Wahl- und Stimmrecht. Dies gilt jedoch nicht für Gastmitglieder.
- b) Das Protokoll über die Mitgliederversammlung kann ab 13. Mai 2019 nach vorheriger Anmeldung bei dem 1. oder 2. Vorsitzenden in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Liebe Mitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

mit einem frohen Bergheil grüße ich Sie, auch im Namen des gesamten Vorstandes. In diesem Jahr bescherte uns der Wettergott über eine außergewöhnlich lange Zeit nahezu ungetrübten Sonnenschein und gab damit die Möglichkeit, u.a. die Berge früher und länger genießen zu können. Was auffällt ist, dass immer mehr Menschen – insbesondere Familien mit Kindern – die Aktivität in der Bergwelt suchen. In der Natur zu sein, sie entdecken, erleben und genießen zu können ist ein großartiges Geschenk, das wir dankbar annehmen dürfen. Bergsport in seiner Vielfalt fordert Körper und Geist, macht Spaß, hält fit und bringt Freude, Ruhe und Zufriedenheit. Können Sie diese Gedanken mit mir teilen?

Vielleicht waren dies für unsere Neumitglieder auch die Motivation, sich für eine Mitgliedschaft in unserer Sektion und damit auch im Deutschen Alpenverein zu entscheiden. Sie, die auf den folgenden Seiten namentlich genannten neuen Mitglieder, heiße ich in unserer großen Gemeinschaft herzlich willkommen.

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass es auch in diesem Jahr bergauf ging. Nicht nur bei unseren Wanderungen in der Region und in den Bergen, sondern auch in der Vereinsentwicklung. Die Zahl der Mitglieder ist Beleg dafür; aktuell zählt unsere Sektion 2.870 Mitglieder.



Eine verkürzte Wiedergabe aus dem Protokoll über die Mitgliederversammlung informiert Sie nachfolgend über die wirtschaftliche Situation unserer Sektion und über wichtige Entscheidungen, welche von der Versammlung getroffen wurden. Eine davon ist die Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 01. Januar 2019. Die Gründe, die diesen Schritt erforderlich machten, sind ausführlich dargelegt. Es erscheint mir wichtig, darauf hinzuweisen, dass der von den Mitgliedern gezahlte Jahresbeitrag der Sektion nicht in voller Höhe zur Verfügung steht. Je nach Mitgliederkategorie sind bis ca. die Hälfte des Beitrages als Verbandsumlage an den Bundesverband zur Finanzierung von z.B. Mitgleiderausweisen, das Vereinsmagazin „Panorama“ und Mitgliederversicherungen abzuführen.

Mit Berichten und Bildern von den Aktivitäten im Jahr 2018 wollen wir Sie informieren und auch neugierig machen. Sie spiegeln die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Sektion wieder.

Im kommenden Jahr 2019 haben wir allen Grund zu feiern. Der Deutsche Alpenverein kann auf sein 150., die Sektion Worms auf ihr 120. Gründungsjubiläum zurückblicken. Dieses Doppeljubiläum wollen wir mit einem bunten Sektionsfest, welches voraussichtlich am 15. und/oder 16. Juni 2019 stattfindet, gebührend feiern. Bitte notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin. Zu gegebener Zeit wird die Veranstaltung mit Details zum Programm beworben; schauen Sie auf unserer Homepage nach.

Unsere Bedingungen für eine Teilnahme an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten finden Sie am Ende des Hefes. Bitte nehmen Sie davon Kenntnis. Aus gegebener Veranlassung haben wir uns entschieden, Anmeldungen für eine Teilnahme an unserem bergsportlichen Angebot nur noch in schriftlicher Form anzunehmen. Das Anmeldeformular ist beigegefügt; dieses finden Sie auch auf unserer Homepage.

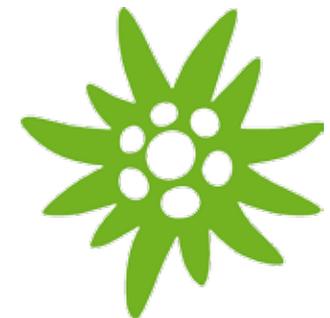
Unsere sportlichen Leiter haben für das kommende Jahr wieder ein interessantes und vielfältiges Angebot an Aktivitäten zusammengestellt. Sicher ist auch für Sie das Richtige dabei. Wir

freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Allen Privatpersonen, Firmen und Institutionen, die durch ihre Geld- oder Sachspenden und Inserate zur Finanzierung verschiedener Maßnahmen beigetragen haben, möchte ich im Namen des Vorstandes für die nicht selbstverständliche Unterstützung ganz herzlich DANKE sagen.

Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion, sowie Ihren Familien wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019.

Herzlichst
Ihr Gerhard Muth
(1. Vorsitzender)



150 Jahre Deutscher Alpenverein

Ein historischer Rückblick

2019 feiert der Deutsche Alpenverein 150-jähriges Jubiläum. Sein Wegdegang führte von einer Vereinigung zur Erforschung und touristischen Erschließung der Alpen zum fünftgrößten Sport- und größten Naturschutzverband Deutschlands. Der 150. Geburtstag ist Anlass, einen Blick zurückzuwerfen und Anlass, daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

Große Linien

Der 1869 gegründete Alpenverein ist beispielhaft für ein neues Selbstverständnis von Bürgerinnen und Bürgern in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die ihre Ziele verstärkt durch die Organisation in Vereinen umsetzten. Anfänglich stand für die Mitglieder vor allem das Erleben und Erforschen der Alpenwelt im Vordergrund, für das sie unter anderem ein umfangreiches Hütten- und Wegenetz einrichteten. Seit dem Ersten Weltkrieg wendete sich der Verein verstärkt dem leistungsbezogenen Bergsteigen zu, während er heute zusätzliche Schwerpunkte im Sport- und Wettkampfklettern sowie im Breitensport setzt. Im breiten Spektrum seines Betätigungsfeldes setzte sich der Alpenverein von Beginn an auch für den Naturschutz im Alpenraum ein. Heute ist der Alpenverein mit seinen 1,2 Millionen Mitgliedern, 356 Sektionen in ganz Deutschland und einem großen Betätigungsspektrum ein moderner Verband, der sich neben bergsportlichen Angeboten auch zu gesellschafts-politischem Engagement bekennt.



Gründung

Am 9. Mai 1869 trafen sich in München 36 Herren, die die „Section München eines deutschen Alpenvereins“ gründeten. Schon vorher geknüpften Kontakte und ein Zeitungsaufruf sorgten dafür, dass sich allein bis Jahresende 1869 15 weitere Sektionen mit gesamt siebenhundert Mitgliedern anschlossen. Sie verteilten sich über das gesamte Gebiet des zwei Jahre später entstandenen Deutschen Reiches und der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. 1873 schloss sich der Deutsche Alpenverein mit dem Österreichischen Alpenverein zum Deutschen und Österreichischen Alpenverein zusammen, der in dieser Form bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges Bestand hatte.

Die Alpenvereinssektionen waren von Anfang an rechtlich eigenständige Vereine, die sich auf gemeinsame Statuten verständigten, aber darüber hinaus nach freiem Ermessen tätig wurden. Die Verbandsstruktur verlieh dem Alpenverein von Beginn an hohe Wirksamkeit und große Attraktivität. Am Vorabend des Ersten Weltkrieges umfasste der Verein rund hunderttausend Mitglieder in 407 Sektionen.

Hochgebirge erleben

Die Alpen waren zum Gründungszeitpunkt des Deutschen Alpenvereins bereits bedeutendes touristisches Ziel und eine entsprechende Infrastruktur in vielen Orten aufgebaut. Der Alpenverein ermöglichte es nun jedoch, das Hochgebirge zu besuchen. Noch heute Basis für die meisten Bergtouren ist das umfangreiche Hütten- und Wege-

netz, das der Verein seit dieser Zeit errichtete.

Das zweite Vereinsziel der ersten Jahrzehnte war, „die Kenntnis der Alpen zu verbreitern“. Wissenserwerb war ein zentraler Wert des Bürgertums im 19. Jahrhundert, der soziale und berufliche Stellung wesentlich beeinflusste.

Neue Ziele

Seit Ende der 1880er Jahre kam es zu Kritik an der wissenschaftlichen und breitentouristischen Ausrichtung des Alpenvereins. Die heranwachsende Generation war verstärkt an einem leistungsorientierten Bergsteigen interessiert. Sie stellte Hütten- und Wegebauten in der bisherigen Form in Frage, pochte auf andere Inhalte in den Vereinspublikationen, die Förderung von Expeditionen und die Ausstattung der Hütten für den aufkommenden Wintertourismus. 1919 beschloss der Verein, dass Ausübung, Ausbildung und Förderung des Bergsteigens zukünftig Kernaufgabe des Alpenvereins sein solle.

Mitte der 1970er Jahre vollzog sich im Bergsport abermals ein Paradigmenwechsel. Die Idee des Freikletterns, ausgehend vom Yosemite in den USA sowie dem Elbsandsteingebirge in Sachsen, verbreitete sich. Es war nicht nur Sport sondern auch Gegenkultur, Ausdruck von Freiheit und Utopie und provokativer, neuer Lebensstil. Erst 1984, angesichts der drohenden Abwanderung der Jugend, entschloss sich der Alpenverein zur Aufnahme des Freikletterns, später Sportkletterns, in seine Aktivitäten. 1995 trat der Deutsche Alpenverein dem Deutschen Sportbund bei.

Mit etwa zweihundert Kletter- und Boulderhallen in ganz Deutschland hat der Alpenverein inzwischen wesentlich dazu beigetragen, dass sich das Klettern und Bouldern selbst veränderte. Als wohnortnahe „urban fitness“ hat es sich weitgehend vom Klettern am Naturfels gelöst. In den letzten Jahren erlangten die Wettkämpfe im Klettern und Bouldern einen bisher nicht gekannten Stellenwert. 2020 wird Klettern olympisch. Dies wird die Form des Sportes und seinen Stellenwert in der Öffentlichkeit nochmals verändern.

Naturschutz

Seit der Gründung des Alpenvereins befasste er sich mit der Bewahrung des Gebirges. In den Anfangsjahren standen der Raubbau an Alpenpflanzen und Erosionsschäden durch eine ungenügende Aufforstung von Bergwäldern im Fokus. Aus dem Kreis der Sektionen gründete sich im Jahr 1900 der Verein zum Schutz der Alpenpflanzen, heute Verein zum Schutz der Bergwelt, der sich neben dem Schutz der alpinen Flora maßgeblich für die Verankerung des Naturschutzes in landes- und reichsweiten Gesetzgebungen einsetzte.

Der Bau von Bergbahnen in den 1920er Jahren rückte den Schutz des Gebirges durch wirtschaftlich motivierte Erschließungsprojekte ins Zentrum der Bemühungen des Alpenvereins. Erstmals verfasste er Resolutionen an die zuständigen Regierungen und die Öffentlichkeit. 1927 nahmen die Delegierten der Alpenvereinssektionen die „Erhaltung der Ursprünglichkeit und Schönheit des Hochgebirges“ als Ziel in die Satzung des Verbandes auf.

Die zunehmende öffentliche Aufmerk-

samkeit gegenüber Ökologie- und Naturschutzthemen sorgte in den 1970er Jahren nochmals für einen deutlichen Schub. Er kämpfte nun mit Protesten, Resolutionen und fachlichen Gutachten gegen Wasserkraft- und Seilbahnprojekte. Zudem setzte er sich für raumplanerische Maßnahmen, die Einrichtung von geschützten Gebieten und Lenkungsmaßnahmen ein. Seit 1984 ist der Deutsche Alpenverein in Bayern und seit 2005 auf Bundesebene ein anerkannter Naturschutzverband.

Mitglieder

Den Gründern des Deutschen Alpenvereins schwebte ein Verband vor, der einem breiten Personenkreis offen steht. Die Kosten für eine Alpenreise sowie der Umstand, dass einem Großteil der Bevölkerung bis zum Ersten Weltkrieg kein regulärer Urlaub zustand, schränkte den Teilnehmerkreis jedoch auf eine kleine, wohlhabende Schicht ein. Dies änderte sich erst in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen.

Frauen waren, wenn auch nur vereinzelt, von Anfang an Mitglied im Alpenverein. Auch in den Publikationen und in den Ämtern des Vereins waren Frauen bis auf wenige Ausnahmen lange Zeit nicht vertreten. Frauen waren jedoch trotzdem im Hochgebirge unterwegs und mit einem sich wandelnden Frauenbild holten die Frauen auch in der Zahl der Mitgliedschaften im Alpenverein auf. Heute sind 42 Prozent der Mitglieder weiblich.

Schon vor dem Ersten Weltkrieg bildeten sich Jugendgruppen in den Sektionen. Heute ist die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ein eigener

Verband im Deutschen Alpenverein. Seit Ende der 1960er Jahre öffnete sich der Verband verstärkt weiteren Zielgruppen. In den Sektionen gründeten sich Kinder- und später Familiengruppen. Heute gibt es eigene Programme für Seniorinnen und Senioren, Angebote für Menschen mit Behinderung und andere Gruppen mit speziellen Bedürfnissen.

Antisemitismus und Nationalsozialismus

Im Jahr 1924 schloss der Alpenverein die jüdische Sektion Donauland aus dem Verein aus. Der Alpenverein hatte sich damit als erster großer Sport- und Tourismusverband in Deutschland, weit vor der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten, völkisch und antisemitisch positioniert. Dem vorausgegangen war der Ausschluss von Juden aus einzelnen Sektionen seit den 1890er Jahren. Nach dem Ersten Weltkrieg kam es in vielen Sektionen zu einer zunehmend deutschvölkischen Orientierung und antisemitischen Aktionen.

Der von Beginn an alle deutschen Staaten übergreifende Verband radikalisierte sich nach dem Ersten Weltkrieg und richtete sich zunehmend deutschvölkisch aus, was sich unter anderem in der Ausgrenzung jüdischer Bergsteigerinnen und Bergsteiger manifestierte. Nach 1933 arbeitete der Alpenverein im Deutschen Reich eng mit dem nationalsozialistischen Regime zusammen. Nach dem Anschluss Österreichs 1938 wurde der Alpenverein in den nationalsozialistischen Staatsapparat integriert.

Später begann der Deutsche Alpenverein, sich intensiver mit seiner Ver-

gangenheit auseinanderzusetzen. Insbesondere die Proklamation „Gegen Hass und Intoleranz“ im Jahr 2001, in der der Verein Stellung gegen jegliche Ausgrenzung bezieht, und das Ausstellungs- und Buchprojekt „Berg Heil! Alpenverein und Bergsteigen 1918 bis 1945“ führten zu einem anderen Bewusstsein über die enge Verbindung

von Antisemitismus, Nationalsozialismus und Alpenverein.

Seine Geschichte versteht der Deutsche Alpenverein heute als Verpflichtung, sich umso mehr für Vielfalt, Toleranz und gegenseitige Achtung einzusetzen.



120 Jahre Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins

Nicht nur der Alpenverein, auch unsere Sektion feiert in 2019 ein rundes Jubiläum. Am 13. April 1899 trafen sich etwa 30 Wormser im Hotel Kaiserhof, um die neue Wormser Sektion zu gründen. Ausgang war eine öffentliche Versammlung des „**Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins**“ in Frankfurt, auf der deren Mitbegründer Prof. Dr. Theodor Petersen mit einem „sehr lehrreichen Vortrag“ das Interesse vieler Teilnehmer für die Alpen weckte.



Das Hotel Kaiserhof um die Jahrhundertwende

Viele interessante Einzelheiten über Gründung und erste Unternehmungen der jungen Sektion finden Sie auf den ersten Seiten des gut erhaltenen Jahresberichts von 1901:





1899

NS

Am 13. April 1899 wurde die Sektion Worms, die 256. des Vereins, im Hôtel »Kaiserhof« mit 70 Mitgliedern gegründet. Einige Wochen vorher, am 20. März, hatte vor einer Anzahl Alpenfreunde Herr Prof. Dr. Theodor Petersen, der Vorstand der Sektion Frankfurt, ein Mitbegründer des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins vor 30 Jahren, in einer öffentlichen, Jedermann zugänglichen Versammlung über: Ziele, Thätigkeit und Erfolge des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins einen sehr lehrreichen Vortrag gehalten. War dieser Vortrag dazu bestimmt, die hiesigen Naturfreunde über den Alpenverein, welchen wohl so Manche zum erstenmale nennen hörten, und über seine Bedeutung (nahezu 45,000 Mitglieder in allen Gauen Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs bis hinunter an die italienische und slowenische Sprachgrenze) aufzuklären und ihr Verständnis für denselben zu wecken, so wurde der Zweck auch erreicht, denn die Zahl der Mitglieder, die sich zu einer zu gründenden »Sektion« bis zu diesem Abend zum Beitritt gemeldet hatte und 29 betrug, stieg an diesem Abend und in den nächsten

70 1 04

2 Wochen bis zur Gründung der Sektion auf 70, eine immerhin sehr beträchtliche Anzahl, wenn man bedenkt, dass andere weitaus ältere Sektionen in Städten mit derselben Bevölkerungsziffer wie Worms, diese Zahl nicht viel überschritten haben.

Der in der gründenden Versammlung, die von nahezu 60% aller Mitglieder besucht war, nach Beratung und Genehmigung der Satzungen gewählte Vorstand setzte sich aus folgenden Herren, welche unter sich die einzelnen Aemter wie nachstehend verteilen, zusammen:

W. Lorbach, Apotheker, Vorsitzender, Dr. M. Marx, Stellvertreter, Theodor Kranzbühler, 1. Schriftführer, Georg Reinhart, 2. Schriftführer, Julius Stern, Buchhändler, Schatzmeister, Ludwig Pfaff, techn. Direktor, und Ingenieur-Chemiker F. Simand als Beisitzer.

Als Kassenprüfer wurden die Herren Gymnasiallehrer Heinrich Hattemer und Amtsgerichtsrat Eduard Ziegler bestimmt. Anfangs Oktober trat eine Verschiebung ein, indem an Stelle des Herrn Th. Kranzbühler, welcher zur Ableistung seines Dienstjahres einrücken musste, und in Verhinderung des 2. Schriftführers, Herrn G. Reinhart, Herr Ing.-Chem. F. Simand das Schriftführeramts stellvertretend übernahm. — Neben Anderem wurde in der gründenden Versammlung auch die Abhaltung von Vorträgen vorgeschlagen und Ausflüge angeregt.

In 12 Vorstandssitzungen gelangte der geschäftliche Teil der Sektion zur Erledigung. Als Vereinslokal wurde das obere Zimmer im städt. Spiel- und Festhause gewählt, in welchem auch der Bücherschrank aufgestellt fand. Für die Benützung der durch namhafte Spenden einer Reihe von Mitgliedern gegründeten Bücherei wurde vom Vorstände

70 2 04

eine Ordnung aufgestellt, und die Bücherei Freitag Abends von 7¹/₂ Uhr ab unseren Mitgliedern zur Benützung überlassen. Ausser der gründenden Versammlung fanden 4 Monatsversammlungen statt, in zwei hielten Herr Prof. Dr. Theodor Petersen und Herr Kultur-Ingenieur Karl Völzing sehr anziehende Vorträge, und ist der Vorstand den beiden Herren zu grossem Dank verpflichtet. In der Monatsversammlung vom 29. September wurde beschlossen, zu Gunsten der durch Hochwasser geschädigten Bewohner der deutschen und österreichischen Alpenländer im Kreise der Mitglieder eine Sammlung zu veranstalten; die Sektion stellte sich mit 20 Mk. an die Spitze. Dank der Oportwilligkeit beinahe aller Mitglieder konnten nach kurzer Zeit 308 Mk. an den Central-Ausschuss in München abgeführt werden.

Ausflüge wurden 9 in den Odenwald, Taunus und das Haardtgebirge unternommen; ausserdem beteiligte sich die Sektion an dem gemeinschaftlichen Ausfluge der südwestdeutschen Sektionen (Führung: Sektion Darmstadt) in sehr stattlicher Anzahl. Die durchschnittliche Beteiligung an einem Ausfluge war 14 Teilnehmer, darunter 3 Damen.

Zur Hebung und Belebung der Geselligkeit unter den Mitgliedern, und um denselben Gelegenheit zu geben, sich über Sektions- bzw. Alpenvereinsfragen gegenseitig aussprechen zu können, trat man sich Dienstags während der kühleren Jahreszeit von 6—8 Uhr Abends im Hôtel »Wilder Mann«, in den Sommermonaten im Hôtel »Reichskrone«.

Die erste Generalversammlung wurde im Vereinslokale am 29. Dezember unter reger Beteiligung abgehalten. Aus dem Berichte wäre zu erwähnen, dass die Mitgliederzahl von 70 auf 104 gestiegen ist, dass die Einnahmen im Berichtsjahre ohne die

70 3 04

bereits vorher abgelieferten, für die durch die Ueberschwemmungen geschädigten Alpenbewohner bestimmten 308 Mk. 1113 Mk. 10 Pfg. betragen, welchen Ausgaben von 1029 Mk. 98 Pfg. gegenüberstehen, darunter 828 Mk. 20 Pfg. an den Central-Ausschuss, so dass ein Ueberschuss von 83 Mk. 12 Pfg. für das nächste Vereinsjahr verbleibt.

Für die Zusammenstellung der Ausflüge des Vereinsjahres 1900 wurde ein aus den Herren Dr. M. Braun, F. Guyot, M. Levy, K. Wegerer und A. Wickenhöfer bestehender touristischer Ausschuss gewählt. Derselbe hatte die Ausflüge dem Sektionsvorstande zur Genehmigung vorzulegen.

Für den 27. März 1900 wurde ein alpines Fest im Festhause geplant und die einleitenden Schritte dazu gethan.

Der Vorstand für das Vereinsjahr 1900 wurde nahezu vollständig wiedergewählt, Herr L. A. Mayer neugewählt. — Ein grosser Teil unserer Mitglieder brachte seinen Urlaub in den Bayrischen und Tyroler, wie auch in den Schweizer Alpen zu.

Die Sektion kann auf ihre Thätigkeit im ersten Berichtsjahre, welche sich mehr innerhalb der Sektion bewegte, mit Befriedigung zurückblicken, wurden doch die Erwartungen so manches Alpenfreundes durch die grosse Beteiligung bei der Gründung und die rasche Zunahme an Mitgliedern während des Jahres weit übertroffen, und ist die Stimmung der Mitglieder eine derart ausgezeichnete, dass der Sektion eine weitere gute und gesunde Entwicklung vorhergesagt werden kann.

Dieser Bericht kann daher nicht besser enden, als mit den Schlussworten unseres Vorstandes Herrn Lorbach zur ersten Generalversammlung: Die Sektion Worms wachse, blühe und gedeihe!

70 4 04



EINLADUNG

BITTE VORMERKEN!!!

15. und/oder 16. Juni 2019

150 Jahre Deutscher Alpenverein

120 Jahre Sektion Worms

Zwei gute Gründe zum Feiern!



**Unser Jubiläumsfest
für Groß und Klein**

**Musik und Spaß
für die große DAV-Familie
und Freunde der Sektion Worms**

**Gefeiert wird auf der Jahnwiese,
das Gastro-Team der TGW Hockey e.V.
sorgt für Speis und Trank.**

DAV Jubiläumstourenbuch

(ISBN-13: 9783763380992)

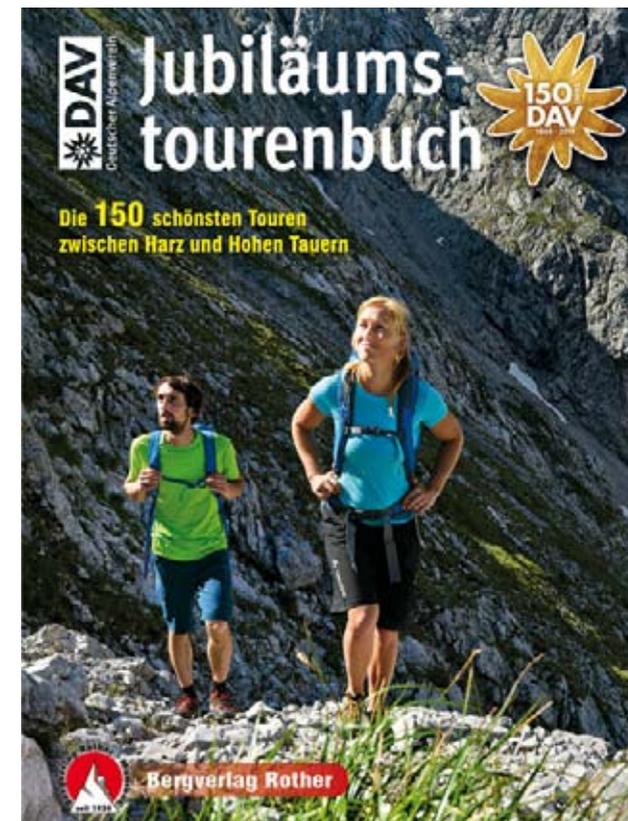
Zum 150jährigen Jubiläum hat der DAV das Buch „Die 150 schönsten Touren zwischen Harz und Hohen Tauern“ herausgegeben.

150 Touren zu den schönsten Flecken in den Mittelgebirgen Deutschlands und in den Ostalpen – also dorthin, wo die Sektionen mit ihren Hütten und Wegen aktiv sind. Es geht hoch hinauf auf vergletscherte Dreitausender, ebenso auf gemütliche Blumenberge, es geht durch die offene Landschaft der Nordheide und hinab in die Welt der Fränkischen Höhlen. So vielfältig wie die Sektionen sind auch die von ihnen in diesem Jubiläumsband vorgestellten

Touren: Vom Familienausflug auf den aussichtsreichsten Drachenstartplatz Deutschlands bis zu einem der ältesten und anspruchsvollsten Klettersteige der Dolomiten ist für jeden etwas dabei. Ein Buch voller Klassiker und solcher, die es werden können, beschrieben von jenen, die sich in den Bergen am besten auskennen.

In diesem Buch ist unter anderem der „Wormser Höhenweg (Tour Nr. 49)“ ausführlich beschrieben.

Das Buch ist am 5. Dezember 2018 erschienen und ist erhältlich im DAV-Shop und in Buchhandlungen.



1000 Jahr-Feier Wormser Dom

Kaum war der Rheinland-Pfalztag vorbei und die Innenstadt geräumt, folgte vom 4. bis zum 10. Juni 2018 die Festwoche zum 1000-jährigen Weihejubiläum des Domes zu Worms. Die Feierlichkeiten fanden ihren Höhepunkt am 9. Juni 2018 mit einem Festakt im vollgefüllten Dom, in dem Bundespräsident a.D. Joachim Gauck seine viel beachtete Festansprache hielt. Vor genau 1000 Jahren, am 9. Juni 1018 wurde der Dom vom Wormser Bischof Burchard im Beisein von Kaiser Heinrich II geweiht. Am Tag darauf, am Sonntag, dem 10. Juni 2018 zelebrierte der Mainzer Bischof Dr. Peter Kohlgraf ein eindrucksvolles Pontifikalamt und mit einem Glockenkonzert des neuen Domgeläuts endete am Abend die einmalig schöne Festwoche.

Das neue Domgeläut war ein Geburtstagsgeschenk des Dombauvereins

Worms, der sich drei Jahre lang für dieses Projekt eingesetzt hat. Der Wormser Dom hatte im 2. Weltkrieg am 21. Februar 1945 alle Domglocken durch Brand verloren. Erst 1949 konnten drei Domglocken wieder eingebaut werden. Diese drei Glocken wurden 2018 durch den Dombauverein um fünf neue Glocken ergänzt, so dass das neue Domgeläut acht Glocken umfasst, die mit den Glocken aller evangelischen und katholischen Kirchen der Innenstadt ein ökumenisches Stadtgeläut bilden, das 39 Glocken umfasst. Ein wahrhaft geglücktes Geschenk an den 1000 Jahre alten Dom, mit Hilfe vieler kleiner und großer Spenden sowie großzügiger Sponsoren schaffte es der Dombauverein die hierfür erforderlichen 340.000 Euro aufzubringen.

Dr. Udo Rauch



Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Gerhard Muth gerhard.muth@dav-worms.de	0 62 46 / 78 32
2. Vorsitzender	Lothar Holl lothar.holl@dav-worms.de	0 62 41 / 3 39 65
Schatzmeisterin	Silke Schmittinger silke.schmittinger@dav-worms.de	0 62 41 / 6 98 80 88
Schriftführerin	Gudrun Lautenschläger gudrun.lautenschlaeger@dav-worms.de	0 62 41 / 7 61 75
Jugendvertreter	Felix Sell jugend@dav-worms.de	0151 57 33 45 94

Beisitzer/Referenten

Ausbildung	Thomas Emmel ausbildung@dav-worms.de	0 63 55 / 98 98 99
Medien	Guntram Kugel guntram.kugel@dav-worms.de	0 62 41 / 38 43 91
Finanzen	Alfred Weis alfred.weis@dav-worms.de	0 62 41 / 3 38 71
Hütte	Wolfgang Thiemermann wolfgang.thiemermann@dav-worms.de	0 62 41 / 3 48 00
Klettern	Mirko von Bothmer mirko.vonbothmer@dav-worms.de	0157 59 17 69 06
Vorträge	Marianne Lerch marianne.lerch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 73 00
Wandern	Willibert Acker willibert.acker@dav-worms.de	0 62 41 / 8 54 89 72

Ehrevorsitzender

Dr. Udo Rauch udo.rauch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 48 48
--	-------------------

Beauftragte

Kletteranlagen	Jörg Metz kletteranlagen@dav-worms.de	0176 63 49 06 09
-----------------------	---	------------------

Sektionsnachrichten

Heribert Kirsch	0 62 45 / 76 16
Guntram Kugel sektionsnachrichten@dav-worms.de	0 62 41 / 38 43 91

Webmaster

Jens Hansen webmaster@dav-worms.de	0176 20 49 64 82
--	------------------

Unsere aktiven Trainerinnen und Trainer, Übungs-, Jugend- und Wanderleiter- / innen

Trainer B Hochtouren	Hubert	Blüm	hubert.bluem@dav-worms.de	0179 2 97 49 09
Trainer C Bergsteigen	Thomas	Emmel	thomas.emmel@dav-worms.de	0174 3 06 55 39
Trainer C Bergsteigen	Matthias	Fröblich	matthias.froessl@dav-worms.de	0163 6 28 19 01
Trainer C Bergsteigen	Lothar	Holl	lothar.holl@dav-worms.de	0172 6 25 32 50
Trainer C Sportklettern	Andreas	Blüm	andreas.bluem@dav-worms.de	0174 9 04 41 48
Trainerin C Sportklettern	Susanne	Cecil	susanne.cecil@dav-worms.de	0 62 41 / 2 55 87
Trainerin C Sportklettern	Lucy	Cornelius	lucy.cornelius@dav-worms.de	0157 57 96 75 01
Trainerin C Sportklettern	Sophie	Einsiedel	sophie.einsiedel@dav-worms.de	0157 86 53 10 13
Trainer C Sportklettern	Jens	Hansen	jens.hansen@dav-worms.de	0176 204 9 64 82
Trainer C Sportklettern	Uwe	Hoos	uwe.hoos@dav-worms.de	0179 7 07 06 22
Trainer C Sportklettern	Georg	Rothenberg	georg.rothenberg@dav-worms.de	0 61 36 / 4 63 62
Trainer C Sportklettern	Jürgen	Salewski	juergen.salewski@dav-worms.de	0 62 41 / 2 79 43
Trainer C Sportklettern	Klaus	Salewski		0157 88 61 18 56
Trainerin C Sportklettern	Katja	von Bothmer	katja.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 01
Trainer C Sportklettern	Mirko	von Bothmer	mirko.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 06
Trainer C Sportklettern	Alexander	Wenner	alexander.wenner@dav-worms.de	07 21 / 6 64 79 76
Kletterbetreuerin	Silke	Metz	silke.metz@dav-worms.de	0157 53 61 06 68
Kletterbetreuer	Andreas	Orth	andreas.orth@dav-worms.de	0177 3 84 87 11
Kletterbetreuer	Dieter	Salewski	dieter.salewski@dav-worms.de	0 62 41 / 4 96 42 77
Kletterbetreuer	Eckhard	Wolf	eckhard.wolf@dav-worms.de	0160 98 46 97 70
FÜL Breitensport	Gabriele	Kugel	gabriele.kugel@dav-worms.de	0 62 41 / 38 43 91
FÜL Breitensport	Theo	Lameli	theo.lameli@dav-worms.de	0 62 41 / 58 05 48
Jugendleiterin	Luisa	Dietz	luisa.dietz@dav-worms.de	0157 39 28 98 73
Jugendleiterin	Katharina	Einsiedel	katharina.einsiedel@dav-worms.de	0157 88 26 91 52
Jugendleiterin	Sophie	Einsiedel	sophie.einsiedel@dav-worms.de	0157 86 53 10 13
Jugendleiter	Simon	Grünewald	simon.gruenevald@dav-worms.de	0151 10 96 33 45
Jugendleiter	Jens	Hansen	jens.hansen@dav-worms.de	0176 20 49 64 82
Jugendleiterin	Chiara	Koch	chiara.koch@dav-worms.de	0176 65 10 02 00
Jugendleiter	Marius	Kraus	marius.kraus@dav-worms.de	0174 3 38 09 36
Jugendleiterin	Pia	Lübbe	pia.luebbe@dav-worms.de	0159 02 29 77 86
Jugendleiterin	Lillian	Nettsträter	lillian.nettstraeter@dav-worms.de	0176 37 19 98 77
Jugendleiter	Felix	Sell	felix.sell@dav-worms.de	0151 57 33 45 94
Jugendleiter	Vincent	von Bothmer	vincent.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 07
Wanderleiter	Willibert	Acker	willibert.acker@dav-worms.de	0 62 41 / 3 48 22
Wanderleiter	Joachim	Decker	joachim.decker@dav-worms.de	0176 47 74 34 18
Wanderleiter	Rolf	Enders	rolf.enders@dav-worms.de	0 62 41 / 5 76 54
Wanderleiter	Max	Häußler	max.haessler@dav-worms.de	0 62 47 / 76 82
Wanderleiterin	Roswitha	Keßel	roswitha.kessel@dav-worms.de	0160 92 32 63 17
Wanderleiter	Heribert	Kirsch	heribert.kirsch@dav-worms.de	0 62 45 / 76 16
Trainer C Bergwandern / WL	Werner	Kunkel	werner.kunkel@dav-worms.de	0157 76 01 14 07
Wanderleiter	Gerhard	Muth	gerhard.muth@dav-worms.de	01522 9 51 90 52
Wanderleiterin	Karolin	Noe-Kurzfeld	karolin.noe-kurzfeld@dav-worms.de	0170 9 90 20 52
Wanderleiterin	Iris	Peterek	iris.peterek@dav-worms.de	0176 26 11 87 23
Wanderleiterin	Edith	Ruderer	edith.ruderer@dav-worms.de	06155 / 6 31 73
Wanderleiter	Alfred	Schader	alfred.schader@dav-worms.de	0 62 45 / 34 26
Wanderleiterin	Heidi	Schnur	heidi.schnur@dav-worms.de	0172 8 07 75 14
Wanderleiterin	Anne	Seemer	anne.seemer@dav-worms.de	0176 82 59 54 97
Wanderleiter	Berhard	Stein	bernhard.stein@dav-worms.de	01523 3 52 19 12
Wanderleiterin	Monika	Stein	monika.stein@dav-worms.de	0173 8 66 95 16
Wanderleiter	Peter	Wilz	peter.wilz@dav-worms.de	0157 54 81 09 97

Information über die Mitgliederversammlung vom 06.03.2018

Mit einer verkürzten bzw. auszugsweisen Wiedergabe aus dem Versammlungs-Protokoll wird den Mitglieder nachfolgend Wesentliches aus der ordentlichen Mitgliederversammlung berichtet.

75 Mitglieder waren zur Versammlung gekommen um u.a. den Geschäftsbericht für das abgelaufene Sektionsjahr 2017 entgegenzunehmen und wichtige Beschlüsse zu fassen.

Geschäftsbericht 2017:

1. Vorsitzender Gerhard Muth zeigte sich erfreut über die vielfältigen Aktivitäten, über die in den Sektionsnachrichten und zeitnah auf der Homepage berichtet wird. Zum Jahresende 2017 war die Sektion um 101 Mitglieder gewachsen; die Gesamtmitgliederzahl betrug 2.699, davon entfallen rund 23,5 % auf die Altersgruppe 0 – 25. Lebensjahr.

Die Vorstandsmitglieder und Referenten berichteten detailliert über Aktivitäten etc. aus ihren Funktionsbereichen und stellten die Berichte zur Aussprache. Fragen aus der Versammlung wurden zufriedenstellend beantwortet.

a) Sektionsrechnung

Gesamt-Einnahmen i.H.v. 244.066 € u. Gesamt-Ausgaben i.H.v. 146.889 €; das Jahres-Finanzergebnis lautet 97.177 €. Wurde bei einer Stimmenthaltung so von der Versammlung beschlossen.

Hinweis: In dem auffallend hohen Jahresergebnis sind auch die bereits (vorzeitig) im Dez. 2017 eingezogenen Mitgliederbeiträge für das Jahr 2018

enthalten. Nach deren Abzug ergibt sich ein bereinigtes Jahresergebnis i.H.v. -6.568,34 €.

b) Hüttenrechnung (ausschließlich Wormser Hütte)

Gesamt-Einnahmen i.H.v. 171.643 € und Gesamt-Ausgaben i.H.v. 80.871 €, das Jahres-Finanzergebnis lautet 90.771 €. Die Hüttenrechnung wurde einstimmig angenommen.

Rechnungs- und Kassenprüfung:

Aus dem Kreis der gewählten Prüfer berichtete Rolf Enders der Versammlung, dass die Prüfung für das Jahr 2017 am 05.02.2018 in der Geschäftsstelle durchgeführt wurde und keinerlei Beanstandungen ergeben hat. So konnte er der Versammlung vorschlagen, den geschäftsführenden Vorstand zu entlasten.

Entlastung:

Der zuvor gewählte Interimsversammlungsleiter, Joachim Decker, ließ in Einzelbeschlüssen über

- Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes – ohne Schatzmeisterin – und
- Entlastung der Schatzmeisterin

abstimmen. Die Entlastung erfolgte jeweils einstimmig – bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.

Gerhard Muth dankte – auch im Namen des Vorstandes – für das mit der Entlastung ausgesprochene Vertrauen.

Baumaßnahme

„Erweiterung der Wormser Hütte“

Der Vorsitzende erinnerte einleitend an die Beratung und Beschlussfassung in

dieser Angelegenheit bei der Mitgliederversammlung am 14.03.2017

(Hinweis: Siehe hierzu Sektionsnachrichten 2017/2018, Seiten 9 und 10).

Nach aktueller Berechnung des mit der Planung beauftragten Büros CUBO hatten sich die Gesamtkosten gegenüber der in der Mitgliederversammlung des Vorjahres vorgestellten und beschlossenen Summe deutlich erhöht. Diese waren seinerzeit aufgrund einer vorläufigen Planung ermittelt worden. Die im Laufe des Jahres 2017 erfolgten Detailermittlungen zu den einzelnen Gewerken ergaben ein deutliches Mehr an Kosten. Die anhaltend hohe Auslastung der Baubranche schlug sich kostensteigernd nieder. Desweiteren muss bedacht werden, dass das Bauen im Gebirge um ca. das 2,5-fache teurer ist als das Bauen im Tal.

Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig die Gesamtausgaben für die Erweiterung der Wormser Hütte mit neuer Summe i.H.v. netto 783.200 €.

Als Folge des Kostenanstiegs musste auch das Finanzierungskonzept angepasst werden und stellt sich danach wie folgt dar:

234.960 € - Fördermittel des DAV Bundesverbandes

156.640 € - liquide Mittel der Sektion

391.600 € - Fremdkapitalbedarf/Kredit

Haushaltsplan 2018:

Der 1.Vorsitzende präsentierte den zweigeteilten Haushaltsplan für das Jahr 2018 und erläuterte die wesentlichen Positionen.

a) Haushaltsplan 2018 für die Sektion Worms

Die Versammlung beschloss einstimmig den Haushaltsplan für die Sektion Worms mit voraussichtlichen Gesamteinnahmen i.H.v. 141.550 € und Gesamtausgaben i.H.v. 140.886 €. Das voraussichtliche Jahres-Finanzergebnis lautet 664 €.

b) Haushaltsplan 2018 für die Wormser Hütte

Ebenfalls einstimmig beschloss die Versammlung den Haushaltsplan für die Wormser Hütte mit voraussichtlichen Gesamteinnahmen i.H.v. 154.850 € und Gesamtausgaben i.H.v. 750.100 €. Das voraussichtliche Jahres-Finanzergebnis lautet -595.250 €.

Der im Jahr 2018 baubedingt voraussichtlich entstehende Fehlbetrag muss bis zur Auszahlung der bewilligten DAV-Beihilfen und Aufnahme eines Investitionsdarlehens durch einen Zwischenkredit finanziert werden.

Anpassung von Mitgliedsbeiträgen:

Bei der Gestaltung ihrer Mitgliedsbeiträge sind die Sektionen durch die Bindung an die Beschlüsse der DAV-Hauptversammlung zur Erhebung der Mindestbeiträge für einzelne Mitgliederkategorien verpflichtet.

Auch der Sportbund Rheinhessen, bei dem die Sektion Worms seit Jahrzehnten Mitglied ist, gibt Mindestbeiträge vor. Diese sind relevant, wenn Mitgliedsvereine die Zuschussmöglichkeiten des Sportbundes Rheinhessen in Anspruch nehmen wollen. Entsprechen die Beiträge des Vereins nicht den Mindestbeiträgen des Sportbundes, hat die

Sektion keinen Anspruch auf Zuschüsse des Sportbundes. Bis einschließlich 2017 hat die Sektion jährliche Zuschüsse für lfd. Zwecke erhalten, die den an den Sportbund zu zahlenden Mitgliedsbeitrag stets überstiegen. Daneben erhielt die Sektion im Zusammenhang mit dem Bau der Hallen-Kletteranlagen hohe Fördermittel.

Von 2005 bis Ende 2017 waren die Mindestbeiträge des Sportbundes in der Höhe konstant. Sie traten bisher bei der Festlegung der Sektionsmitgliedsbeiträge nicht in Erscheinung, da diese unter bzw. gleich den Mindestbeiträgen des DAV lagen.

Von der Beitragsanpassung des Sportbundes sind nur die Altersgruppen „Jugendliche“, also die 15- bis 18-jährigen und „Erwachsene“ direkt betroffen. Dem Sportbund ist eine tiefere Untergliederung/Kategorisierung fremd.

Das zuständige Entscheidungsgremium des Sportbundes Rheinhessen hat die Anhebung der Mindestbeiträge zum 01.01.2018 und zum 01.01.2020 wie folgt beschlossen:

Jugendliche (15. - 18. LJ)

bisher 30,00 €/Jahr

01.01.2018 42,00 €/Jahr

01.01.2020 48,00 €/Jahr

Erwachsene (ab 19. LJ)

bisher 48,00 €/Jahr

01.01.2018 60,00 €/Jahr

01.01.2020 72,00 €/Jahr

Der Sektionsvorstand empfahl der Versammlung, die Anhebung zeitversetzt zum 01.01.2019 und zum 01.01.2021 vorzunehmen. Aus der Mitte der Versammlung wurde beantragt, die Beitragsanpassung zusammenzufassen und in einem Schritt zum 01.01.2019 vorzunehmen. Diesem Antrag folgte die Versammlung durch einstimmigen Beschluss.

Die Anpassung der Mitgliedsbeiträge ausschließlich gemäß den Vorgaben des Sportbundes Rheinhessen hätte im Ergebnis dazu geführt, dass die Beitragsstruktur der Sektion gemäß der DAV-Kategorisierung in eine Schieflage geraten wäre, indem Jugendliche einen höheren Beitrag zu leisten hätten, als Mitglieder der Altersgruppe 19. - 25. LJ. Auch musste der (ermäßigte) Beitrag für B-Mitglieder angehoben werden, da dieser nach DAV-Vorgabe die Hälfte des Beitrages eines A-Mitgliedes beträgt.

Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig die Anpassung der Mitgliederbeiträge zum 01.01.2019 wie diese in der Tabelle auf Seite 23 dieses Heftes dargestellt sind.

Das vollständige Protokoll einschließlich zugehöriger Anlagen kann nach vorheriger Terminabsprache beim 1. oder 2. Vorsitzenden in der Sektionsgeschäftsstelle eingesehen werden.

Eine Bitte noch

Unsere immer vor Weihnachten erscheinenden Sektionsnachrichten wollen Sie einerseits sachlich über Angelegenheiten der Sektion und des Hauptvereins informieren, andererseits aber auch die Vielfalt der Aktivitäten im Rückblick abbilden und das Jahresprogramm für das Folgejahr ankündigen. Diesem Anspruch können wir nur dann gerecht werden, wenn wir mit Bildern und Berichten „gefüttert“ werden.

Unsere Tourenführer bitten wir, Berichte zeitnah zu erstellen und mit zugehörigen Fotos bereits im Laufe des Jahres an das Redaktionsteam zu senden. Die Ausschreibungen für das Folgejahr erbitten wir ebenfalls frühzeitig.

Bedenken Sie bitte, dass die Sichtung der eingereichten Bild- und Textbeiträge sowie die anschließende Zusammenstellung des Heftes einen erheblichen Zeitbedarf in Anspruch nimmt.

Deshalb unbedingt diesen Termin notieren:

alljährlich 15. Oktober - letzter Abgabetermin für Bilder und Textbeiträge!

Um zu gewährleisten, dass Ihre Beiträge nicht verloren gehen, sondern unmittelbar in die richtigen Hände kommen, haben wir die zentrale E-Mail-Adresse eingerichtet:

sektionsnachrichten@dav-worms.de

.... und ein herzliches DANKE

sagen wir allen, die mit interessanten Berichten und Bildern von Berg- und Klettertouren, Reisen und Wanderungen aus dem Jahr 2018 mit dazu beigetragen haben, diese Sektionsnachrichten zu gestalten.

Ihr Redaktionsteam

Heribert Kirsch & Guntram Kugel

**Geschäftsstelle**

ist zuständig für alle Fragen im Bereich Mitgliederverwaltung. Sie befindet sich in der **Ludwigstraße 33 (Ecke Hagenstraße)** und ist **immer montags von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.**

Sie erreichen uns aber auch unter

Tel.: 06241 51321 (Anrufbeantworter außerhalb der Geschäftszeiten)

oder per **Fax: 06241 974922** und natürlich

per E-Mail über geschaeftsstelle@dav-worms.de

In unserer Geschäftsstelle begrüßen sie



Nadine Koch, Rebecca Klein und Franziska Klein

Kontoverbindungen**Mitgliedsbeiträge
und Spenden**

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

BIC: MALADE51WOR

IBAN: DE55 5535 0010 0000 2162 27

**Zahlungen im Zusammenhang
mit Touren oder Fahrten**

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

BIC: MALADE51WOR

IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Worms e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Muth

Redaktion: Heribert Kirsch, Guntram Kugel

Anzeigen: Heribert Kirsch

Satz und Druck: Druckerei Frenzel UG, Worms - info@druckerei-frenzel.de

Auflage: 2.200 Exemplare

Bilder: alle Fotos sind aus dem privaten Besitz unserer Mitglieder

Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages

Satzungsgemäß ist der Beitrag bis spätestens 31. Januar des jeweiligen Jahres an die Sektion zu zahlen. Haben Sie ein Lastschriftmandat erteilt, buchen wir Ihren Mitgliedsbeitrag in der ersten Januarwoche von dem uns bekannten/mitgeteilten Bankkonto ab.

Nur wenige Mitglieder nehmen nicht an dem zeit- und kostensparenden Lastschriftverfahren teil und möchten den Mitgliedsbeitrag überweisen. In diesem Fall bitten wir Sie um termingerechte Überweisung bis zum 31. Januar des Jahres auf das Konto bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried,

IBAN DE55 5535 0010 0000 2162 27
BIC MALADEVOR

Den Mitgliedsausweis erhalten Sie nach Zahlungseingang dann umgehend per Post.

Gültigkeit des Mitgliedsausweises

Für das folgende Kalenderjahr wird ein neuer Mitgliedsausweis ausgestellt. Dieser wird - sofern der Jahresbeitrag gezahlt ist - den Mitgliedern bis Mitte Februar zugestellt. Der Mitgliedsausweis des lfd. Jahres ist deshalb auch weiterhin gültig bis zum Erhalt des Folgeausweises, längstens jedoch bis Ende Februar des Folgejahres. Wurde die Mitgliedschaft zum 31.12. des lfd. Jahres beendet, verliert der Ausweis zeitgleich seine Gültigkeit.

Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist jahresbezogen und kann deshalb immer nur zum 31.12. des Jahres beendet werden. Der Austritt aus dem DAV ist dem Vorstand der Sektion schriftlich mitzuteilen. Die Austrittserklärung hat bis **spätestens drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres, d.h. bis 30.09.** zu erfolgen. Später eingehende Austrittserklärungen wirken dann erst zum 31.12. des Folgejahres.

Mit Wirksamkeit der Austrittserklärung zum 31.12. des lfd. Jahres enden zeitgleich alle Mitgliederrechte. Der Mitgliedsausweis darf nicht über das Jahresende hinaus verwendet werden. Deutlich sei darauf hingewiesen, dass auch der bisherige obligatorische Versicherungsschutz dann nicht mehr besteht.

Änderung der Adresse / Bankverbindung

Damit Ausweis und die Zeitschrift PANORAMA richtig und termingerecht zugestellt werden können, ist eine Änderung der Adressdaten schnellstmöglich der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Gleiches gilt auch im Falle einer Änderung der Bankverbindung. Bei falscher bzw. ungültiger Bankverbindung erfolgt eine kostenpflichtige Rückbelastung durch die Bank. Diese zusätzlichen Kosten müssen dem betreffenden Mitglied belastet werden. Durch rechtzeitige Information der Sektionsgeschäftsstelle lassen sich die in solchen Fällen meist entstehenden Unannehmlichkeiten von vorne herein vermeiden.

Obligatorischer Versicherungsschutz

Die Mitgliedschaft im DAV schließt den Versicherungsschutz für Bergaktivitäten (Alpiner Sicherheits-Service) mit ein. Auch ist das Hüttengepäck der Hüttengäste versichert. Wegen des Umfangs der zugehörigen Detailinformationen ist eine Darstellung an dieser Stelle nicht möglich. Diese finden sich unter „www.alpenverein.de“ - am unteren Rand der Seite unter Rubrik „Services“ - dann Stichwort „Versicherungen“ auswählen.

Dort gibt es auch Information über kostenpflichtige Zusatzversicherungen.

Mitgliedsbeiträge der DAV Sektion Worms mit Stand vom 01.01.2019

DAV Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzung	Jahresbeitrag
1000	A-Mitglied	Mitglieder ab vollendetem 25. LJ	72,00 €
2000	B-Mitglied	Ehe-/Lebenspartner (1) von A/B oder D-Mitgliedern	36,00 €
2400		Aktive Mitglieder der Bergwacht	36,00 €
2600		Mitglieder ab vollendetem 70. LJ - auf Antrag	36,00 €
2700		Schwerbehinderte (2) ab vollendetem 25. LJ - auf Antrag	36,00 €
3000	Gast-Mitglied	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion des DAV oder einer Sektion des ÖAV oder des AV Südtirol	16,00 €
4000	D-Mitglied	Junioren (ab vollendetem 18. LJ bis zum vollendeten 25 LJ)	55,00 €
4700		Junioren schwerbehindert (2) - auf Antrag	27,00 €
5010	K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche als Einzelmitglied	30,00 €
5020		a) 0 - vollendetes 14. LJ	
7000		b) 15.- vollendetes 18. LJ	48,00 €
7800		Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ in Familiengemeinschaft (3) / gilt auf Antrag auch für Kinder von Alleinerziehenden	beitragsfrei
		Schwerbehinderte (2) Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ als Einzelmitglied - auf Antrag	beitragsfrei
	Familien (3)	Beitrag A-Mitglied plus B-Mitglied Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ im Familienverbund sind beitragsfrei.	108,00 €

Erläuterungen:

- (1) Voraussetzungen: identische Anschrift und dieselbe Bankverbindung
- (2) Gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Binderung von mindestens 50 %.
- (3) Voraussetzungen: beide Elternteile bzw. die/der Alleinerziehende sind/ist Mitglied der Sektion. Alle Familienmitglieder weisen dieselbe Adresse auf.

Bei Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09. reduziert sich im Aufnahmejahr der Mitgliedsbeitrag auf die Hälfte des jeweiligen Beitragssatzes.

Bei Vollmitgliedschaft (A-Mitglied) und Familienmitgliedschaft wird eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 26,00 € erhoben.

Zusatzbeiträge für Klettersportler Stand 01.01.2017

Die Klettersportanlagen befinden sich in Sporthallen der Stadt Worms. Die Nutzung ist für Mitglieder ganzjährig, ausgenommen Ferienzeiten, zu den bekannt gegebenen Trainingszeiten möglich.

Aus dem Betrieb der Kletteranlagen entstehen der Sektion nutzungsspezifische Ausgaben, z.B. für: Unterhaltung der Kletterwände, Sicherheitsüberprüfungen, Routenbau (Veränderung und Erweiterung der Kletterrouten), Austausch der Sicherungsseile usw.

Im Interesse einer Gleichbehandlung der Mitglieder insgesamt werden die Mitglieder, die aktiv die Sportarten Bouldern und Klettern betreiben, an der Finanzierung der Klettersportspezifischen Sachausgaben mit einem gesonderten Beitrag beteiligt.

Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzungen	Jahresbeitrag
Mitglieder	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ	15,00 €
	ab dem vollendeten 18. LJ	30,00 €
	Familien	15,00 €
	(Eltern – A- und B-Mitglied – und ihre Kinder /Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ)	70,00 €
Gäste	pro Tag und Trainingseinheit	3,00 €
	eine Leihgebühr für Klettergurt, Kletterschuhe und Sicherungsgerät pro Tag und Trainingseinheit	2,00 €

Zahlungshinweise:

Die genannten Zusatzbeiträge werden zu Jahresbeginn zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag, ggfls. auch separat, im Wege des Lastschrifteinzugsverfahren eingezogen.

Nutzungsentgelt und Leihgebühr sind vor Ort unmittelbar bar an die/den Trainer*in zu bezahlen.

Wir begrüßen unsere 218 neuen Mitglieder (November 2017 bis Oktober 2018)

Sandra	Ahlert	Oppenheim
Emma	Allgäuer	Fraxern
Jana	Allgäuer	Fraxern
Jolien	Allgäuer	Fraxern
Sanne	Allgäuer	Fraxern
Wolfram	Allgäuer	Fraxern
Louis	Bähr	Mörstadt
Dagmar	Beer	Monnheim, Rheinhessen
Annette	Bethke	Frankenthal, Pfalz
Chantal	Betschart	Immensee
Chris	Betschart	Immensee
Marc	Betschart	Immensee
Ryan	Betschart	Immensee
Urs	Betschart	Immensee
Melvin	Biehle	Worms
Brigitte	Biermann	Worms
Wilfried	Biermann	Worms
Carolin	Bigott	Worms
Andrea	Bottaro	Renningen
Silvio	Bottaro	Renningen
Alexander	Braun	Biblis
Jan	Braune	Freiburg im Breisgau
Carla	Bräuninger	Waiblingen
Jonas	Bräuninger	Waiblingen
Judith	Bräuninger	Waiblingen
Klaus	Bräuninger	Waiblingen
Lucia	Bräuninger	Waiblingen
Clara	Bredahl	Worms
Tobias	Brunnengräber	Lampertheim, Hessen
Sven	Burgard	Alsheim, Rheinhessen
Helga	De Logth	Fraxern
Andreas	Debus	Worms
Bettina	Debus	Worms
Samuel	Debus	Worms
Silas	Debus	Worms
Fiona	Deichelmann	Worms
Iris	Denhardt	Worms
Pia	Denhardt	Worms
Vera	Denschlag	Westhofen, Rheinhessen
Patrick	Dernehl	Westhofen, Rheinhessen
Ingo	Dölker	Stuttgart
Anina	Dziomba	Schruns
Matthias	Edl	Worms
Esther	Ehrenbrand	Worms
Peter	Ehrhardt	Worms
Erdal	Eligüzel	Bensheim
Lucia	Embach	Lampertheim, Hessen
Markus	Fischer	Alzey
Fiona	Forth	Schruns
Sophia	Frey	Worms
Ava	Galinski	Worms
Mirko	Gehrmann	Bobenheim-Roxheim
Jochen	Geiger	Worms
Imke	Gellermann	Bonn

Wilfried	Gerlach	Karlsruhe, Baden
Markus	Gränz	Eschborn, Taunus
Gavin	Grimm	Worms
Dieter	Groß	Worms
Hannes	Grüner	Einhausen, Hessen
Alexandra	Hain	Monnheim, Rheinhessen
Lina Maria	Hain	Monnheim, Rheinhessen
Paul Hugo	Hain	Monnheim, Rheinhessen
Lukas	Heckmann	Worms
Dr. Mario	Hellmund	Viernheim
Sven	Hendrich	Worms
Herbel	Herbert	Worms
Sebastian	Herpel	Bensheim
Philip	Hiemenz	Einhausen, Hess
Jakob	Hieronimus	Worms
Lilly	Hirsch	Worms
Stefanie	Hohe	Wörstadt
Ann- Katrin	Holzappel	Worms
Franziska	Hooch	Basel
Carolina	Jäger	Stuttgart
Liana	Jäger	Worms
Sandra	Jäger	Stuttgart
Valentina	Jäger	Stuttgart
Helena Jasmin	Jahnke	Schruns
Annette	Jakob	Wald-Michelbach
Elina	Jostmeyer	Karlsruhe, Baden
Marvin	Jostmeyer	Karlsruhe, Baden
Nadja	Jostmeyer	Karlsruhe, Baden
Antonia	Jung	Worms
Jonthan	Jung	Worms
Saskia	Jung	Worms
Dr. Marc	Jung	Worms
Beate	Kallis	Frankfurt am Main
Marina	Kallis	Eschborn, Taunus
Maximilian	Kämmerling	Karlsruhe, Baden
Jakob	Keiper	Worms
Niels	Keiper	Worms
Jens	Klein	Gießen
Linus	Klopsch	Worms
Jochen	Knorr	Bürstadt
Lars	Knorr	Bürstadt
Linus	Knorr	Bürstadt
Simone	Knorr	Bürstadt
Arzu	Koc	Worms
Cem	Koc	Worms
Ece	Koc	Worms
Hakan	Koc	Worms
Matthias	Koch	Lampertheim, Hessen
Natalie	Koch	Lampertheim, Hessen
Jürgen	Kraus	Wald-Michelbach
Isabel	Lehrbach	Saulheim
Frank	Lieser	Kißlegg
Rita	Lieser	Kißlegg
Katharina	Lind	Alsheim, Rheinhessen

Annie	Lösch	Worms
Mats	Luckas	Hamm, Rheinhessen
Noah	Luckas	Hamm, Rheinhessen
Lukas	Maar	Worms
Christian	Maier	Alzey
Natalie	Maier	Worms
Margot	Märker	Götzis
Noah	Märker	Götzis
Pia-Marie	Märker	Götzis
Simon	Märker	Götzis
Stefan	Märker	Götzis
Katharina	Martin	Worms
Leonard	Massoth	Worms
Regina	Meinhof	Speyer
Tatjana	Michels	Worms
Marcus	Minor	Ludwigshafen am Rhein
Nelli	Mizera	Worms
Peter	Mohler	Biblis
Tristan	Mora-Ferrer	Worms
Helga	Müller	Mörfelden-Walldorf
Sascha	Müller	Monnheim, Rheinhessen
Tillman	Müller	Worms
Amelie	Münsterberg	Armsheim, Rheinhessen
Amelie Sophie	Nöthe	Speyer
Armin	Nöthe	Speyer
Irina	Oberdorfer	Isny im Allgäu
Hanna	Ohl	Bürstadt
Jonathan	Ohl	Bürstadt
Marcus	Ohl	Bürstadt
Marie	Ohl	Bürstadt
Miriam	Ohl	Bürstadt
Anja	Ottens	Twist
Laura	Pearson	Marktbergel
Ryan	Pearson	Marktbergel
Wilhelmina	Pearson	Marktbergel
Malin	Pimper	Lörrach
Emma	Pulido Müller	Worms
Lukas	Rasse	Worms
Till	Ritschel	Bürstadt-Bobstadt
Frank	Rössler	Leipzig
Irmgard	Rössler	Leipzig
Max Dilem	Rössler	Leipzig
Michelle Sofie	Rössler	Leipzig
Dagmar	Roth	Biblis
Irma	Rüb	Worms
Marcus	Rüb	Worms
Manfred	Saul	Osthofen, Rheinhessen
Anja	Schäfer	Stuttgart
Marc-Laurin	Schäfer	Stuttgart
Melissa	Schäfer	Hamm, Rheinhessen
Susanne	Schäfer	Zellertal-Harxheim
Dr. Peter	Schäfer	Ottersheim b Kirchh.-Bolan.
Petra	Schaich	Schruns
Lisa	Schembs	Worms
Inken	Scherer	Worms

Franz Josef	Scheugenpflug	Worms
Martin Georg	Scheugenpflug	Worms
Dr. Angela	Scheugenpflug	Worms
Maja	Schiefer	Worms
Nele	Schiefer	Worms
Heike	Schmelcher	Bürstadt
Clara	Schmitt	Fulda
Carola	Schneider	Worms
Eric	Schneider	Worms
Mike	Schneider	Worms
Christian	Schramm	Idar-Oberstein
Katrin	Schramm	Idar-Oberstein
Sophie Alexandra	Schulz	Eschweiler
Simon	Schumacher	Karlsruhe, Baden
Jonas	Schwan	Worms
Lisa	Schweitzer	Worms
Nele	Selig	Worms
Jan-Eike	Simon	Kempfeld
Jan	Sommer	Worms
Klaus	Sommer	Stetten, Pfalz
Fabian	Steib	Beindersheim
Stephan	Steigerwald	Bremen
Michael	Steiner	Worms
Hendrik	Stock	Gerach b Idar-Oberstein
Carsten	Stracke	Recklinghausen
Anja	Sucharski	Zell am Harmsersbach
Luca	Sucharski	Zell am Harmsersbach
Nico	Sucharski	Zell am Harmsersbach
Thomas	Sucharski	Zell am Harmsersbach
Christoph	Treichel	Worms
Ralph	Treichel	Worms
Janine	Unsel	Worms
Ralf	Urstadt	Grebenua
Britta	Wandler	Stuttgart
Connor	Weber	Eich, Rheinhessen
Dirk	Weigand	Waiblingen
Erik	Weigand	Waiblingen
Nina	Weigand	Waiblingen
Rika	Weigand	Waiblingen
Christina	Weiler	Worms
Heike	Weinbach	Worms
Leo David	Weinbach	Worms
Michelle	Weygand	Worms
Hugo	Wezel	Grafenberg, Württemberg
Marlene	Wezel	Grafenberg, Württemberg
Stefan	Wiemeyer	Heppenheim, Bergstraße
Susanne	Wienecke-Rüb	Worms
Anna-Katharina	Wild	Worms
Hannah-Philine	Wild	Worms
Christian	Winterhalder	Lorsch, Hessen
Wilken	Wittig	Freiburg im Breisgau
Christine	Woodtke	Ettlingen
Dr. Daniel	Wollschläger	Worms
Jason	Zwarg	Worms
Michelle	Zwarg	Worms



WANDERN AUF MADEIRA

INSEL DES EWIGEN FRÜHLINGS

Fernab der portugiesischen Küste herrschen hier immer perfekte Reisebedingungen. Wir haben die schönsten Schmankerl Madeiras für Sie in eine Woche gepackt – zum Energie und Sonne tanken. Wir entdecken die Insel auf verschiedenen Tageswanderungen, besteigen den Pico Ruivo, 1861 m – der höchste Berg der Insel und genießen die atemberaubende Aussicht von der Halbinsel São Lourenco – Madeira von seiner schönsten Seite!

▶ 8 Tage, Inselwandern mit Atlantikblick

▶ Vier-Sterne-Hotel Roca Mar direkt am Meer

▶ Mildes Klima statt Winterfrost

▶ Panoramawege im Nonnental

▶ UNESCO-Weltnaturerbe: der Lorbeerwald

▶ Gipfelmöglichkeiten, u.a.: Pico Ruivo, 1861 m

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Flug ab/bis Deutschland • 7 x Hotel**** im DZ • Halbpension • Flughafentransfers und Busfahrten zu den Wanderungen • Versicherungen • U.v.m.

Ab € 895,- inkl. Flug ab/bis Deutschland

Termine (je 8 Tage)

Starttage: 03.01. | 10.01. | 17.01. | 24.01. | 31.01. | 07.02. | 14.02. | 21.02. | 28.02. | 06.03. | 13.03. | 20.03. | 27.03. | 03.04. | 10.04. | 17.04. | 24.04. | 01.05. | 08.05. | 15.05. | 22.05. | 29.05. | 05.06. | 12.06. | 19.06. | 26.06. | 03.07. | 10.07. | 17.07. | 24.07. | 31.07. | 07.08. | 14.08. | 21.08. | 28.08. | 04.09. | 11.09. | 18.09. | 25.09. | 02.10. | 09.10. | 16.10. | 23.10. | 30.10. | 06.11. | 13.11. | 20.11. | 27.11. | 04.12. | 11.12. | 18.12. | 25.12.

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/POTOPMA



Persönliche Beratung: +49 89 64240-116

Beratung und Buchung: DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins | Am Perlacher Forst 186 | 81545 München | Telefon +49 89 64240-0 | www.dav-summit-club.de

Geburtstage

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum **90. Geburtstag.**

Herr Wilhelm Gather aus Worms-Neuhausen

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum **85. Geburtstag.**

Frau Irmgard Ludsteck	aus Ludwigshafen	61 Jahre Mitglied
Herr Bertold Dietz	aus Bruchsal	43 Jahre Mitglied
Herr Edgar Schanz	aus Bobenheim-Roxheim	56 Jahre Mitglied
Herr Ernst Schreiner	aus Lampertheim	38 Jahre Mitglied
Herr Friedrich Götzen	aus Worms-Herrnsheim	42 Jahre Mitglied
Herr Heinz Wenner	aus Worms-Horchheim	32 Jahre Mitglied

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum **80. Geburtstag.**

Frau Helene Eberhardt	aus Worms	43 Jahre Mitglied
Frau Helga Röder	aus Worms-Neuhausen	20 Jahre Mitglied
Frau Margareth Mayer	aus Bürstadt	44 Jahre Mitglied
Frau Marianne John	aus Lampertheim	18 Jahre Mitglied
Frau Sigrid Leize	aus Bobenheim-Roxheim	39 Jahre Mitglied
Herr Arthur Frahs	aus Worms-Pfiffligheim	38 Jahre Mitglied
Herr Dieter Kuntz	aus Worms	38 Jahre Mitglied
Herr Eduard Putz	aus Michelstadt	36 Jahre Mitglied
Herr Edwin Sartorius	aus Bergisch-Gladbach	65 Jahre Mitglied
Herr Ernst Trapp	aus Worms	38 Jahre Mitglied
Herr Hans Heiser	aus Bockenheim	32 Jahre Mitglied
Herr Heinrich Glaser	aus Worms-Rheindürkheim	35 Jahre Mitglied
Herr Jochen Neumann	aus Bockenheim	26 Jahre Mitglied
Herr Jörg Haubold	aus Worms	8 Jahre Mitglied
Herr Karl-Hermann Simon	aus Schruns	57 Jahre Mitglied
Herr Kurt Jost	aus Worms	48 Jahre Mitglied
Herr Manfred Schmitt	aus Worms-Pfiffligheim	39 Jahre Mitglied
Herr Rene Heischling	aus Worms-Hochheim	40 Jahre Mitglied
Herr Werner Feustel	aus La.Hofheim	32 Jahre Mitglied
Herr Wilfried Kehl	aus Alsheim	43 Jahre Mitglied
Herr Wilhelm Job	aus Bechenheim	18 Jahre Mitglied
Herr Wolfgang John	aus Lampertheim	18 Jahre Mitglied

Die DAV Sektion Worms dankt allen Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft und wünscht ihnen ganz viel Gesundheit, alles Gute und noch viele schöne Erlebnisse in den Bergen

70 Jahre Mitgliedschaft

Dr. Adolf Metzger Wiesbaden

65 Jahre Mitgliedschaft

Renate Schwemler Worms-Hochheim

40 Jahre Mitgliedschaft

Renate Geiss Zellertal
 Tilde Jünger Worms
 Lieselotte Schmitt Worms-Pfiffligheim
 Wolfgang Geiss Zellertal
 Joachim Dietermann Seeheim-Jugenheim
 Engelbert Kloos Worms-Herrnsheim
 Manfred Schmitt Worms-Pfiffligheim
 Jochen Massoth Worms
 Rolf Enders Worms

25 Jahre Mitgliedschaft

Monika Meyer Dolgesheim
 Sigrid Herweck Zellertal
 Marianne Lerch Worms-Neuhausen
 Eckhardt Knobloch Wiesbaden
 Ulrich Armbruster Framersheim
 Guenter Herweck Zellertal
 Klaus Bock Sienhachenbach
 Alexander Wensing Dolgesheim
 Michael Schäfer Rüssingen
 Hans-Jürgen Pätschke Eppelsheim
 Jürgen Burkheiser Marnheim
 Karl-Heinz Kraft Gross/Rohrheim
 Reinhard Holderied Bürstadt-Riedrode
 Herbert Kiefer La-Hofheim
 Gerhard Theiss Rockenhausen
 Wolfgang Weinz Gundersheim
 Hans-Albert Loosli Worms-Leiselheim
 Manfred Hasch Worms-Wiesoppenheim
 Hans-Walter Lutz Worms-Leiselheim
 Hans-Albert Gabel Worms-Wiesoppenheim
 Eberhard Stephan Worms-Hochheim
 Werner Schaus Worms-Leiselheim
 Thorsten Tritthardt Sinzheim b Bad.-Baden
 Thomas Schäfer Zellertal-Harxheim



Zum Gedenken

Verstorbene im Jahr 2018

August Ehe

Günter Merz

Klaus Eller

Lothar Gittelmann

Friedel Petry

Herbert Albrecht

Liesel Müller



In stillem Gedenken ein letztes „Berg - Heil“



Alpenvereinshütten

HÜTTENTARIFE

WORMSER HÜTTE | Sektion Worms / LV Rheinland-Pfalz

Hütte | Kategorie | Verband, Sektion

D-67547 Worms, Ludwigstraße 33 | E-Mail: geschaeftsstelle@dav-worms.de

Sektionsadresse

Mehrbettzimmer

Matratzenlager

Nächtigungstarife

	Mehrbettzimmer		Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Junioren (19 – 25 Jahre)	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Jugend (7 – 18 Jahre)	8,00 €	18,00 €	6,00 €	16,00 €
Kinder (bis 6 Jahre)	6,00 €	16,00 €	0,00 €	10,00 €

Aufpreis für Zweierzimmer Erwachsene: € / Junioren: € / Jugend: € / Kinder: €

Haustiere mit Haustierdecke € | Haustiere nur in den Gasträumen (EG) erlaubt

Der Nächtigungstarif beinhaltet etwaige AV-spezifische Abgaben wie den Heizkostenzuschlag im Winter sowie die Reisegepäckversicherung. Beim Bezahlen stellt der Hüttenwirt einen Beleg (Kassenbono oder Schlafmarkte) aus, der gleichzeitig als Nachweis für die Reisegepäckversicherung gilt.

Die Übernachtungsmöglichkeit und weitere Vergünstigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder nur gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises.

Gleichgestellt sind alle Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und/oder das österreichische Gegenrechtslogo aufgedruckt oder aufgebracht ist.

15.03.2018

Gerhard Muth

Unterschrift des Sektionsvorstandes mit Sektionsstempel (Gerhard Muth, 1. Vors.)



Kostenlose Übernachtungen

Kostenlos aufgenommen werden Angehörige der Bergrettungsdienste sowie nach der 5-plus-1-Regel Tourenführer/-innen, Wanderleiter/-innen, Begleitpersonen von Menschen mit Behinderungen gemäß Behindertenausweis, Kletterbetreuer/-innen, Fachübungsleiter/-innen, Jugendführer/-innen, Jugendleiter/-innen und Familiengruppenleiter/-innen des DAV, DAV und AVS, wenn sie sich als solche ausweisen können und in ihrer Funktion mit einer Gruppe von mindestens fünf Personen unterwegs sind.

Bergsteigerverpflegung

Für mindestens ein „Bergsteigeressen“ zahlen Mitglieder und ihnen Gleichgestellte einen um mindestens 10% ermäßigten Preis, der jedoch nicht höher sein darf als € 9,-. Es wird ein alkoholfreies Getränk angeboten, das mindestens 40% billiger ist als Bier in gleicher Menge. MitgliederhabendasRecht auf Tee/wasser für € 3,-/Liter (inkl. 2 Tassen).

Infrastrukturbeitrag

Selbstversorgung ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Mitglieder und Gleichgestellte in den für Selbstversorgung vorgesehenen Bereichen (diese werden von der Sektion im Einvernehmen mit dem Hüttenwirt festgelegt). Tagesgäste entrichten bei Selbstversorgung für die Nutzung der Infrastruktur der Hütte € 2,50 und Nächtigungsgäste € 5,-/Übernachtung. Mitgebrachte alkoholische Getränke dürfen generell nicht getrunken werden. Von diesen Beiträgen befreit sind Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.



Alpenvereinshütten

HÜTTENORDNUNG

Lieber Hüttengast,

herzlich Willkommen auf unserer Alpenvereinshütte! Damit für Dich und für die anderen Gäste der Aufenthalt so angenehm wie möglich ist, beachte bitte Folgendes:

- Halte die Hütte und die Bergwelt sauber und nimm Deine Abfälle wieder mit ins Tal.
Bedenke: Plastik ist auch nach 100 Jahren noch nicht verrottet!
- Trag dich bitte (mit Mobilnummer) in das Hüttenbuch ein. Im Unglücksfall kann so die Bergrettung gezielt suchen!
- Von ~~22.00~~ Uhr bis 6:00 Uhr ist Hüttenruhe. Bitte stör die Schlafenden nicht, wenn du früh aufwachst.
- Die Schlafräume dürfen nicht mit Berg- oder Skischuhen betreten werden.
- In den Schlafräumen darf weder gekocht noch gegessen werden. Das Hantieren mit offener Flamme (Kerze, Gaskocher, etc.) ist aus Sicherheitsgründen streng verboten.
- Der Umwelt und den Mitmenschen zuliebe ist für alle Schlafplätze die Verwendung eines Hüttenschlafsacks Pflicht. Dieser kann hier gekauft werden.
- Aus Rücksichtnahme auf die anderen Gäste bitten wir Dich, mitgebrachte Audiogeräte (in einer angemessenen Lautstärke) nur mit Kopfhörern zu betreiben.
- Rauchen ist in der gesamten Hütte verboten.
- Wenn Du ein Haustier mitbringen willst, klär bitte vor Tourenantritt mit den Wirtsleuten ab, ob eine Unterbringung möglich ist.

Einen angenehmen Aufenthalt und schöne unfallfreie Bergtouren wünschen Dir die Sektion

Worms

und die Hüttenwirtsleute

Manfred Zwischenbrugger und Team

Die Hüttenwirtsleute freuen sich über ein Lob, wenn Du zufrieden bist, und sind dankbar für Dein Verständnis, wenn bei Hochbetrieb einmal nicht alles reibungslos klappt. Solltest Du jedoch Anlass zu Beanstandungen oder Beschwerden haben, wende Dich bitte direkt an die Hüttenwirtsleute oder schriftlich an die hüttenbesitzende Sektion.

Bericht Arbeitstrupp Wormser Hütte 2018

Liebe Freunde der Wormser Hütte, was gibt es Neues von den Bau – und Umbaumaßnahmen auf unserer Hütte? Leider nicht das, was wir gerne in dem diesjährigen Beitrag berichten wollten. Nach einer Sitzungstermin im Dezember 2017, zu dem auch Manfred Zwischenbrugger und der Architekt Stefan Burtscher vom Architekturbüro CUBO aus Schruns angereist waren, wurden die Pläne und Vorschläge erläutert und diskutiert. Nicht bei allen Punkten konnte an diesem Tag Einigung erzielt werden. Aus diesem Grund wurde von unserem Hüttenreferenten der Plan im Erdgeschoß noch einmal geändert, so entstand ein Entwurf mit dem alle Beteiligten zufrieden waren .

Durch die Veränderungen und Vorgaben mussten die höheren Kosten der Baumaßnahme von der Mitgliederversammlung im März abgesegnet werden. Nach ausführlicher Erläuterung durch den Vorstand und Hüttenreferenten wurde der Antrag von den Mitgliedern beschlossen. So waren alle Anwesenden guter Dinge, dass nun alle Voraussetzungen für einen Baubeginn im Juli geschaffen waren.

Doch die bürokratischen Mühlen in Österreich mahlen auch nicht schneller als die in Deutschland und so verzögerte sich die Baugenehmigung aus verschiedenen Gründen. Der erhoffte Baubeginn und die am Anfang des Jahres noch gemachte Aussage der Architekten, der Anbau würde bis zum Herbst stehen, konnte nicht eingehalten werden. Die Betonarbeiten am Keller hätten eventuell noch im September begonnen werden können, dies war

nach Rücklauf der Ausschreibungen für dieses Gewerk eher unsicher und hätte auch erhebliche Mehrkosten bedeutet. So beschloss der Vorstand den Baubeginn auf das Frühjahr 2019 zu verschieben.

Leider waren wir aus diesen Gründen das 2. Jahr zur Untätigkeit verdammt. Die von uns und unserem Ehrenvorsitzenden Udo Rauch schon vor längerer Zeit angeregte Renovierung der Toiletten im 1. Obergeschoss war durch die fortgeschrittene Zeit nicht mehr zu realisieren. Auch die unserer Meinung nach notwendige Überprüfung der Geschossdecke zwischen Gastraum im Erdgeschoss und Flur im 1. Obergeschoss konnten wir dadurch nicht vornehmen.

Nachdem uns ein Notruf unseres Hüttenwirt Manfred erreichte, dass doch einige Fensterläden vor Ende der Sommersaison überprüft werden sollten, damit er die Hütte für die zweimonatige Pause winterfest machen kann, entschlossen sich Heinz und Lothar eine Woche vor Saisonende zu einem Kurzeinsatz, der sich auch als überaus notwendig herausstellte. Durch die hohe Wind- und Sturmbelastung auf der Höhe hatten sich einige Beschläge gelockert und verstellt. In zwei Tagen wurden alle Läden nachjustiert, defekte Teile ausgewechselt und die Fenster eingestellt und geölt.

Dieser Einsatz zeigte uns, dass wir trotz aller Freude und Zustimmung für den unbedingt notwendigen Anbau und die dafür nötigen Sparmaßnahmen, die Wartungen und Renovierungsarbeiten nicht vernachlässigen sollten und den



seit Jahren bewährten Arbeitseinsatz nicht aussetzen dürfen. Damit wir auch in Zukunft ein engagiertes Arbeitsteam aufrecht erhalten können, wäre es ebenfalls wichtig, dass wir interessierte, handwerklich versierte jüngere Mitstreiter finden, die Lust hätten, in unserem Team mitzuarbeiten.

Bei Interesse meldet Euch bei uns.

Unser Werkzeug ist geschärft und liegt bereit, wir hoffen auf das nächste Jahr.

Eure Hüttenfreunde
Lothar Röllecke und Heinz Seibert



Weinhaus Weis
Altbekannte Gaststätte mit Hotel

Inh. Mechthild Vogel

Färbergasse 19 / Schlossergasse 18
67547 Worms • Tel.: 0 62 41 - 2 35 00
weinhausweis@gmail.com
www.weinhausweis.de

Bericht vom Hüttenreferent

Nachdem die Mitgliederversammlung 2017 die Erweiterung der Wormser Hütte beschlossen hatte, konnte das vom Hauptverband in München empfohlene Büro Cubo aus Schruns mit der Planung der Hüttenerweiterung beginnen. Im April 2018 war es nun endlich soweit und die Eingabepäne wurden bei der Bezirkshauptmannschaft in Bludenz eingereicht.

Die für die Baugenehmigung notwendige Bauverhandlung fand dann am 22.05.2018 in Schruns statt.

Bei dieser Verhandlung waren alle Beteiligten der Behörde anwesend und das Projekt wurde vom Planer vorgestellt und einheitlich besprochen.

Am 04. Juli 2018 wurde uns die Baugenehmigung ohne weitere Auflagen zugestellt.

Trotz der Zuversicht der Architekten war es nicht möglich, die Maßnahme im Sommer zu beginnen und weitgehendst im Jahr 2018 abzuschließen.

Grund hierfür war im Vorfeld die Forderung des Landes Vorarlberg, eine Umwelterheblichkeitsprüfung einzuholen

und die Einhaltung von gesetzlichen Fristen.

Weiterhin wurde auch der Nachweis der Einstufung unserer Hütte in Kategorie 1 gefordert.

Die Einstufung in Kategorie 1 war für die Planung besonders wichtig, weil dadurch verschärfte Maßnahmen bei der Planung nicht notwendig waren.

Wie auch bei uns, ist in Österreich die regionale Bauwirtschaft voll ausgelastet und am Limit ihrer Kapazität. Dies hat bei der Ausschreibung der einzelnen Gewerke dazu geführt, dass nur wenige Firmen an der Ausschreibung teilnahmen und auch nicht in der Lage waren, die Arbeiten im Jahr 2018 auszuführen. Vorsorglich waren alle Gewerke mit Ausführungszeit 2019 ausgeschrieben, sodass für uns kein finanzieller Nachteil entsteht.

Lediglich für die Baumeisterarbeiten wäre eine Firma aus Schruns in der Lage gewesen, die Arbeiten noch im Jahr 2018 zu beginnen und im kommenden Jahr nach der Wintersaison fertigzustellen.

Diese Firma war aber im Preisvergleich an 2. Stelle gelegen, was zu einer Kostensteigerung in dem Gewerk von ca. 10% geführt hätte. Hinzu wäre noch die Sicherung der Baustelle für die Zeit im Winter gekommen.

Der Vorstand entschied daher, die Arbeiten erst im Früh-

jahr zu beginnen und möglichst bis zum Jahresende abzuschließen. Für die Architekten ergibt sich dabei die Möglichkeit, das Projekt bis zum Baubeginn bestmöglich vorzubereiten.

Die bisher vorliegenden Ausschreibungsergebnisse haben gezeigt, dass wir uns im veranschlagten Budget befinden. Sollten keine weiteren unvorhergesehene Ausgaben anfallen, würde die Baumaßnahme im Kostenrahmen bleiben.

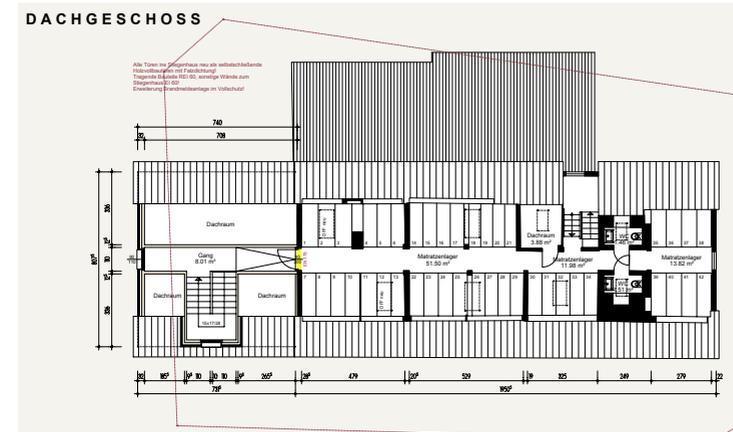
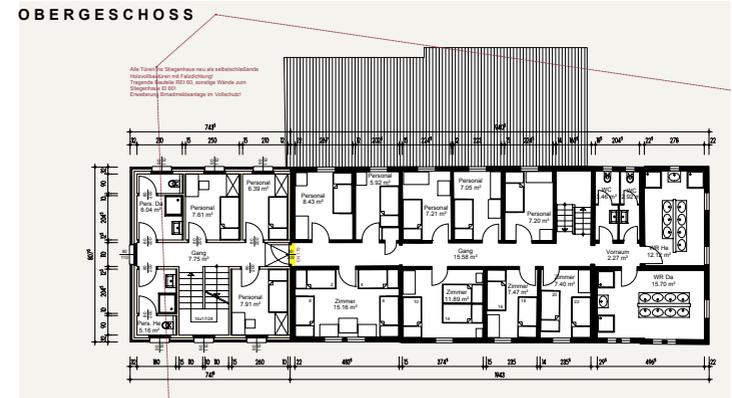
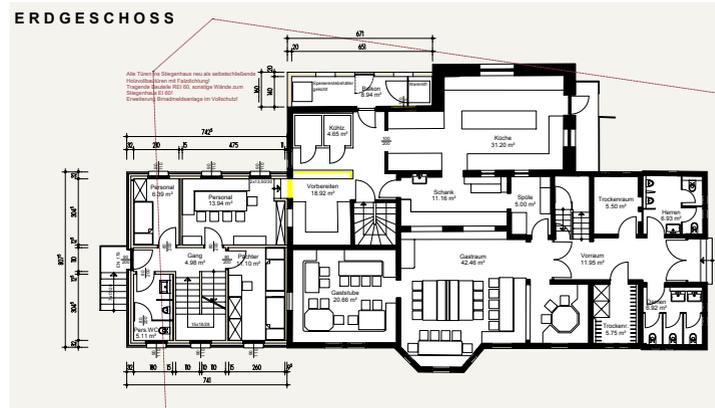
Wenn das Wetter dann noch mitspielt, werden die Arbeiten im Frühjahr 2019 begonnen und sollten dann bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Im Hüttenhaushalt für 2018 waren keine Investitionen vorgesehen. Lediglich die Ausgaben für den laufenden Hüttenbetrieb wurden bereitgestellt.

Durch Abnutzung musste jedoch zum

Jahresbeginn ein Kombidämpfer, eine Korbdurchschubspülmaschine und im laufenden Sommerbetrieb die Gläserspülmaschine in der Küche ersetzt werden. Dabei handelte es sich um Geräte, die schon einige Jahre in Betrieb waren und alle noch aus der Zeit des vorherigen Hüttenwirtes Werner Fleisch stammten.

So bleibt zu hoffen, dass 2019 für die Wormser Hütte wieder ein erfolgreiches Jahr sein wird und wir am Jahresende auf eine gelungene Hüttenerweiterung blicken können.

Wolfgang Thiemermann
Hüttenreferent



Anfang Juni 2018 zeigte sich Worms von seiner besten Seite, auch die größten Zweifler mussten eingestehen, dass die Wormser es verstehen zu feiern, wenn es darauf ankommt. Und so war es auch: Vom 1. bis zum 3. Juni 2018 fand seit den achtziger Jahren zum zweiten Mal der Rheinland-Pfalz-Tag in Worms statt. Geschätzte 320 000 Besucher bevölkerten in diesen drei Tagen alle Straßen und Plätze in der Innenstadt. Die Sportvereine zeigten ihre Aktivitäten auf der etwa ein Kilometer langen Sportmeile, die sich vom Marktplatz über die Petersstraße bis zum Rhein erstreckte. Unsere Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins war mit einem weithin sichtbaren Kletterturm vertreten, der von den Kindern und Jugendlichen mit großer Begeisterung

angenommen wurde. Als Betreuer taten sich unser 1. Vorsitzender Gerhard Muth und der 2. Vorsitzende Lothar Holl an allen drei Tagen hervor, unterstützt von einem großen Helferteam, die sich fürsorglich um alle Notwendigkeiten kümmerten. Ganz besonders hat es uns gefreut, dass sich auch die höchste kommunal- und landespolitische Prominenz sehen ließ. Oberbürgermeister Michael Kissel und die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz Malu Dreyer standen voll Bewunderung vor unserem Kletterturm und sprachen uns ihre Anerkennung aus. Das entlohnte für die vielen Mühen der Organisation und wir konnten feststellen, dass wir als der mittlerweile zweitgrößte Sportverein in Worms hohes Ansehen genießen.

Dr. Udo Rauch



Winterwanderung zum Nikolaus

Für die Kinder der Sektion hatte der Nikolaus seinen Besuch auf dem Weinbiet, dem markanten Rückenberg des Haardtgebirges am Ostrand des Pfälzer Waldes, angekündigt.

Bei der Anfahrt aus der Oberrheinischen Tiefebene hinauf zum Wanderparkplatz „Alte Schanze“ grüßte Frau Holle mit den ersten Schneeflocken. Sicher wollte auch sie dazu beitragen, den Kindern, Eltern und Großeltern einen schönen Wintertag zu bereiten, denn sie schüttelte – mit Unterbrechungen – den ganzen Tag ihre Betten. Die Kinder freute das sehr.

Gemeinsam wanderte die große Schar hinauf zum Weinbiet, um dort in der Waldgaststätte Weinbiethaus einzukehren. Das Organisationsteam um Katharina und Heiko Schmiedel hatte im Nebenraum alle Vorbereitungen getroffen, um die Kinder mit Malen und Basteln zu unterhalten. Die Größeren der Kinderschar hielt es jedoch nicht lange in der Gaststube, denn beim Blick durch die Fenster hatten sie schnell festgestellt, dass es draußen bereits eine dünne, geschlossene Schneedecke gab. Wer wollte es ihnen verdenken, dass es sie nach draußen drängte, um sich bei Schneeball-Werfen und den Versuchen, Schneemänner zu bauen, die Zeit zu vertreiben.

Am frühen Nachmittag stimmte Bernd Ullrich mit Gesang und Gitarrenbegleitung auf den Besuch des Nikolaus ein.



Es dauerte nicht lange bis Alle die bekannten vorweihnachtlichen Lieder mitsangen. Das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann...“ war das Signal an den Nikolaus, nun endlich in den Raum einzutreten. Nikolaus Werner Kunkel zog die Aufmerksamkeit auf sich. Schnell hatte er die große Kinderschar mit seinen Erzählungen in seinen Bann gezogen und sie scharte sich um den großen Geschenkesack. Nach dem obligatorischen „Lob und Tadel“, den sich Nikolaus in seinem Goldenen Buch notiert hatte, gab es endlich die erhofften Geschenke.

Mit dem großen Versprechen der Kinder, den Eltern und Großeltern keinen Kummer zu bereiten und dem Versprechen des Nikolaus, im nächsten Jahr an gleicher Stelle wiederzukommen, ging dieser wieder hinaus in die Dunkelheit. Anschließend machten sich alle auf den gemeinsamen Rückweg. Für die Kinder war es sicher noch ein besonderes Erlebnis, die Eltern und Großeltern im Licht der Taschenlampe durch den winterlichen Wald zum Parkplatz zu führen. Manch Erwachsener war überrascht, wie sicher sich das eine oder andere Kind an den Weg erinnern konnte.

Ein herzliches DANKE dem gesamten Organisationsteam. Wir durften einen schön gestalteten Tag erleben.

Nina Schuler



Wanderung am 07. Januar 2018 - „Durch den Bürstädter Wald“

Nach dem Motto „Bewährtes beibehalten“ organisierte Wanderführer Heribert Kirsch die diesjährige Neujahrswanderung wieder im Bürstädter Wald, wo man auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen ohne Matsch gut wandern kann. Einzig am Waldparkplatz, unserem Treffpunkt, musste man mit riesigen Schlammputzen kämpfen.

Nachdem sich alle begrüßt und Neujahrswünsche ausgetauscht hatten, piff Heribert zum Aufbruch und ca. 75 Teilnehmer setzten sich in Marsch. Nach etwa einer Stunde und viermal rechts

abbiegen standen wir vor der Grillhütte, wo die Gruppe ein reichliches kalt/warmes Buffet vorfand. Hilde und Marion hatten die gespendeten Schmalzbrote, Kuchen und Plätzchen aufgetischt und versorgten die durstigen Kehlen mit Sekt. Norbert und Gudrun Lautenschläger bereiteten in ihrer „Feldküche“ leckeres Rührei mit allerlei Zutaten wie Speck, Schinken oder Blutwurst. Nachdem der größte Hunger gestillt war, bedankte sich unser erster Vorsitzender Gerhard Muth bei allen ehrenamtlichen Helfern und gab in einer kurzen Ansprache einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr. Nun folgte der zweite Teil der Wanderung durch den Wald auf „Umwegen“ zurück zum Parkplatz.

Wie immer hatte Heribert für gutes Wanderwetter ohne Regen gesorgt.

Guntram Kugel



Wanderung am 04. Februar 2018 - „Auf dem Leininger Klosterweg“

Am Morgen bei der Abfahrt zum Rahnenhof bei Hertlingshausen, dem Startpunkt unserer Wanderung über den Leiniger Klosterweg hatten wir richtig unseliges Wetter, Regen vermischt mit Schnee und eine Temperatur von um die null Grad. Bei so einem Wetter jagt man keinen Hund vor die Tür. Aber angemeldet ist angemeldet und so ergaben sich 36 eifrige Wanderer in ihr Schicksal. Auf der Fahrt zum Rahnenhof wurde das Wetter immer winterlicher. Der Schneeregen ging über in Schnee. Nach kurzem Anstieg zu Beginn der Wanderung kamen wir in eine herrlich weiße Winterlandschaft. Wir wanderten über schmale Pfade durch einen wunderschönen Winterwald in Richtung Höningen. Wir durchquerten den Ort vorbei an der Klosterruine und durch das Tor, das auf dem Piktogramm des Klosterwegs zu sehen ist. Weiter ging es zurück zum Rahnenhof, dem



Ausgangspunkt unserer Wanderung. In der gemütlichen Gaststube des Naturfreundehaus Rahnerhof wurden Hunger und Durst gestillt, bevor es wieder mit dem Bus nach Worms zurück ging. Lieber Gerhard Muth Du hast mit Deiner Wanderung ins Schwarze getroffen. Wer hätte am Anfang gedacht, dass wir eine wunderschöne Winterwanderung erleben durften. Vielen Dank.

Heribert Kirsch



Wanderung am 11. März 2018 - „Rund um Bad Kreuznach“

Der Ausgangspunkt unserer Monatswanderung war Norheim bei Bad Kreuznach. Von hier wanderten wir hinauf zum Rotenfels. Der Rotenfels (Wandhöhe 202 m, Länge 1200m) gilt als die höchste Steilwand zwischen Alpen und Skandinavien. Oben auf dem Rotenfels hatten wir eine herrliche Aussicht auf Bad Münster am Stein. Nach einer kurzen Pause führte uns der Weg hinunter ins Kurviertel von Bad Münster am Stein. Im Salinental, dem größten Freiluftinhalatorium Europas, wurde das obligatorische Gruppenfoto gemacht. Hier trennte sich die Wandergruppe: ein Teil wanderte über den bequemeren Weg zu unserer Schlusseinkehr, die anderen stiegen hinauf zur

Burg Rheingrafenstein und weiter zur Schlusseinkehr. Monika Stein sorgte sich bei der Wanderung um die schwächeren Wanderer, sodass auch sie den herrlichen Ausblick vom Rotenfels genießen konnten. Bernhard Stein führte die Gruppe über Rotenfels und Rheingrafenstein. Herzlichen Dank geht an Monika und Bernhard Stein, Weg und Schlusseinkehr waren gut gewählt. Ein besonderer Dank an Monika Stein, die ein Herz für die nicht mehr so fitten Wanderer hat. Dies zeigt sie ganz besonders bei ihren Mittwochswanderungen - „Wandern ohne Eile“.

Heribert Kirsch



Wanderung am 08. April 2018 - „Von Bad Herrenalb zum Bernsteinfelsen“

Bei solch genialem Wetter im Schwarzwald zu wandern – wenn das kein Genuss ist!

Die von Rosi und Max Häußler organisierte und geführte Wanderung startete bei nahezu sommerlichen Temperaturen in Bad Herrenalb.

Um später den tollen Ausblick genießen zu können, ging es erst einmal bergauf. Nach ca. 1 Stunde und 45 min wartete der 698m hohe Bernsteinfelsen auf uns und bot eine fantastische Aussicht auf Gaggenau, die Hornisgrinde und bis zu den Vogesen. Das Wetter hatte auch viele Mountain-Biker angelockt, die ein buntes Bild boten.

Zum Teil gingen wir im Anschluss den Historischen Grenzweg entlang, der die frühere Grenze zwischen Baden und Württemberg markiert.

Nach etwa 10 km wartete in Bernbach

der Bus, aber nur ganz wenige nutzten die Möglichkeit, dort bereits einzusteigen.

Galt es ja, noch den „Mauzenstein“ zu entdecken! Dieser gewaltige, durch Wind und Wetter gerundete Felsblock soll einmal dem Astralkult als Stätte gedient haben.

Immer wieder öffnete sich der Blick ins Tal. Gegen Ende der Wanderung noch einmal von den unter Naturschutz stehenden markanten Falkensteinfelsen, die über Bad Herrenalb thronen.

Die letzten Meter ging es am Flüsschen Alb entlang, an dessen Ufer die Buschwindröschen blühten.

Vielen Dank Max und Rosi für die abwechslungsreiche Wanderung!

Monika Böttrich



Wanderung am 10. Juni 2018 - „Der Münchweiler Höhenweg“

Der Münchweiler Höhenwanderweg war das Ziel der Monatswanderung im Juni. Auf dem ca. 18 km langen Panorama-Rundwanderweg gab es viel zu entdecken. Felsformationen aus Buntsandstein, beeindruckende Aussichten und wildromantische Täler. Trotz schwüler Hitze ließen es sich 37 unentwegte Wanderer nicht nehmen, dem Alltagsstress zu entfliehen und diesen schönen und abwechslungsreichen Höhenweg zu erwandern. Auf einer Höhe von 400 bis 500 Metern führt der Rundweg durch die einsame und ursprüngliche Mittelgebirgslandschaft des Pfälzer Waldes. Bei dem Hinweisschild „Höhenwanderweg“ starteten wir in Richtung Kurzelberg mit seiner schönen Sitzgruppe vorbei am Bauwalderfels und dem Wildsaufels zur Rotensteiner Schutzhütte. Die tolle Fernsicht über den Wasgau und die Nordvogesen sowie den

Naturpark Pfälzerwald macht die Hütte zum idealen Platz um zu verweilen und rasten. Der letzte Teil des Weges führt hinunter ins Waschtal mit seinem kleinen Wasserfall und dem idyllischen Bachlauf, gesäumt von meterhohem Fingerhut, der seine ganze Blütenpracht entfaltet. Doch nicht nur diese Oase der Ruhe und Beschaulichkeit wurde von uns begrüßt, sondern auch die angenehme Kühle dieses Tals. Mit dem Bus steuerten wir die bei Hauenstein gelegene Paddelweiherhütte an. Hier fand die rundum gelungene Tour in gemütlicher Atmosphäre ihren Abschluss.

Vielen Dank Gerhard Muth, dass Du die Wanderung von Willibert Acker übernommen hast. Du hast Willibert hervorragend vertreten.

Alfred Schader



Wanderung am 19. August 2018 - „Michels Vitaltour“

Unsere Wanderung startete in dem romantischen Städtchen Stromberg, der Heimat unserer Wanderleiterin Roswitha Keßel. Trotz vorhergesagter Hitze waren 35 Wanderer zur Stelle, die sich den Premium Wanderweg „Michels Vitaltour“ rund um Stromberg nicht entgehen lassen wollten. Roswitha Keßel berichtete über die wichtigsten geschichtlichen Ereignisse ihrer kleinen aber feinen Stadt Stromberg. Der Wanderweg führte uns über verwunschene Waldwege, enge Wiesenpfade bis zum wildromantischen Bachpfad, der Stromberger Klamm. Nach ca. 8km war die Mittagsrast im Schatten der Kirche von Schöneberg. Weiter ging es zurück nach Stromberg. Hier war der Besuch des Heimatmuseums angesagt, einem Kleinod, das mit sehr viel Liebe eingerichtet war. Es zeigte interessante Exponate, einige auch aus der Schulzeit anwesender Wanderer. Roswitha Keßel hatte für die

durstigen Wanderer Kaffee und Wein servieren lassen. Nach der Besichtigung teilte sich die Gruppe: ein Teil der Wanderer nahm die Herausforderung an und wanderte noch einmal 6 km zu unserer Schlusseinkehr in die Tennishalle von Waldalgesheim. Der andere Teil nahm den Bus und begrüßte die eifrigen Wanderer dann mit einem lauten Hallo im Biergarten der Gaststätte. Liebe Roswitha, vielen Dank, Du hast uns den etwas vergessenen aber wunderschönen Hunsrück gezeigt.

Heribert Kirsch



Wanderung am 14. Oktober 2019 - „Von Eberbach nach Zwingenberg“

Um 8:00 Uhr ging es los mit dem Bus, zunächst über die Autobahn bis Heidelberg, dann weiter am Neckar vorbei in langsamer Fahrt nach Eberbach. Hier erstrahlte die Natur in der Morgensonne in herrlichem Gelb, Orange und Rot. Das letzte Teilstück Busfahrt versprach eine wunderschöne Herbstwanderung. Unser Startpunkt war die Altstadt von Eberbach. Zunächst ging es den Breitenstein, dem Hausberg von Eberbach hinauf. Hier treffen sich zwei Wanderwege, der „Neckarsteig“ und der „Eberbacher Pfad der Flussgeschichte“. Auf dem Weg informieren Lehrtafeln, wie der Neckar in Jahrtausenden seinen Weg gebahnt hat. Die Apfelbäume der Streuobstwiesen hatten schon die größte Last abgeworfen. Unter ihnen lag ein Meer von reifen und zum Teil gut essbaren, wohl-schmeckenden Äpfel. Weiter ging es zu den Aussichtspunkten Schollerpuckel

und Teufelskanzel und dann hinunter zur Schleuse Rockenau. Wir wechselten die Flussseite und genossen unsere Mittagsrast in herrlicher Herbstsonne. Nun hieß es wieder aufsteigen zur Burgruine Stolzeneck, erbaut um das Jahr 1200. Nach kurzer Rast war etwas Trittsicherheit gefragt. Der Weg, ein schmaler Pfad, war nahezu alpin auf dem Gebiet „Wilder Waibelsberg“ und „Krösselbacher Hang“. Nach dieser Passage führte uns der Weg hinunter nach Zwingenberg am Neckar. Hier stand unser Bus bereit und brachte uns zur Schlusseinkehr nach Eberbach in die Gaststätte „Grüner Baum“. Wir wanderten bei herrlichem Sonnenschein, der die herbstlich gefärbte Landschaft in vielen Farben erstrahlen ließ. Vielen Dank Joachim Decker für die Auswahl des Wegs und die gute Führung.

Heribert Kirsch



Wanderung am 4. November 2018 - „Wald - Wein - Horizonte“

„Wald, Wein und Horizonte“ – eine mehr als treffende Beschreibung der von Iris Peterek geleiteten abwechslungsreichen Wanderung in der Region rund um Langenlonsheim. Gestartet wurde bei einer besonderen Sehenswürdigkeit: der Felseneremitage in Bretzenheim, der größten und bedeutendsten nördlich der Alpen. Ein Jagdhornbläser überraschte kurz danach die Gruppe: der Gastwanderer Peter Frey. Am Guldenbach entlang und dann durch Weinberge in herbstlichen Farben, gesäumt von herrlichen Fernblicken gelangten wir zum „Saukopf“. Im dichten Wald gab es auch keltische Hügelgräber zu entdecken, und wie uns die Tourleiterin berichtete, war in einem

der Fürstengräber auch das Pferd des Verstorbenen mit beerdigt worden. Auf unserem weiteren Weg kamen wir an zwei jüdischen Friedhöfen vorbei, um dann noch einmal einen schönen Ausblick vom Windesheimer Kapellen aus zu genießen. Eine letzte Anstrengung zur „Stärkung unserer Vitalkräfte“, und schon winkten Guldenbach und die „Hilberschmer Stubb“ mit der wohlverdienten Einkehr. Vielen Dank an Iris für die schöne Wanderung, die auch durch das Wetter begünstigt wurde, wenn auch ein zusätzlicher Sonnenstrahl das bunte Herbstlaub noch intensiver hätte strahlen lassen.

Monika Böttrich



Wanderung am 17. Februar 2018 „Vom Wanderparkplatz Bastenhaus nach Ruppertsecken“

Der Treffpunkt der Wanderer war der Wanderparkplatz Bastenhaus, dem Startpunkt unserer Halbtagswanderung.

Bei leichtem Schneetreiben und Nebel starteten wir auf unserem Rundwanderweg Bastenhaus – Ruppertsecken – Marienthal – Bastenhaus. Durch das leichte Schneetreiben waren vereiste Stellen schlecht zu erkennen und man musste gut aufpassen, um nicht ins Straucheln zu geraten. Nach ca. 8 km Wanderung kamen wir zum höchst gelegenen Dorf der Pfalz, nach Ruppertsecken (498m). Auf dem höchsten Punkt des Ortes, dem Schlossberg, machten wir trotz der Kälte eine Rast. Normalerweise hat man hier eine wunder-

schöne Aussicht auf die Pfälzer Landschaft, aber bei Nebel?

Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es vorbei am Wahrzeichen des Ortes, dem Glockenturm und weiter zur schön restaurierten kleinen Kirche. Sie war offen und so konnten wir einen Augenblick stillhalten und uns etwas aufwärmen. Durch Marienthal ging es dann zurück zum Parkplatz.

Zu unserer Schlusseinkehr fuhren wir mit dem Pkw zurück zur Blockhütte in Marienthal, in der wir schon einige Male nach Wanderungen eingekehrt waren. Vielen Dank an Rolf Enders für Auswahl und die gute Führung auf dieser schönen Rundwanderung.

Heribert Kirsch



Wanderung am 17. März 2018 - „Der Wormser Norden“

Wer die Kälte liebt, war hier richtig. Trotz Kälte (gefühlte -5°C) und heftigem Wind trafen sich 11 Wanderer, um mit Wanderführer Theo Lameli frische Luft zu schnappen!!! Der erste Abschnitt führte dann auch zum Aufwärmen bergauf vorbei an Leiselheim zum Nonnen-Wingert. Bei zum Glück nachlassendem Wind ging es dann unterhalb des Lerchelsberges weiter zum Herrnsheimer Schlosspark. Hier machten wir Rast

im Pavillon. Zu aller Überraschung hatte Theo Rotwein im Rucksack, der uns trotz der Kälte durchaus mundete (Glühwein wäre noch besser gewesen). Durch die Herrnsheimer Weinberge und über den Trappberg mit Aussicht auf die Stadt Worms ging es dann zurück zum Ausgangspunkt im Pfrimmtal. Danke an Theo. Vielleicht führt er uns auch mal durch den Wormser Süden.

Guntram Kugel



Wanderung am 28. April 2018 - „Hiwweltour Neuborn“

„Wandern auf den schönsten Strecken in Rheinhessen“. Dafür stehen die Hiwweltouren. Die neun zertifizierten Rundwanderwege sind das Aushängeschild der Weinregion Rheinhessen.

Rowitha Keßel hatte für uns die „Hiwweltour Neuborn“ herausgesucht, angekündigt als eine „aussichtsreiche Wanderung“.

Treffpunkt und Start war der Wanderparkplatz bei der „Waldgaststätte Neuborn“. Der erste Wegabschnitt führte kurzweilig durch Wiesen und Gehölze. Vorbei am Ortsrand von Wörrstadt ging es durch die Weinberge zu unserem nächsten Etappenziel, dem markanten Burgunderturm. Dieser ist durch seine auffallende Farbe schon vom Weiten zu sehen und bietet einen herrlichen Ausblick über Rheinhessen. Auch ein Abstecher zum Weinberghaus Perka gehört zu dieser Wanderung, bietet

es doch die Möglichkeit zu einer aussichtsreichen Verschnaufpause. Weiter ging es durch das schöne Rommersheim mit seinen bewundernswerten Fachwerkhäuser. Anschließend wanderten wir zum Rastplatz Lorlenberg, weiter zum Rommersheimer Steinkreuz und schließlich zurück zum Parkplatz. Hier kehrten wir zum Abschluss in der Waldgaststätte Neuborn ein, eine urige Gastwirtschaft mit gutem Essen und Trinken. Vielen Dank, liebe Roswitha, für diese wunderschöne Halbtagswanderung mit vielen Ausblicken auf die rheinhessischen Weinberge.

Heribert Kirsch



Wanderung am 30. Juni 2018 - „Hiwweltour - Aulheimer Tal“

Trotz Wetterprognose eines „sehr heißen Sommertages“ trafen sich in Flonheim 15 Wanderfreunde zu der von Iris Peterek organisierten Halbtagswanderung „Hiwweltour Aulheimer Tal“. Diese gilt als eine der schönsten der neun rheinhessischen Hiwweltouren. Bei wolkenlosem Himmel und 30° C zogen wir los. Nach einem kurzen Stück durch den Ort wechselten wir auf einen schattigen Naturpfad oberhalb eines für hier typischen Steinbruches. Hier wurde früher der markant marmorierte „Flonheimer Sandstein“ gebrochen. Schon bald erreichten wir den „Kuckucks-Turm Bornheim“, der bewirtschaftet war und

zu einer ersten Rast einlud. Weiter ging es dann durch einen schönen Eichenwald zum Lonsheimer Turm, den einige bestiegen, um die tolle Aussicht zu genießen. Der nächste Höhepunkt der Wanderung war der Flonheimer Trullo, erbaut Mitte des 18. Jahrhunderts. Durch die Weinberge führte uns der Weg schließlich noch vorbei an einem jüdischen Friedhof. Dann war es auch nicht mehr weit zu unserer Schlusseinkehr. Wir hatten eine landschaftlich abwechslungsreiche und durch Iris' geologische Erläuterungen auch lehrreiche Wanderung hinter uns.

Guntram Kugel



Am 12. August 2018 - „Zum Goldbergbrännchen“

Ausnahmsweise an einem Sonntag trafen wir uns am Grillplatz „In den Rechen“ bei Mörsstadt zu unserer von Iris Peterek organisierten Wanderung. Da es keine Rundwanderung war, mussten zuerst drei Autos zum Ziel der Wanderung umgesetzt werden. In dieser Zeit umrundete der Rest der Gruppe einen kleinen Weinberg bevor es dann weiter über den Katzenbuckel und durch den Nonnengarten zu einer „Weitsicht mit Piffche“ ging. Hier überraschte uns Thomas Peterek an einem Wingertsheisje mit gekühltem Wein / Schorle. Nach dieser erfrischenden

Pause wanderten wir durch die Niederflörsheimer Weinberge zum Osterberg mit dem Goldbergbrännchen, das der Wanderung den Namen gab. Nur wenige Meter entfernt kehrten wir dann zum Abschluss in das bewirtschaftete Wingertsheisje vom Winzer Schmitt ein. Bei herrlichem Weitblick in die Rheinebene genoss die Gruppe die angebotenen Speisen und Getränke. Eine sehr schöne Wanderung bei bestem Sommerwetter ging zu Ende. Danke an Iris für die Auswahl der Tour und ihre wie immer sehr interessanten Erläuterungen.

Guntram Kugel



Ernst Berg ^{GmbH}

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms

Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455

info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de



Fachbetrieb für Heizöl-
verbraucheranlagen nach WHG

Deutscher Alpenverein - Sektion Worms / Termine 2019

Achtung! Terminänderungen möglich.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
1	D Neujahr	F	F	M Singen mit Max	M	S	M	D	S	D	F	S	1
2	M	S	S	D	D	S MW Gleisweiler	D	F	M	M	S	M Singen mit Max	2
3	D	S	S	M	F	M	M	S	D	D Nationalfeiertag	S	D	3
4	F	M Singen mit Max	M Singen mit Max	D	S	D	D	S	M	F	M Singen mit Max	M	4
5	S	D	D	F	S	M	F	M	D	S	D	D	5
6	S Neujahrswanderung	M	M	S	M Singen mit Max	D	S	D	F	S	M	F	6
7	M Singen mit Max	D	D	S MW Kupfer-Jaspis Pf.	D	F	S	M	S MW Schluchtenwandg.	M Singen mit Max	D	S Nikolauswanderung	7
8	D	F	F	M	M Wandern ohne Eile	S HTW Mettenheim	M	D	S Hüttenfahrt 08.08 bis 11.08	D	F	S Jahresabschlusswanderung	8
9	M	S Wandern ohne Eile	S	D	D	S Pfingsten	D	F	M	M Wandern ohne Eile	S	M	9
10	D	S	S MW Wildgrafenweg	M Wandern ohne Eile	F	M Pfingsten	M Wandern ohne Eile	S	D	D	S MW Rabenlay	D	10
11	F	M	M	D	S	D	D	S	M Wandern ohne Eile	F	M	M Wandern ohne Eile	11
12	S	D	D	F	S MW Layensteig Striminger Bg.	M Wandern ohne Eile	F	M	D	S	D	D	12
13	S	M	M Wandern ohne Eile	S HTW Zellertal 2	M	D	S	D	F	S MW Pfälzer Weinsteig	M Wandern ohne Eile	F	13
14	M	D	D	S	D	F	S Sellrain 14.07. - 19.07.	M Wandern ohne Eile	S	M	D	S	14
15	D	F	F	M	M	S Jubiläumsfest 120 Jahre Sektion	M	D	S	D	F	S	15
16	M	S Multimedia Rad - Abenteuer	S HTW Zellertal 1	D	D	S Jubiläumsfest 150 Jahre DAV	D	F	M	M	S	M	16
17	D	S MW Pfälzwanderung	S	M	F	M	M	S	D	D	S	M Martinsgans-Essen	17
18	F	M	M	D	S HTW Juhöhe	D	D	S	M	M Korfu 18.09 bis 25.09	F	M	18
19	S Multimedia Rosengarten	D	D	F Karfreitag	S	M	F	M	S Rosengarten 19.08. - 24.08.	D	S HTW Odenwald	D	19
20	S	M	M	S	M	D	Fronleichnam	S	D	F	M	F	20
21	M	D	D	S Ostern	D	F	S	M	S HTW Sängerweg	M	D	S	21
22	D	F	F	M Ostern	M	S	M	D	S	D	F	S	22
23	M	S	S Multimedia Arktis	D	D	S	D	F	M	M	S	M Multimedia Herz Amerikas	23
24	D	S	S	M	F	M	M	S	S Tessin (geplant) 24.08 bis 01.09	D	D	D	24
25	F	M	M	D	S	D	D	S	M	F	M	M Weihnachten	25
26	S Winterfreizeit 26.01 bis 02.02	D	D	Mitglieder-versammlung	F	S	M	F	M	D	S	M Multimedia durch Europa	26
27	S	M	M	S	M	D	S	D	F	S	M	F	27
28	M	D	D	S	D	F	S	M	S	M	D	S	28
29	D		F	M	M	S	M	D	S	D	F	S	29
30	M		S	D	D	S	D	F	M	M	S	M	30
31	D		S	F	F	M	M	S		D		D	31

Ferientermine Rheinland-Pfalz 2009: 2019
 Weihnachten: bis 04.01 Winter: 25.02 - 01.03
 Ostern: 23.4 - 30.4. Sommer: 01.07. - 09.08.
 Herbst: 30.09. - 11.10. Weihnachten: 23.12.19 - 06.01.20

Ferientermine Hessen 2019
 Weihnachten: bis 12.01
 Ostern: 15.04. - 27.04. Sommer: 01.07. - 09.08.
 Herbst: 30.09. - 12.10. Weihnachten: 23.12.19 - 11.01.20

Ferientermine Baden-Württemberg 2019
 Weihnachten: bis 05.01. Winter: 04.03.-08.03. Ostern: 15.04.- 27.04.
 Pfingsten: 11.06. - 21.06.19 Sommer: 29.07. - 10.09.
 Herbst: 28.10. - 30.10. Weihnachten: 23.12.19 - 04.01.20

Abkürzungen:
 MW - Monatswanderung
 HTW - Halbtagswanderung

Wanderung am 20. Oktober 2018 - „Rund um Dannenfels“

Es ist Samstag und Herbst, eine Halbtagswanderung ist angesagt. In diesem Jahr erlebten wir einen sehr trockenen und warmen Sommer und jetzt einen warmen und farbenfrohen Herbst, der die Blätter der Bäume von gelb bis rot gefärbt hat. Ein Farbenspiel der Extraklasse. Unter diesen Voraussetzungen sind wir auf abwechslungsreichen Wegen vorbei an der Ruine Tannenfels und dem Bastenhaus rund um Dannenfels gewandert. Etwa 10 km durch eine herrliche herbstliche Natur. Unsere Schlusseinkehr war „im Pfalzblick“, einem Blockhaus mit riesigen Balken und vor allem sehr gutem Es-

sen. An Max und Rosi Häußler unseren herzlichen Dank. Ihr habt Weg und Schlusseinkehr sehr gut ausgewählt.

Heribert Kirsch



„Zu den Mittwochsspaziergängen in 2018...“

... trafen sich wieder einige Wandersleute mit viel guter Laune und Geselligkeit im Rucksack.

Die „Eingehtour“ im Februar ging durch den Pfrimmpark mit einer gemütlichen Schlusseinkehr bei Kaffee und Kuchen. Im März ging der Spazierweg durch die Kleingärten im Wormser Wäldchen, im April durchstreiften wir den Vogellehrpfad in Monsheim. Rund durch „Alt“-Pfeddersheim sowie die Herrnsheimer Klauern gehören mittlerweile zum Standardprogramm. Ein ganz besonderer Mittwoch war im Juli. Unser Weg durch das Wormser Wäldchen endete im Umweltgarten der Magnusgemeinde. Bei selbst gemachter Marmelade, leckeren Brötchen und frisch gebackenem Brot ließen wir diesen wunderschönen Nachmit-

tag ausklingen. Mindestens genauso schön, aber anderer Art, war der Abschluss auf der „Fischerwäader Kerb“ im August. Nach der Tour entlang der alten Stadtmauer von Worms wurden wir ganz herzlich mit einem Wormser „Ahoi“ begrüßt und bestens bewirtet. Der September führte uns rund um den Vogelpark in Bobenheim-Roxheim, der Oktober bescherte uns am Ende des Skulpturenwegs allerlei Köstlichkeiten aus dem Rucksack. Mit dem Spaziergang in Herrnsheim und dem Abschluss im Wormser Wäldchen ging wieder ein schönes Jahr mit „Wandern ohne Eile“ zu Ende.



Jugendgruppenfahrt vom 02. - 08. April 2018 - „Ostern 2018“

Bepackt bis unters Dach machten sich 13 abenteuerlustige DAV-ler am Ostermontag auf zum Wandern, Klettern, Zelten und was das Lagerleben sonst noch so mit sich bringt. Nach einer relativ kurzen Fahrt gelangten wir an den Jugendzeltplatz von Ferschweiler an der deutsch-luxemburgischen Grenze, wo wir die kommende Woche nächtigen werden. Wir hatten freie Platzwahl, da es nach dem Dauerregen der letzten Tage sonst keine weiteren Verrückten raus auf die aufgeweichte Wiese gezogen hatte. Zelte, Tarp und Küche waren in Gemeinschaftsleistung schnell und windsicher aufgebaut sowie wohnlich bezogen. Auch die eigens geschaffene Feuerstelle für gemütliches abendliches Beisammensitzen durfte selbstverständlich nicht fehlen. Der Nachmittag gestaltete sich zweigeteilt: Während ein Teil der Gruppe loszog, um Brennholz zu suchen, machte sich der andere Teil auf, die fußläufige Gegend zu erkunden. Wir hatten von Boulderfelsen gehört, die natürlich mal begutachtet werden wollten. Über Wiesen und durchs Unterholz suchten wir uns zeitweise

unseren Weg, um weiter einem kleinen Waldpfad zu folgen, der uns zu vielen schönen, jedoch sehr moos- und farnbewachsenen Felsen führte. An sich ein schöner Spaziergang, doch unsere Aussicht auf Bouldern wurde enttäuscht. Dafür wurde viel gequatscht und fotografiert. Am Abend wurden wir von Papa Schlumpf lecker bekocht und saßen noch zusammen beim „Halt mal kurz“-Spielen, bevor es zu kalt und ungemütlich wurde und sich jeder in seinen Schlafsack gekuschelt hat.

Die nächsten Tage waren ebenfalls von unbeständigem Regenwetter und teils starkem Wind geprägt. In einer besonders stürmischen Nacht hatte sich unser Tarp fast losgerissen. Am Morgen darauf hieß es erstmal aufräumen und alles wieder aufbauen und sicher verstauen. Trotz dieser Dämpfer versuchten wir das Beste aus der Zeit zu machen: Eine Halbtageswanderung zur Teufelsschlucht und den Irreler Wasserfällen – nein, nicht zum Dinopark; nach Trier in die BlocSchokolade, wo Boulder- und Backgenuss vereint werden und wir das erste Mal zum Klet-



tern kamen. Leider war auch ein kurzer Krankenhausaufenthalt nötig, aber: wo geklettert wird, fällt auch mal eine und kommt ungeschickt auf. Zum Glück alles halb so schlimm. Durch unseren Ausflug ins Schwimmbad von Bitburg lösten sich auch die hartnäckigsten Dreckschichten und keiner konnte sich mehr über Stinkefüße beschweren.

Was wäre eine Jugendgruppenfahrt ohne das (fast) tägliche Einkaufen? Für das leibliche Wohl will doch gesorgt sein. Gemeinsames Frühstück und Kochen am Abend sind dafür essentiell. Ergänzt von ganz vielen Ostereiern. Und gerade beim Zusammensitzen am Lagerfeuer beim Stockbrot- und Marshmallowgrillen wird's richtig gemütlich. Wenn dann noch Gitarre gespielt und gesungen wird, kommt schöne Lagerfeuerstimmung auf. Dabei soll es vorkommen, dass sich auch der ein oder andere Werwolf unter die Dorfbewohner schleicht und sein Unwesen treibt...

Endlich dann: Mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein starteten wir in den Freitag. An diesem und dem darauffolgendem Tag fuhren wir an die nahegelegenen Felsen von Berdorf

in Luxemburg. Sandsteinfelsen vom Feinsten ließen die Klettererherzen höher schlagen. Bis zu 30m hohe Wände! Die ersten Routen waren schnell vorgestiegen und umgebaut, sodass diese auch im Toprope beklettert werden konnten. Schwierigkeiten von 4a bis 7c+ ließen bei jedem Ehrgeiz und Spaß aufkommen – dokumentiert von unseren motivierten Hobbyfotograf(innen). Zwischendurch war immer mal Zeit für ein Püschchen in der Sonne zum Wärme genießen, Quatschen und Snacken. Die Zeit verflog wie im Flug und wir wünschten uns, das Wetter hätte etwas eher umgeschlagen. Nichtsdestotrotz waren diese Tage ein super Auftakt in die Freiluftklettersaison.

Ein bisschen wehmütig hieß es am Sonntag dann Rucksäcke packen, Zelte etc. abbauen, aufräumen und Bus packen. So schnell kann die Zeit vergehen, wenn man mit einer super Truppe unterwegs ist. Danke und bis zum nächsten Mal!

Nicht unerwähnt bleiben sollen: hinter dem Stinkebus herfahren • Bergtorte • Bäume fällen • Vergessenes einsammeln • Pflöcken • vereiste Crashpads • sternenklarer Himmel

Katharina Einsiedel



Jugendgruppenfahrt 10. Juli 2017 - „Sommerfahrt“

Die Sommerfahrt führte sieben wormser Kletterer in den Süd-Osten Frankreichs nach Ailefroide. Das kleine Bergsteigerdorf mit dem großen Campingplatz liegt auf 1.550 Metern Höhe. Nach einer 12-stündigen Fahrt durch Regen, Sonnenschein, einer Kuhherde und Gewitterstürmen, musste die Gruppe auf dem Campingplatz bei Regen und Dunkelheit ihr Zeltlager aufbauen. Das war durch die jahrelange Kletterfahrterfahrung der Teilnehmer jedoch weniger ein Problem. Vielmehr hatte uns der wunderschöne, im Wald liegende Campingplatz Kopfzerbrechen bereitet, wo wir denn unser Camp aufschlagen sollten. Desto schöner und abgelegener die Lichtung zwischen den Bäumen war desto weiter weg die Steckdose. Ein Kompromiss fanden wir, im Hintergrund rauschte der reißende Gebirgsstrom ‚Torrent de Celse Nière‘ in dem wir noch unseren Spaß haben sollten...

Der Regen war auch am zweiten Tag nicht vorüber und so bauten wir einen Staudamm mit integriertem Badepool. Später gab es dann eine große Diskussionsrunde über alle möglichen Themen und eine Runde unseres allzeit beliebten Känguru-Kartenspiels „Halt mal kurz“. Schließlich begaben wir uns auf Holzsuche für ein Lagerfeuer und die Sonne begrüßte uns wohlwollend.

Am dritten Tag ging es endlich zum Klettern ins Klettergebiet Tournoux, nahe des Campingplatzes. Mit Wanderflipflops und Profi-Gummischuh (Jens' allseits bekannte Crocs) starteten wir. Diese Fußbekleidung ist Pflicht beim Auf- und Abstieg. Nachdem wir in der Sonne gebrutzelt hatten, gab es

zum Abendessen Wraps.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück los zu einem Klettersteig bei Ailefroide. Dieser führt über einem Gebirgsstrom entlang. Wir kletterten durch eine schmale Felsenschlucht über dem Fluss, später öffnete sich die Schlucht und wir konnten uns, gesichert vom Drahtseil, ausgiebig sonnen. Aufgeheizt suchten wir am Campingplatz Abkühlung in unserem ‚Swimmingpool‘ hinter dem Staudamm. Der Fluss war gefühlte minus zehn Grad kalt. Anschließend gingen wir sogar noch Bouldern im Bouldergebiet um Ailefroide, welches vom Campingplatz aus zu Fuß erreichbar ist.

Die folgenden Tage gingen wir nochmals Klettern, bauten eine Seilbahn über den Fluss und boulderten. Alles in Fußnähe zum Campingplatz.

Am 8.Tag verfielen wir vollkommen der Faulenzerei: Wir waren um ein Uhr mit dem Frühstück fertig und fielen zunächst erledigt auf die Crashpads. Doch auch Faulenzerei beinhaltet so



einiges: Jens' langes Haar bekam, natürlich einvernehmlich, den Pipi Langstrumpf-Look, es wurde „Halt mal kurz“ gespielt und wir porträtierten uns gegenseitig im Fahrtenbuch. Schließlich wurden wir doch noch unternehmungslustig und so begaben wir uns auf eine „gefährliche“ Flussbettwanderung. Der Wegproviand bestand aus drei Erdnüssen und einer Karotte, was Jens in seinem aufwändig zusammengestellten Expeditionsrucksack mit sich führte, weiß bis heute niemand. Bei der Expedition perfektionierten wir das Bauen von Steinmännchen und konnten ein Murmeltier beobachten.

Dienstags ging es früh morgens los zum Klettern. In der schattigen Schlucht namens l'Rif d'Oriol, blieben wir bis zum späten Nachmittag. Am Parkplatz dieser Schlucht und in der Umgebung trifft man nur vereinzelt auf Menschen, doch hat man mal den steilen Abstieg geschafft, eröffnet sich vor einem ein beliebtes Klettergebiet.

Am nächsten Tag stand uns die Bergtour bevor. Wir standen um sechs auf um den 3320m hohen ‚Pic de Roche-brune‘ zu bezwingen. Nach einer längeren Fahrt zum ‚Col d'Izoard‘ auf 2360m starteten wir in der kühlen Morgenluft. Schon am ersten Bergkamm, auf den die tief stehende Sonne schien, stoppten wir für eine Ausziehpause. Nach kurzer Zeit wurde der Weg zum Geröllfeld. Nach der Mittagspause wurde das Geröllfeld zu großen Geröllbrocken. Als wir auf 3300m waren schauten wir auf eine mehr oder weniger steile Wand. So schickten wir Jens kletternd vor. Die wartenden Teilnehmer beobachteten derweil die Ankunft von grauen Wolken. Wir riefen Jens zurück. Das Kletterseil, mit welchem er gesichert worden war,

mussten wir da lassen. Ein Gruppenbild machten wir einfach trotzdem und kehrten um, was richtig war, denn auf dem Rückweg begleitete uns der Regen.

Am 11. Tag war die Aufregung wieder etwas gelegt und wir gingen uns die „Tour de France“ anschauen, da sie quasi vor unserer Haustür vorbeifuhr, begleitet von 5 Hubschraubern, Autos mit Ersatzfahrrädern und Polizei. Später boulderten wir. Zurück am Campingplatz besuchten wir eine französische Jugendgruppe. Diese boten uns Limonade, Gemüsechips und Guacamole an. Sie waren sehr freundlich, obwohl einige von uns sie wegen mangelnder Französischkenntnisse verbal nicht verstanden.

Am letzten Tag, dem Freitag, grillten wir noch einmal zum Abschluss. Später fuhren wir zu dem Boulderwettkampf ‚Tout à Blocs‘, den wir uns anschauten. Die letzte Nacht verbrachten wir unterhalb vom Col du Galibier auf einem Parkplatz. Als wir unser Lager aufbauen wollten, war der Wind so stark, dass wir so einige Steine heranschieben mussten, bis unsere Plane nicht mehr drohte wegzufiegen. Am Horizont war weit entfernt ein Donnern zu hören. Als wir fertig waren, zeigte sich der klare Sternenhimmel und es blieb die Nacht über zum Glück ruhig. Morgens wurden wir von Radfahrern begrüßt, die schnaufend versuchten, den Col du Galibier zu erklimmen, während wir unsere Müslireste verspeisten. Schließlich fuhren wir nach Hause, natürlich nicht ohne einen Döner unterwegs zu essen. Vielen Dank an die beiden Jugendleiter Jens Hansen und Marius Kraus, wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Caroline Friedrich & Pia Lübbe,

Jugendgruppenfahrt vom 01.- 07. Oktober 2018 - „Herbst 2018“

„So stark wird es schon nicht regnen“, dachten sich die sieben hochmotivierten Kletterer auf der Hinfahrt ins französische Dörfchen Glère nahe der Schweizer Grenze.

Mit dem wohl regnerischsten „Bienvenue“, das man sich vorstellen kann, begrüßten uns die Regenwolken bei unserer Ankunft auf dem Campingplatz. Durch ein Missverständnis und zu unserem Glück wurden anstatt der Zeltplätze zwei Hütten reserviert, in welchen wir uns dankbar einquartierten. Nach erfolgreichem Einzug dauerte es nicht lange, bis das erste Eröffnungslagerfeuer angezündet wurde und sich die hungrige Truppe über den kürzlich erbeuteten Einkauf hermachte.

Der nächste Tag wurde, nach einem ausgedehnten Frühstück versteht sich, für eine Wanderung im umliegenden Gebiet genutzt. Neben dem schon im Ansatz sportlichen Aspekt der Tour konnten wir beim bergauf Wandern den herrlichen Ausblick auf die französische Landschaft genießen. Nach einer kurzen Pause und mit dem Gefühl, schon richtig was geschafft zu haben, machten wir uns auf dem Weg zum Intermarché. Zurück am Campingplatz galt die Devise der Arbeitsteilung. Im Speed-Modus wurde das Grillfeuer gezündet, Salate angerichtet und Teller ausgeteilt, sodass die Gruppe schon bald versammelt am Tisch saß. Aber was wäre eine Camping-Tour ohne eine Runde Werwolf? Um den Traditionen eines richtigen Lagerfeuer-Abends gerecht zu werden, beschloss die Gruppe dem Liebesgott Amor, der Seherin, der Hexe, dem guten Bürger und den altbekannten Werwölfen noch ein bisschen

freien Lauf zu geben. Nebenbei wurde das Lagerfeuer mithilfe eines entwendeten Föhns von einer Klettergefährtin zu einem Schmelzofen umfunktioniert. So fanden nicht nur an diesen Abend einige grüne Heinke-Flaschen im Feuer ihr Ende.

Am nächsten Morgen konnten wir dem Wetter noch kein hundertprozentiges Vertrauen schenken kletterfest zu sein, weshalb das Navi des Busses mit dem Ziel „Besançon“ gestartet wurde. In der Hauptstadt der Region Franche-Comté besuchten wir eine eindrucksvolle Zitadelle mit anliegendem Tierparkgelände. Bei der Stadttour im Anschluss stießen wir auf eine alte Wasserschleuse für Boote und kleine Schiffe, welche noch per Hand betätigt wird. Selbstverständlich mussten wir die Funktionalität der Schleuse eigenhändig überprüfen. Der vierte Tag der Fahrt sollte der erste Tag am Fels werden. Mit Bombenwetter im Gepäck fuhr die Gruppe los und tobte sich im komplett unbesetzten Klettergebiet aus. Bei bestem Wetter



wurde viel gelacht und so einige Herausforderungen gemeistert. So wie es das Gesetz will, vergeht die Zeit immer dann am schnellsten, wenn sie gerade am schönsten ist. Trotzdem blieb uns nach dem Abstieg noch ein wenig Luft, eine kleine Festung zu erkunden. Die Dunkelheit, die sich mittlerweile eingestellt hatte, unterstützte den Flair der alten, französischen Mauern. Wieder am Bus angekommen, war die gute Stimmung des Kurzabenteuers für den Abend gesichert.

Der geladene Optimismus wirkte sich offensichtlich auch auf unser Kochverhalten aus. Zwei Kilogramm Nudel wurden samt verschiedener Soßen als Festmahl serviert. Schnell wurde klar, was auch morgen auf dem Speiseplan stehen sollte.

Auch am nächsten Tag sah das Wetter vielversprechend aus, sodass erneut Klettern auf dem Programm stand. Wieder einmal konnten wir in einem freien Klettergebiet neue Routen ausprobieren. Zum Abschluss des Tages



bepackten wir uns mit unserer Ausrüstung und kletterten in voller Montur, von oben gesichert, die letzte Stufe des Felsens nach oben. Die Anstrengung wurde durch einen farbenreichen Sonnenuntergang belohnt.

Auf der Rückfahrt ließ sich die ermüdete aber zufriedene Truppe noch ein wenig vom Känguru belehren.

Am sechsten Tag der Tour fuhren wir an die „Grotte de la Roche“ bei Saint Hippolyte. Nach einer kurzen Wanderung war der Eingang der Grotte erreicht. Mit Taschenlampen bewaffnet, erkundeten wir die Höhle. Als nächstes stand Bootfahren auf der Tagesordnung. In Teamarbeit war das Motorboot schnell aufgebaut, sodass wir wenig später auf der nahezu strömungslosen Doubs entlang schipperten. Am Abend wurde das Ende der Fahrt mit Kartoffel und Quark inklusive Grillzwiebeln à la Grünwald gefeiert.

Am Morgen der Abreise machten wir uns ans Zusammenpacken. Nachdem das Tetris-Spiel beim Einladen mit dem Haufen an Gepäck beendet war, startete auch schon wieder die Heimreise. Rückblickend war die erlebnisreiche Jugendgruppenfahrt ein voller Erfolg. Gemeinsam sind wir an unsere Grenzen gegangen und haben diese überwunden. Noch lange werden wir uns an diese Tour erinnern und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Au revoir à la France! Wir kommen wieder.

Ein besonderer Dank geht an die Jugendleiter Pia Lübke und Felix Sell, die diese Gruppenfahrt organisiert und erst möglich gemacht haben.

Sophie Braun

Neue Routen an unserer Kletterwand Kletterwand in der BIZ-Sporthalle ab dem 21. September 2018 in neuem Gewand



Trotz kleinerer Probleme verlief unsere diesjährige Putz- und Umschraubaktion der Kletterwand dank der vielen Helfer doch noch relativ reibungslos. Alle Griffe wurden gesäubert und 56 neue Kletterrouten in allen Schwierig-

keitsgraden an die Wand geschraubt. Es wurden auch alle Sicherungsseile erneuert.

Vielen Dank an alle Helfer die uns tatkräftig unterstützt haben!

Druckerei Frenzel UG

(haftungsbeschränkt)

**Ihr zuverlässiger Partner
für alle Drucksachen**

**Gibichstraße 4 · 67547 Worms
Telefon: (0 62 41) 9 20 70 - 0
info@druckerei-frenzel.de**

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften am 09. Juni 2018

Die Wettkämpfer des Alpenvereins Worms erzielen bei den offenen RLP-Meisterschaften im Leadklettern den Gesamtsieg und stellen den Landesmeister und den dritten Platz

Bei Temperaturen weit über 30°C fanden am 09. Juni 2018 die offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Leadklettern in Frankenthal statt. Mit über 170 angemeldeten Teilnehmern aus vier Bundesländern ging es um den Landestitel für Rheinland-Pfalz, aber auch um die Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft im September in Saarlouis.

Für die Sektion Worms starteten Simon Kolb, der amtierende Rheinland-Pfalz-Meister in der B-Jugend aus dem Vorjahr, und Till von Bothmer, Vizemeister in der C-Jugend und Rheinland-Pfalz-Meister im Bouldern 2017. Bei den Herren nahm Vincent von Bothmer, Deutscher Jugendmeister Speed 2014 und Vizemeister 2016, für die Sektion Worms teil.

Bei hochsommerlichen Temperaturen starteten alle Athleten um 9:30 h mit jeweils zwei Klettertouren in den verschiedenen Altersklassen. Simon und Till kämpften dieses Jahr erstmals wie-

der in einer gemeinsamen Altersklasse (B-Jugend). Ebenso die Trainingskollegen aus der Sektion Frankenthal: Michel Siedler, Max Bach und Erik Grabo. Bereits bei der Qualifikation zeigte sich, dass Till und Simon Favoriten für das Finale waren. Till konnte sich als vierter einen Finalplatz erkämpfen. Auch Simon Kolb gelang es, sich als Achter für das Finale zu qualifizieren, obwohl er bei der zweiten Klettertour im oberen Drittel fiel.

Bei den Herren gingen 41 Teilnehmer an den Start, darunter Athleten wie Mathias Conrad, sechzehnter beim Worldcup Bouldern 2017 aus Zweibrücken und Johannes Lau, mehrfacher Landesmeister und Europameister im Speed von der Sektion Frankenthal.

Bei der ersten Qualifikationstour gelang es Vincent von Bothmer die Schlüsselstelle, bestehend aus wenigen kleinen Leistengriffen, zu überwinden, stürzte dann aber beim nächsten Zug an einen weiteren kleinen Griff. Mit einem gu-



ten 18. Platz konnte sich Vincent somit nicht für das Finale qualifizieren. Um 13:30h mussten schließlich alle Finalisten aus der B und C-Jugend in die Isolation. In der Zwischenzeit wurden die Finaltouren eingerichtet und letzte Vorbereitungen getroffen, bevor dann um 14:30 h die Besichtigung der Finaltouren begann. Nach sechs Minuten mussten die Athleten wieder in die „Iso“ und wurden dann einzeln an die Tour gelassen, um so allen die gleichen Bedingungen zu garantieren. Die Finaltour für die männliche B und C-Jugend bestand aus einer schräg überhängenden, ca. 15 Meter hohen Kletterwand, die am Ende in ein ca. 5 Meter langes Dach mündete, das bis zum Schlussgriff durchklettert werden musste. Bis zum Dach gab es nochmals zwei kleinere Überhänge. Im ersten Überhang musste von einem schlech-

ten Griff an einen weit links liegenden Riegel gequert werden. Erst von dort konnte die untere Expanse mit dem Seil geklippt werden. Im zweiten Überhang gab es nochmals einen Sprung an einen großen Dreiecksgriff bevor es dann ins Dach ging.

Simon kämpfte sich bis weit über die Hälfte der Tour. Bei dem ersten Zug im Überhang konnte er die Füße nicht richtig stellen, und musste viel Kraft aufwenden um weiterzukommen. Auch im zweiten Teil der Tour musste er viel Kraft lassen und stürzte schließlich.

Till konnte an den entscheidenden Stellen kraftsparender klettern und kam so bis ins Dach. Mit letzter Kraft kletterte er bis zum vorletzten Griff und versuchte noch mit einem Sprung den Top-Griff zu erreichen, bevor er stürzte. Michel Siedler, der stärkste Konkurrent und Trainingspartner aus Frankenthal, kam nach Till an die Reihe. Alle rechneten mit einem „Flash“ – Versuch, also dem Durchstieg der Tour im ersten Versuch. Michel hatte bei dem Sprung im zweiten Dach Mühe, seine Füße zu positionieren und konnte den großen Griff nach dem Sprung grade noch halten. Danach kletterte er bis ins Dach, fiel dann aber am vorletzten Griff, und ermöglichte so Till den ersten Platz in der Gesamtwertung und den Landestitel. Simon landete auf Platz drei in der Landeswertung und auf dem vierten Platz gesamt.

Durch den Landestitel ist Till automatisch für die westdeutschen Meisterschaften im September qualifiziert. Simon muss hierzu noch weitere Punkte bei den Landesmeisterschaften in NRW und Hessen sammeln.

Mirko von Bothmer



Wettkampfklettern zwischen Worms, Lindlar und Tokio

Bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokyo werden erstmals auch 20 Kletterinnen und Kletterer aus der gesamten Welt an den Start gehen. Alle drei Disziplinen, Lead, Bouldern und Speed ergeben das neue Dreikampfformat „Olympic Combined“. Hier gewinnt also nicht der Spezialist die meisten Medaillen sondern die Fähigkeiten eines Allrounder sind gefragt. 2020 wird der DAV Worms noch keinen Starter stellen, aber sicher wird die Premiere des Sportkletterns bei Olympia an den TV-Geräten mitverfolgt.

Motivierend sind die Vorbereitungen auf Olympia auch für die Wettkampfkletterer der Sektion Worms. Rund ein Dutzend wettkampfbegeisterter Kids im Alter zwischen acht und 14 Jahre haben 2018 wieder an den regionalen Kidscups teilgenommen und sich der Herausforderung gestellt, das im Training gelernte in einer aufregenden Wettkampfsituation zu abzurufen.

Außerdem waren auch drei Wettkampf-



kletterer in Alter zwischen 14 und 19 Jahre erfolgreich auf nationaler Ebene unterwegs und haben sich mit den besten Kletterer aus ganz Deutschland gemessen.

Simon Kolb, 15 Jahre und Till v. Bothmer, 14 Jahre, starten beide in der B-Jugend, Vincent v. Bothmer als 19 jähriger in der Herrenklasse, haben bei 15 Wettkämpfen, quer durch die Republik – zwischen Nürnberg, Düsseldorf und Dresden, ihre Leistungen abgeliefert. Vincent konnte sich als seine beste Leistung bei der Deutschen Meisterschaft im Speed am 21.07. Platz 12 sichern. Beide B-Jugend Athleten konnten jeweils bei einen Deutschen Jugendcup ins Finale der Besten 10 klettern. Simon gelang der Einzug ins Finale und Platz 10 beim Boulder cup in Nürnberg. Till gelang der Finaleinzug und Platz 5 beim Leadcup in Frankenthal. Auch regional waren beide häufig auf dem Podium vertreten: bei den Rheinlandpfalz-Meisterschaften im Lead in Frankenthal holten Till Gold und Simon Bronze.

Allen wettkampfbegeisterten Kletterer wünscht die Sektion weiterhin viel Freude und Motivation beim Klettern und eine verletzungsfreie Zeit.

Katja von Bothmer

Hüttentour 2018

Unsere Sektion hat die Möglichkeit, das Vereinsheim der Hockeyabteilung in der TGW regelmäßig zu nutzen. Als kleine Gegenleistung luden wir eine Gruppe der Hockeyspieler zur Teilnahme an unserer Hüttentour 2018 ein. Hier der Bericht der Gruppe:

Die aktiven Mannschaften der TG Worms Hockeyabteilung stecken mitdrin in den Vorbereitungen auf die Hinrunde der neuen Saison. Ziel der Mannschaften ist es dabei natürlich auch, sich wieder körperlich fit zu machen. Da kam eine Einladung von der Wormser Sektion des Deutschen Alpenvereins gerade richtig. Eine kleine Delegation der Krummstockkünstler, angeführt durch den Vorstandsvorsitzenden Joachim Decker, der auch ebenfalls Mitglied im Alpenverein ist, konnte die DAV-Sektion auf ihrer Fahrt zur Wormser Hütte vom 26.-29.7. begleiten.

Joachim Decker, der als erfahrener Bergsteiger die Hütte bei Schruns bereits mehrmals besucht hatte, setzte der Hockeytruppe ein ehrgeiziges Ziel: den Wormser Höhenweg. Über 21 Kilometer schlängelt sich dieser Wanderweg durch die Alpen bis hin zur Heilbronner Hütte auf über 2000 Metern Höhe. Doch davon ließen sich die TGW'ler nicht abschrecken. Nachdem man also Quartier in der Wormser Hütte bezogen und abends noch nach einem viertelstündigen Marsch die Aussicht vom Gipfel des Kreuzjoches genossen hatte, machte sich die Gruppe zusammen mit ein paar Freunden vom Alpenverein auf den langen Weg. Auch wenn es ein sehr beschwerlicher Weg war, so war er auch nicht arm an



besonderen Eindrücken. Beispielsweise überquerte man nicht nur seine eigenen Grenzen, sondern auch die von Vorarlberg nach Tirol. Außerdem war Joachim Decker zur Unterhaltung der Gruppe immer für interessante Informationen gut. Letztendlich kamen die Bergfreunde nach neun Stunden Wanderung erschöpft aber gut gelaunt an der Heilbronner Hütte an. Dort ließ man den Tag bei einem Kneippbad ausklingen. Am nächsten Tag machte



sich die Gruppe bei bester Stimmung zur Rückkehr zur Wormser Hütte auf. Dieses Mal aber „nur“ mit einer vierstündigen Wanderung zur nächsten Seilbahn und der Busfahrt zurück nach Schruns. Am Abend feierten alle gemeinsam das Geschaffte beim traditionellen Hüttenabend. Tags drauf stand leider schon wieder die Abreise auf

dem Programm. Und so tauschten die Hockeyspieler mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck den Wanderstock wieder gegen den Krummstock ein. Die Hockeyabteilung der TG Worms bedankt sich bei der Sektion Worms des DAV für das schöne verlängerte Wochenende.

Daniel Keilmann

Wanderreise nach Sardinien

Vom 04. bis 30. September waren 30 Teilnehmer der Sektionen Worms und Darmstadt, zeitlich nacheinander in zwei Gruppen aufgeteilt, an der landschaftlich schönen Ostküste Sardiniens auf Wanderschaft. Ogliastra, die wunderschöne, atemberaubende und malerische Landschaft wird vor allem durch ihre schroffen Felsen und Berge geprägt, die das Panorama des Ostens einzigartig machen. Wer diese Berge erklimmt, kann wahrlich einen unvergesslichen Ausblick genießen. Spektakulär sind die Strände Cala Luna, Cala Sisine und Cala Goloritze, die sich an den östlichen Ausläufern des Gennargentu Nationalparks befinden und somit etwas schwerer zugänglich sind. Ein sehr schönes Hotel in Santa Maria

Navarrese war der Ausgangspunkt für zahlreiche Exkursionen auf Küstenpfaden und im Landesinneren.

Wanderleiter Willibert Acker, nun schon zum vierten Mal hier, führte die beiden Gruppen. Das bedeutete für ihn vier Wochen Sardinien und wieder von den Vorjahren altbekannte Touren, welche jetzt schon Routine sind, den Teilnehmern zu zeigen und nahe zu bringen. Die berühmte „Eingetour“ von Willibert war die erste Etappe des Sentiero Selvaggio Blu von Santa Maria Navarrese - Pedra Longa - M't. Oro - Santa Maria, für viele sehr beeindruckend. Bei Ulassai besichtigten wir die größte Grotte der Insel, la Marmuri mit über 1km Länge und 49 m Höhe. Der folgende Tag führte uns von der

Hochebene su Golgo in gut 2 Stunden zum schönsten Strand Sardinien, die Goloritze-Bucht, mit ihrem einmalig tiefblauen, glasklaren Wasser und atemberaubend schönem weißen Kieselstrand.

In den folgenden Tagen wurden weitere Aktionen unternommen. So erkundeten wir den Canyon Gorropu, eine der drei größten Schluchten Europas mit bis zu 1000 m hohen Wänden. Von Cala Ganone führte uns eine Tour nach der Cala Luna, einer traumhaft herrlichen Badebucht mit 5 bis zu 30 m tiefen Grotten. Wir unternahmen eine Strandwanderung nach Arbatrax mit Picknick unter Pinien und den Felsen Rocco Rosso sowie einer Wanderung vom Campu Oddeu zur Codula de sa Mela sowie von der Ponte sa Brava zu einer

Prähistorischen Nuraghesiedlung. Die Doline am Monte Tiscali war zunächst Zuflucht der Nuragher, später dann der Römer und von Hirten. In einer riesigen Karsthöhle in unzugänglichem Gelände in 500 m Höhe suchten die Menschen Lebensraum und Schutz. Das Dach der einst rundum geschlossenen Höhle ist inzwischen eingestürzt. Höhepunkt aller Touren war im Gennargentu Gebirge die Besteigung des höchsten Berges in Sardinien, dem Punta la Marmora. Ein großartiges Erlebnis aller Teilnehmer auf dem Dach Sardinien mit grandiosem Ausblick über die Insel zu stehen. Dank an Wanderführer Willibert Acker für die Auswahl und Führung der höchst interessanten und abwechslungsreichen Wanderungen.

Wanderrundreise durch Irland vom 01. bis 10. September 2018

27 Wanderer und Wanderinnen unternahmen unter der Leitung von Bernhard Stein abwechslungsreiche Wanderungen in den schönsten Gebieten der grünen Insel Irland.

In Dublin angekommen, führt uns Hubert Strässle, unser örtlicher Reiseleiter, als erstes durch eine romantische, weitläufige Gartenanlage Powercourt in Enniskerry mit ihrem alten mächtigen Baumbestand, herrlich leuchtenden Blumen und faszinierenden Skulpturen von Göttern und Mythen.

Am nächsten Morgen bringt uns Peter, unser Busfahrer, nach Bray. Wir wandern etwa 7 Kilometer an der Steilküste entlang nach Greystones, genießen die schönen Ausblicke auf die Küstenlandschaft und die warmen Sonnenstrahlen. Unser nächstes Ziel an diesem Tag ist Glendalough, eine viel besuchte Klosteranlage, gegründet vom Hl. Kevin im 6. Jahrhundert. Bis zum Abendessen ist noch etwas Zeit, sodass Hubert uns noch ein nicht eingeplantes Highlight zeigen möchte. Peter fährt uns auf eine

Anhöhe des wunderschönen Nationalparks der Wicklow Mountains, von wo man einen traumhaften Blick auf den Lough Tay hat, auch Guinness Lake genannt, da er zum Besitz der Familie Guinness gehört, deren Bier besonders den Männern aus unserer Gruppe hervorragend schmeckt. Lough Tay diente wegen seiner malerischen Lage in vielen Filmen als Filmkulisse.

Am Montag, 3. September, brechen wir auf in Richtung Killarney, in den Südwesten der Insel. Unterwegs hält Peter in Cashels an. Schon von weitem sieht man die auf einen Kalksteinvorsprung gebaute, imposante Burganlage „Rock of Cashels“. Der Heilige Patrick soll den Ort im 5. Jahrhundert zum Bischofssitz gemacht haben. In Killarney angekommen, erkundet eine kleine Gruppe noch am späten Nachmittag die Pubs des Touristenortes, andere machen mit Hubert einen Spaziergang in den Killarney Nationalpark.

Von der Anlegestelle am Ross Castle werden wir am nächsten Morgen





mer wieder bleiben wir stehen, um die schöne Natur im Bild festzuhalten. Beliebtes Fotomotiv sind auch die bunt gescheckten Schafe auf den Wiesen.

Am Mittwoch hat Peter einen freien Tag. So wandern wir vom

in kleinen Booten etwa zwei Stunden über die Killarney Seen gefahren, bestens ausgerüstet mit Schwimmwesten, die uns heute hervorragend gegen den kühl wehenden Wind schützen. Auf halber Strecke müssen wir an Land gehen, weil das Wasser für ein voll besetztes Boot zu flach ist. Mit unseren Schwimmwesten laufen wir über verwurzelte Pfade bis zum tieferen Wasser, wo das Boot wieder auf uns wartet. Nach kurzer Rast beginnt unsere 11 Kilometer lange Wanderung zum Gab of Dunloe. Wir durchwandern Black Valley, eine eindrucksvolle Schlucht. Im-

Hotel in den Killarney Nationalpark zum Mockross Lake, den wir umrunden wollen. Bis zum Torc Wasserfall ist es nicht mehr weit, zu kurz für einige Sportive. Sie bevorzugen den anstrengenderen Weg über eine Anhöhe, um zum Wasserfall zu gelangen. Auf unserem Rückweg liegt der Muckross Park mit seinem alten Baumbestand und den gepflegten Gartenanlagen. 14 Kilometer liegen hinter uns (für die Genusswanderer), aber Muckross Abbey, eine Klostersruine, in dem weitläufigen Park ist noch ein Besuch wert und bietet tolle Fotomotive.



Am Freitag steht eine Wanderung durch das Burren Gebiet auf dem Programm. Eine bizarre, baumlose Karstlandschaft liegt vor uns. Im Laufe der Jahrtausende verwiterte das poröse Kalkgestein, die Felsen zerfielen und liegen nun als Platten, teilweise locker und wackelig beim Betreten, auf dem Untergrund auf. Aus jeder noch so engen Rit-

ze schieben sich Gräser, Kräuter und Blümchen hervor. Eine einzigartige, beeindruckende Landschaft!

Am Donnerstag fährt Peter uns an die Südwestküste im County Clare. Unsere etwa 8 Kilometer lange Wanderung beginnt in Doolin hinauf zu den Klippen von Moher. Der Himmel ist grau, Regen kündigt sich an, deshalb ist dieser touristische Wanderweg auch nicht überlaufen.

Einsetzender Regen fordert erhöhte Aufmerksamkeit, es wird rutschig. Aber wir werden belohnt mit spektakulären Ausblicken auf die schäumende Gischt, die gegen die zerklüfteten steilen Felsen prallt.

Am Samstag fährt Peter uns nach Funnore, wo eine Wanderung entlang der Küste im Burren Gebiet beginnt. Leider beginnt es schon nach ein paar Kilometern wieder zu regnen. Nur einige Hartgesottene setzen die Wanderung fort bis zum höchsten Punkt, von dem man bei schönem Wetter eine tolle Aussicht haben soll. Nass aber guter Dinge erreichen wir unsere letzte Unterkunft in Maam Cross.

Am Samstag fährt Peter uns nach Funnore, wo eine Wanderung entlang der Küste im Burren Gebiet beginnt. Leider beginnt es schon nach ein paar Kilometern wieder zu regnen. Nur einige Hartgesottene setzen die Wanderung fort bis zum höchsten Punkt, von dem man bei schönem Wetter eine tolle Aussicht haben soll. Nass aber guter Dinge erreichen wir unsere letzte Unterkunft in Maam Cross.



Am Sonntag fahren wir durch den sehr beeindruckenden Connemara Nationalpark mit seinen malerischen Berghängen, idyllischen Seen, Sumpf- und Torfgebieten. Eine atemberaubend schöne Landschaft! Wir besuchen Kylemore Abbey, eine Oase im Herzen Connemaras, das sich wie ein Märchenschloss über dem Pollacappul See erhebt. Wir können einige herrschaftliche Innenräume und die gotische Kapelle besichtigen und spazieren dann durch den liebevoll auf 24 Hektar angelegten Garten, mitten im Torfmoor gebaut. Vom Garten aus kann man den „Diamond Hill“ sehen, den wir nach dem Abbeybesuch besteigen wollen. Einsetzender Regen und starke Windböen bewegt die Genusswanderer auf halber Höhe zur Umkehr, die Wetterfesten aber umrunden den Gipfel. Unser Abreisetag ist angebrochen. Da

wir erst um 15 Uhr am Flughafen sein müssen, hält Peter auf der Fahrt nach Dublin noch an der Klosterruine Clonmacnoise am Shannon Fluss an. Unsere letzte Station vor dem Abflug ist dann die Whiskey-Destillerie Tullamore. Im Besucherzentrum erfahren wir Interessantes über die Whiskeyherstellung. Krönender Abschluss ist eine kleine Whiskeyprobe des bekannten „Tullamore D.E.W. original“. Wir trinken auf eine gelungene, abwechslungsreiche Wanderreise durch Irland mit großartigen Highlights. Herzlichen Dank an Bernhard für die sorgfältige Planung und Durchführung. Ein Dankeschön auch an Hubert, der in seinem angenehmen Schweizer Dialekt kurzweilig und witzig über Land und Leute zu erzählen wusste.

Bärbel Wilde



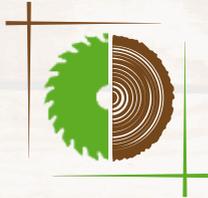
Erste Jugendvollversammlung der JDAV Worms

Am 20. November fand in der BIZ-Sporthalle die erste Jugendvollversammlung der Sektionsjugend Worms statt. 30 Jugend-DAV Mitglieder fanden sich zusammen, um die neue Jugendordnung der Sektion zu verabschieden. Nach einiger Beratung konnte man sich auf ein endgültiges Papier einigen, das dann einstimmig beschlossen wurde. Neuerungen sind unter anderem die neuen Wahlstrukturen für den Posten des Jugendreferenten und seines Stellvertreters. Felix Sell wurde als Jugendreferent einstimmig wie-

dergewählt. Marius Kraus konnte sich bei der Stichwahl um den Posten des stellvertretenden Jugendreferenten durchsetzen. Außerdem wurde der Jugendausschuss in Größe und Zusammensetzung beschlossen. Der Jugendausschuss bildet so nun den Vorstand der JDAV. Ihm gehören neben dem Jugendreferenten und dem Stellvertreter auch drei Besitzer an. Der Jugendausschuss in der Amtszeit von 2018 bis 2020 besteht aus fünf Personen. Seine Aufgaben sind: Organisation und Weiterentwicklung der Sektionsjugendarbeit, Erstellung des Haushaltsplans und Beratung des Jugendreferenten. Fragen und Vorschläge können an den Jugendausschuss gestellt werden.



v.l.:
Till von Bothmer, Vincent von Bothmer, Pia Lübbe, Felix Sell, Marius Kraus



DIE
HOLZWERKSTATT
OTHAR ÖLLECKE



- Individuelle Lösungen
- Einbaumöbel
- Einzeilmöbel
- Möbelrestaurierung
- Innenausbau
- Denkmalschutz
- Türen und Fenster



Inspiriert



Konzipiert



Realisiert

Büro: Dr. Hans-Böckler Str.3
67574 Osthofen

Werkstatt: Kreuzstr. 40
67583 Guntersblum

Tel: 06249 / 905 365
Fax: 06249 / 905 377

E-Mail: info@holzwerkstatt-roellecke.de
Web: www.holzwerkstatt-roellecke.de



Sektion Worms
des Deutschen Alpenvereins



Aktivitäten
2019

dav-worms.de

Die Einladungen zu unseren Wanderungen Multivisionsvorträgen finden Sie:

- im Aushang in unserer Geschäftsstelle,
- im Schaukasten des Lincoln-Theaters in Worms, Obermarkt sowie
- auf unserer Homepage www.dav-worms.de unter Rubrik „AKTIVITÄTEN“.

Inhaltsverzeichnis	Tourenkonto	Seite	76
	Kletterinfo	Seite	77
	Klettertraining	Seite	78-79
	Nikolauswanderung	Seite	79
Ausschreibungen	Kleinwalsertal	Seite	81
	Jugend-Winterfreizeit	Seite	81
	Jugendgruppenfahrt Ostern	Seite	82
	Kletterkurs „Halle-Fels“	Seite	82
	Bouldern	Seite	82
	Südfrankreich	Seite	83
	Klettergruppenfahrt Fronleichnam	Seite	84
	Sellrainer Hüttenrunde	Seite	84
	Jugendgruppenfahrt Sommer	Seite	85
	Rosengartenumrundung	Seite	85
	Korfu	Seite	86
	Schwarzwald	Seite	87
	Kilimandscharo	Seite	87
	Monatswanderungen	Seite	88
	Halbtageswanderungen	Seite	89
	Hüttenfahrt	Seite	91
Wochenaktivitäten	Seite	92-94	
Diavorträge/Multivision-Shows	Seite	95-97	
Teilnahmebedingungen	Seite	98-100	
Anmeldeformular	Seite	101	

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Tourenkonto - gilt für alle Aktivitäten!

Die in den Tourenbeschreibungen angegebenen Teilnehmergebühren sind vor der Tour - mit Angabe des Kennwortes - auf das Tourenkonto der Sektion:

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

BIC: MALADE51WOR • IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41

zu überweisen.

Erst mit Zahlungseingang gilt die Buchung als bestätigt. Diese wird erstattet, wenn die Tour nicht stattfindet. Der angegebene Kostenbeitrag ist für die Teilnahme an dieser Veranstaltung an den Verein abzuführen. Es ist keine Anzahlung auf Leistungen während der Tour (Anfahrt, Übernachtung, Verpflegung etc.). Je nach Art der Veranstaltung können weitere Kosten entstehen. Hier ist die detaillierte Ausschreibung des jeweiligen Fachübungsleiters maßgebend.

Bouldern

Bouldern findet im Gegensatz zum Klettern ohne Seil, in Absprunghöhe statt. Klettertechnische Probleme beschränken sich auf eine Höhe von 2-6 m, allerdings können auch 3 m fast unüberwindlich sein bzw. einen zur Verzweiflung bringen bis man sie geklettert, gebouldert hat. Quergänge gehören selbstverständlich auch dazu - diese manchmal nur einen halben Meter über dem Boden, aber dafür halt mit schweren Kletterzügen gespickt.

Das Bouldertraining findet in der Nikolaus-Dörr-Halle statt. Bei Interesse bitte mit den jeweiligen Trainern Kontakt aufnehmen.

Allgemeine Info

Teilnahme im Kinder- und Jugendtraining nur durch Zusage des verantwortlichen Trainers!

Bei Fragen zu den Trainingseinheiten bitte direkt an den/die jeweiligen Trainer wenden!

Für Interessierte, die nicht sichern können, bieten wir regelmäßig Kurse an (DAV Toprope/Vorstieg Schein).

Wichtig! Kurzfristige Terminänderungen bzw. Trainingsausfälle werden über den Newsletter der Klettergruppe bekannt gegeben.

Für die Jugend, aber auch für Mitglieder der Klettergruppe und Interessierte gibt es eine Facebook-Gruppe (Anmeldung bei Facebook erforderlich).

- In den Schulferien findet in der BIZ-Halle kein Training statt.
- In der Nikolaus-Dörr-Halle in den Schulferien nach Absprache bzw. Ankündigung durch die Trainer.
- In den Sommermonaten findet i.d.R. kein Hallentraining statt.
- Klettertraining am Fels nach Absprache bzw. Ankündigung durch die Trainer.

Zusatzbeitrag für Klettersportler / Nutzungsentgelt für Gäste (Stand 01.01.2017)

Die Klettersportanlagen befinden sich in Sporthallen der Stadt Worms. Die Nutzung ist für Mitglieder und Gäste ganzjährig, ausgenommen der Ferienzeiten, zu den bekanntgegebenen **Trainingszeiten** möglich.

Aus dem Betrieb der Kletteranlagen entstehen der Sektion nutzungsspezifische Ausgaben, z.B. für: Unterhaltung der Kletterwände, Sicherheitsüberprüfungen, Routenbau (Veränderung/Erweiterung der Kletterrouten), Austausch der Sicherungsseile usw.

Im Interesse einer Gleichbehandlung der Mitglieder insgesamt werden die Mitglieder, die aktiv die Sportarten Bouldern und Klettern betreiben, an der Finanzierung der Klettersportspezifischen Sachausgaben mit einem gesonderten Beitrag beteiligt.

Bezeichnung

Beschreibung / Voraussetzungen	Jahresbeitrag
Mitglieder	
Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ	15,00 €
ab dem vollendeten 18. LJ	30,00 €
Familien	70,00 €
(Eltern – A- und B-Mitglied – und ihre Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ)	
Gäste pro Tag und Trainingseinheit	3,00 €
Ausleihen der Kletterausrüstung (Klettergurt, Schuhe, Sicherungsgerät) pro Tag und Trainingseinheit	2,00 €

Zahlungshinweise:

- Die genannten Zusatzbeiträge werden zu Jahresbeginn zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag, ggf. auch separat, im Wege des Lastschriftinzugsverfahren eingezogen.
- Nutzungsentgelt und Leihgebühr sind vor Ort unmittelbar bar an die/den Trainer*in zu bezahlen.

Trainingszeiten in der Nikolaus-Dörr-Halle

Montag
16:15 bis 17:15 Uhr
Boulder-Klettertraining
Kinder von 6 - 8 J. Anfänger und leicht Fortgeschrittene
siehe Info 1
Dieter Salewski Pia Lübbe
17:15 bis 18:15 Uhr
Boulder-Klettertraining
Kinder von 8 - 10 J. Anfänger und leicht Fortgeschrittene
siehe Info 2
Dieter Salewski Pia Lübbe
18:15 bis 20:45 Uhr
Bouldertraining
Erwachsene/Jugend
Freies Bouldern mit Technikeinheiten
Jens Hansen

Dienstag
16:30 bis 17:30 Uhr
Boulder-Klettertraining
Kinder von 6 - 8 J. Anfänger und leicht Fortgeschrittene
siehe Info 1
Silke Metz Luisa Dietz
17:30 bis 18:30 Uhr
Boulder-Klettertraining
Kinder von 8 - 10 J. Fortgeschrittene
siehe Info 3
Andreas Orth Luisa Dietz

Dienstag (Fortsetzung)
18:30 bis 19:30 Uhr
Beweglichkeits-training
Erwachsene/Jugend
Mirko von Bothmer Katja von Bothmer
19:30 bis 21:30 Uhr
Kraft- und Ausdauertraining
Erwachsene/Jugend
Mirko von Bothmer Katja von Bothmer

Freitag
16:00 bis 19:00 Uhr
Wettkampfttraining
Kinder/Jugend 8 - 14 J.
Vincent von Bothmer

Info 1
Bouldern aber auch gelegentlich Klettern mit Seil. Ziele der Gruppe sind Kletterspiele in der Vertikalen, Ausbildung der Kraftausdauer, Vermittlung der grundlegenden Griff- und Tritttechniken. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Info 2
Bouldern aber auch gelegentlich Klettern mit Seil. Ziele der Gruppe sind Ausbildung der Kraftausdauer, Vermittlung der grundlegenden Griff- und Tritttechniken. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Info 3
Ziele der Gruppe sind Wiederholung und Vertiefung der basismotorischen Fähigkeiten, der Griff- und Tritttechniken, Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, den verschiedenen Formen der Kraftausdauer und der Vermittlung der Grundkenntnisse des eigenverantwortlichen Boulderns und Kletterns. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Trainingszeiten in der BIZ-Halle

Dienstag
16:00 bis 17:30 Uhr
Klettertraining
Kinder von 8 - 12 J. Anfänger
siehe Info 1
Uwe Hoos Felix Sell
17:30 bis 19:00 Uhr
Klettertraining
Kinder von 9 - 13 J. Fortgeschrittene
siehe Info 2
Uwe Hoos Felix Sell

Mittwoch
18:00 bis 19:30 Uhr
Klettertraining
Kinder/Jugend 11 - 16 Jahre Fortgeschrittene
siehe Info 3
Andreas Orth Eckhard Wolf
19:30 bis 22:00 Uhr
Klettertraining
Erwachsene/Jugend (ab 14 Jahre)
Andreas Orth Eckhard Wolf

Donnerstag
18:00 bis 19:30 Uhr
Klettertraining
Kinder von 8 - 11 J. Anfänger
siehe Info 4
Lothar Holl Felix Sell
19:30 bis 22:00 Uhr
Klettertraining
Jugend (ab 16 Jahre) Junioren
Marius Kraus Felix Sell

Freitag
18:00 bis 19:00 Uhr
Klettertraining
Kinder/Jugend 10 - 15 J. Erlernen der grundlegenden Techniken für das eigenständige Klettern im Toprope oder Vorstieg.
Jens Hansen Marius Kraus
19:30 bis 22:00 Uhr
Klettertraining
Erwachsene/Jugend ab 14 J. Klaus Salewski Jens Hansen Georg Rothenberg
18:30 bis 20:00 Uhr
Vinyasa Power Yoga
Level 2 (Fortgeschrittene) Für Mitglieder der Klettergruppe Teilnahme jederzeit nach telefonischer Rücksprache möglich. Mirko von Bothmer

Info 1: Das Training richtet sich an Kinder die den Sprung von der Horizontalen in die Vertikale machen möchten. Es werden die grundlegenden Techniken zur Erlangung des Topropescheines vermittelt. Eigenverantwortliches Klettern und Sichern steht hier im Vordergrund. Darüber hinaus geht es um die Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, vor allem des Gleichgewichts und der Kooperation untereinander. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Info 2: Das Training richtet sich an ambitionierte Kinder die bereits das sichere Klettern im Toprope beherrschen und bereits Vorstiegserfahrungen haben. Die Ausbildung zum eigenverantwortliche Klettern im Vorstieg steht im Vordergrund. Ein grundsätzliches Interesse an der Teilnahme an Wettkämpfen wird empfohlen. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Info 3: Das Training richtet sich an Kinder und Jugendliche, die das Topropeklettern sicher beherrschen. Es handelt sich um ein freies Training in der Kooperation untereinander und die Hinführung zum Vorstieg, im Vordergrund steht die Erlangung des Vorstiegscheines. Des Weiteren wird die Anwendung neuer Sicherungstechniken vermittelt.

Info 4: Das Training richtet sich an Kinder, die das Topropeklettern erlernen und vertiefen möchten. Ziel der Gruppe ist das Erlangen des Topropescheines und eigenständiges Klettern im Toprope.



Hallo, liebe Alpenvereinskinder,

ilhr seid alle ganz herzlich zu unserer nächsten Nikolauswanderung und anschließender Nikolausfeier am Samstag, dem 07. Dezember 2019 eingeladen. Los geht es am späten Vormittag. Wo wir hin wandern, steht noch nicht fest, aber der

Nikolaus möchte Euch auch im Jahr 2019 ganz herzlich begrüßen. Er hat bestimmt ein paar Geschenke dabei. Sagt es Mama und Papa, Oma und Opa, damit sie Euch rechtzeitig anmelden können. Am besten bringt ihr sie zur Wanderung mit. Die Wanderung ist nicht beschwerlich und auch nicht so weit, sodass Ihr es leicht schafft.

Die genaue Uhrzeit und auch das Ziel der Wanderung wird im Internet auf unserer Homepage (www.dav-worms.de) rechtzeitig bekannt gegeben oder erkundigt euch bei Felix Sell (Tel: 0151 57334594)



Fast alle Trainer, Übungs- und Wanderleiter stehen im Berufsleben und müssen sich vielem unterordnen.

Sie müssen Rücksicht nehmen auf Familie und Beruf und können sich für Unternehmungen für das nächste Jahr beim Erscheinen der Sektionsnachrichten nicht immer endgültig festlegen.

Auf unserer Homepage www.dav-worms.de werden alle Unternehmungen und evtl. Terminänderungen bekannt gegeben.

Winterfreizeit im Kleinwalsertal

Termin: Sa., 26. Januar bis So., 03. Februar 2019

Kurzbeschreibung: Lasst Euch verzaubern von der beeindruckenden Bergwelt. Wir genießen den wunderbaren Schnee und wir gehen auf die Piste oder auf Entdeckungstour mit Tourenski, Schneeschuh oder zu Fuß. Auch die sprichwörtliche Walser Gastfreundschaft und die überragende Küche werden wir in diesen Tagen genießen. Das drei Sterne Hotel „Alpenrose“ in Mittelberg bietet alle erdenklichen Annehmlichkeiten.

Voraussetzung: Gute Laune bei hoffentlich ganz viel Schnee

Kosten: Hotel- und Fahrtkosten bei Willibert Acker erfragen

Anmeldung und Informationen: Sonja & Willibert Acker

Tel. 06241 34822 - E-Mail: willibert.acker@dav-worms.de

Jugend - Winterfreizeit - Jugendgruppenfahrt Winter 2019

Termin: Mo., 25. Februar bis So., 03. März 2019

Kurzbeschreibung: Wir fahren auf die Wormser Hütte mitten ins Skigebiet Silvretta Montafon. Unsere geplanten Aktivitäten sind: Skifahren/Snowboarden / Spiele / eventuell Schwimmbadbesuch bei Schlechtwetter.

Vorraussetzungen: Mindestalter 13 Jahre, Sicheres Skifahren/Snowboarden auf roten Pisten

Teilnehmeranzahl: maximal 6

Sektionsbeitrag: 140,00€

Kosten: Mitglieder (unter 18 Jahre) 300,00 €, sonst 410,00 €

Kennwort: „Jugend Winter“

Leitung und Anmeldung:

Vincent von Bothmer vincent.vonbothmer@dav-worms.de Tel.: 01575 9176907

Marius Kraus marius.kraus@dav-worms.de Tel.: 0174 3380936

Jugendgruppenfahrt Ostern 2019**Termin: Mo., 22. bis So., 28. April 2019****Kurzbeschreibung:** Campen, Klettern / Bouldern am Fels, Tagesausflüge, (Nacht-) Wanderungen, Höhlenentdeckung, Spiele.**Voraussetzung:** Mindestalter 10 Jahre und DAV-Mitgliedschaft.

Diese Fahrt wird ausschließlich für Kinder / Jugendliche in unseren Jugendgruppen angeboten.

Teilnehmerzahl: 10 Kinder / Jugendliche**Sektionsbeitrag:** 40,00 € sind auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 41

nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Jens Hansen zu überweisen.

Unterkunft / Verpflegung: 150,00 €**Kennwort:** „Jugend Ostern“**Leitung und Anmeldung:** Jens Hansen; Trainer C Sportklettern, Jugendgruppenleiter

E-Mail: jens.hansen@dav-worms.de - Mobil: 0176 20496482 - Vincent v. Bothmer / Katharina Einsiedel

Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“**Termin: Sa., 04. Mai 2019****Kurzbeschreibung:** Erlernen der grundlegenden Techniken für das Klettern am Fels. Auch für alle, die es einfach mal ausprobieren wollen.**Voraussetzung:** DAV-Mitgliedschaft und Klettern im 5. bis 6. Grad (UIAA)**Teilnehmerzahl:** mindestens 4 Personen / maximal: 6 Personen**Sektionsbeitrag:** 40,00 € sind auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 41

nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Jens Hansen zu überweisen.

Kennwort: „Von der Halle an den Fels“**Leitung und Anmeldung:** Jens Hansen; Trainer C Sportklettern

E-Mail: jens.hansen@dav-worms.de - Mobil: 0176 20496482

Bouldern an der Wolfsburg und Kalmit**Termin: Sa., 08. Juni 2019****Kurzbeschreibung:** Schwere Bewertungen sind euch egal, es zählt einfach nur die Freude an der Bewegung in tadellosem Sandstein? Dann seid ihr an den Blöcken im Pfälzerwald rund um die Kalmit genau richtig.**Voraussetzungen:** Ihr solltet schon erste Erfahrungen beim Bouldern gesammelt haben, oder geht regelmäßig in die Halle und wollt nun auch gerne mal an den Fels zum Bouldern. Oder ihr wollt einfach mal zum Bouldern an die Kalmit.**Teilnehmerzahl:** 5 Teilnehmer**Sektionsbeitrag:** 40,00 € DAV-Mitglieder / 50,00 € Nichtmitglieder**Stichwort:** „Bouldern Kalmit“**Anmeldefrist:** bis 31. Mai 2019**Leitung und Anmeldung:** Mirko von Bothmer; FÜL Sportklettern

Tel.: 06239/4893 - mirko.vonbothmer@dav-worms.de

Ardeche Südfrankreich**Eine Wander- & Kanu-Tour in einer herrlichen Landschaft****Termin: Do., 30. Mai bis Sa., 8. Juni 2019****Kurzbeschreibung:** Wir erkunden in fünf ausgesucht schönen Wanderungen und mit einer Kanu-Schnuppertour die Region der Ardèche. Der erfahrene Outdoorspezialist, mein langjähriger Tourenkamerad Werner Amann wird die Kanutour leiten und uns betreuen.**Anforderungen:** Kondition für einfache bis anspruchsvolle Wanderungen von 4 bis 6 Stunden, teils mit leichter Kraxelei. Der Kanuschnupperkurs ist auch für Anfänger geeignet; Werner wird eine ausführliche Einweisung zum Paddeln geben und unterwegs an schwierigeren Stellen Hilfe leisten.**Unterkunft / Verpflegung:** Unsere Unterkunft liegt am Chassezac, einem Zufluss der Ardèche. Wir übernachten in Mobil-Homes auf dem Camping Le Viex Moulin von Casteljau. Für Frühstück, Picknick und Abendessen im Gemeinschaftszelt wird vom „Platzchefkoch“ Horst gesorgt. Beim Geschirr packen wir selbst mit an. Die Mobil-Homes sind jeweils mit 2 Doppelzimmern und 1 Einzelzimmer für 4 bis 5 Personen, einer Dusche und WC ausgestattet; zusätzlich stehen die allgemeinen Campingdusch- und WC-Anlagen zur Verfügung.**Teilnehmerzahl:** mindestens 10 Personen**Sektionsbeitrag und Anzahlung:** Es sind 45,00 € (Nichtmitglieder 70,00 €) Tourengebühr

auf das DAV-Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 41 und eine Anzahlung

von 200,00 € auf Konto DE30 5535 0010 0000 6285 39 von Iris Peterek zu überweisen.

Nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Iris Peterek

Anmeldeschluss: 31. März 2019**Kennwort:** „Ardeche“**Reisekosten:** Vor Ort ist zu zahlen: 485,00 € - für 9x HP/Übernachtung im Mobil-Home für 4-5 Personen und für Material einschließlich Kanus und Betreuung.

Hinzu kommen die Kosten für die Anreise.

Leitung und Anmeldung: Iris Peterek

Tel: 06244 905607 - Mobil: 017626118723 - E-Mail: iris.peterek@dav-worms.de

Eine ausführliche Beschreibung der Wandertour erhalten Sie unter www.dav-worms.de oder bei Iris Peterek

Klettergruppenfahrt Fronleichnam**Termin: Mi., 19. bis So., 23. Juni 2019**

Kurzbeschreibung: Im Juni, wenn der Frühsommer schon fest im Sattel sitzt, wollen wir wieder vier Tage gemeinsam raus! Unser Ziel ist auch dieses Jahr wieder das französische Jura mit seinen mächtigen Kalksteinmassiven. Hervorragend abgesicherte Touren in wildromantischer Lage, mit faszinierendem Tiefblick, und - oben angekommen - wunderschöne Rastplätze, bieten ein lohnendes Kletterziel.

Voraussetzungen: Mitgliedschaft in der Klettergruppe und eigenständiges Klettern am Fels wird vorausgesetzt (ebenso eigenes Klettermaterial)

Kosten: Wie üblich bei der Klettergruppenfahrt trägt die Kosten jeder selbst. Zur Hin- und Rückfahrt sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Anreise erfolgt gewöhnlich schon mittwochs.

Unterkunft: Camping des Grands Champs - Rue Baumotte - 25190 Saint-Hippolyte

Kennwort: „Klettergruppenfahrt“

Anmeldung: bis spätestens 30. April 2019

Mirko von Bothmer - mirko.vonbothmer@dav-worms.de - Tel.: 06239/4893

Bergwandern / Hüttentrekking, Sellrainger Hüttenrunde**Termin: So., 14. bis Fr., 19. Juli 2019**

Art der Tour: Führungstour durch DAV Wanderleiter Gerhard Muth

Kurzbeschreibung: Anspruchsvolle, mittelschwere Bergwanderung von Hütte zu Hütte auf alpinen Wegen und Steigen (keine Klettersteige) für fortgeschrittene Bergwanderer mit guter Kondition.

1.) Tag Pkw-Anreise nach Sellrain und Aufstieg,

2.) 4 Tagesetappen, am 6. Tag Abstieg nach Sellrain und Rückreise

Schwierigkeit: Die Tour bewegt sich wechselnd in Höhenlagen zwischen 1.700 und 2.900 Höhenmetern (HM):

- Aufstiege zwischen 450 HM bis 1.300 HM

- Abstiege zwischen 650 HM und 1.200 HM

- Tagesgehzeiten (ohne Pausen) 5 – 6 Stunden

Übernachtung: In Hüttenlagern – soweit möglich auch in Mehrbettzimmern -

Teilnehmer: maximal 11 plus Führer der Sektion; ausschl. Mitglieder der Sektion Worms des DAV

Sektionsbeitrag: 40,00 € sind auf DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 41 nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Gerhard Muth zu überweisen.

Kosten: Anteilige Fahrtkosten u. Maut, Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Getränke

Details und Anmeldung: gerhard.muth@dav-worms.de / Tel. 0 62 46 – 78 32

Anmeldung: ab 15. Januar 2019

Frühere Anmeldungen werden im Interesse einer Gleichbehandlung nicht angenommen.

Anmeldeschluss: 15. März 2019

Jugendgruppenfahrt Sommer 2019 - 14 Tage in den Sommerferien**Termin: wird auf Homepage bekannt gegeben**

Kurzbeschreibung: Im Sommer zieht es die Jugendgruppe wieder in die Berge!

Aktivitäten: Campen - Klettern/Bouldern am Fels – Bergsteigen – Klettersteige – Baden in Gebirgsflüssen und Seen -uvm.

Voraussetzung: Mindestalter: 12 Jahre und DAV-Mitgliedschaft.

Diese Fahrt wird ausschließlich für Kinder / Jugendliche in unseren Jugendgruppen angeboten.

Teilnehmerzahl: 7 Kinder / Jugendliche

Sektionsbeitrag: 85,00 € sind auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 41 nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Jens Hansen zu überweisen.

Kosten: 300,00 € - Unterkunft und Verpflegung

Kennwort: „Jugend Sommer“

Leitung und Anmeldung: Jens Hansen; Trainer C Sportklettern, Jugendgruppenleiter

E-Mail: jens.hansen@dav-worms.de - Mobil: 0176 20496482 und Marius Kraus

Rosengartenumrundung, Schlern und Seiser Alm**Termin: Mo., 19. bis Sa., 24. August 2019**

Art der Tour: Führungstour durch DAV Wanderleiter Gerhard Muth

Kurzbeschreibung: Anspruchsvolle, mittelschwere Bergwanderung von Hütte zu Hütte auf alpinen Wegen und Steigen (keine Klettersteige) für fortgeschrittene Bergwanderer mit guter Kondition. Pkw-Anreise nach St. Zyprian und Aufstieg, alternativ Auffahrt mit dem 2er Sessellift und Übernachtung auf der Kölner Hütte/Rifugio Fronza, 4 Tagesetappen, am 6. Tag Abstieg nach St. Zyprian und Rückreise

Schwierigkeit: mehrmals Aufstiege bis 1.000 m und Abstiege bis 1.100 m, mehrere Passagen mit Seilversicherung, die Tour bewegt sich in Höhenlagen zwischen 1.800 m und 2.770 m, Tagesgehzeiten (ohne Pausen) um 5 Std, einmal ca. 7 Std. insgesamt sind rund 6.000 HM und eine Gesamtstrecke von rund 65 km zu bewältigen.

Übernachtung: 5 x im Lager – soweit möglich in Mehrbettzimmern - in gut bewirtschafteten Hütten

Teilnehmer: maximal 12 / plus Führer der Sektion; ausschließlich Mitglieder der DAV-Sektion Worms

Sektionsbeitrag: 40,00 € sind auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 41 nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Gerhard Muth zu überweisen

Kosten: anteilige Fahrtkosten u. Maut, Sessellift u. öffentl. Bus ca. 15,00 €,

Halbpension ca. 45,00 – 55,00 €/Tag sowie persönliche Tagesausgaben (Getränke, Vesper)

Anmeldeschluss: 15. März 2019

Details und Anmeldung: Gerhard Muth

Tel.: 0 62 46 - 78 32 - E-Mail: gerhard.muth@dav-worms.de

Anmeldung erst ab 15. Januar 2019. Frühere Anmeldungen werden im Interesse einer Gleichbehandlung nicht angenommen.

Korfu-Trail - den ursprünglichen Norden auf Panoramawegen entdecken**Termin:** Mi., 18. bis Mi., 25. September 2019

Kurzbeschreibung: Auf dem nördlichen Part des Korfu-Trails erleben wir die Insel nicht nur von ihrer grünen Seite. Wir freuen uns auf atemberaubende Ausblicke, versteckte Schluchten und traumhafte Buchten. Der Trail führt uns auf alten Steinpfeilen und Eselswegen durch Olivenhaine, vorbei an versteckten, authentischen Dörfern. Wir besteigen den höchsten Berg Korfus, den Pantokrator (917m) und genießen die wundervolle Aussicht. Natürlich laden uns unterwegs verschiedene Tavernen zu einer wohlverdienten Rast ein. Am letzten Tag erkunden wir die Altstadt von Korfu-Stadt (UNESCO Welterbe) mit ihren venezianischen, britischen und französischen Einflüssen.

Voraussetzung: Trittsicherheit und Kondition bis zu 7 Stunden.

Unterkunft und Verpflegung: Halbpension in Hotels oder Appartements, teilweise direkt am Meer

Weitere Leistungen: Busfahrten laut Programm und Gepäcktransport (wir wandern mit Tagesrucksack)

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Sektionsbeitrag: 40,00 Euro sind auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652

nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Edith Ruderer zu überweisen.

Kosten: Sonderpreis für Mitglieder der DAV Sektion Worms:

Pro Person	im DZ	€ 649,00
------------	-------	----------

Einzelzimmerzuschlag		€ 180,00
----------------------	--	----------

Bitte beachten Sie, dass bei der Buchung eines halben Doppelzimmers der Zimmerpartner angegeben werden muss. Die Flugkosten werden noch ermittelt.

Zusatzkosten: Trinkgelder, Touristensteuer ca. 0,50 bis 3,50 € pro Tag/Person

Anmeldung: bis 15. Februar 2019

Kennwort: „Korfu“

Leitung und Anmeldung: Edith Ruderer

Tel.: 06155 / 63173 - edith.ruderer@dav-worms.de - Tel.: 06155 / 63173

Bitte beachten:

Die Trekkingtour erfolgt in Kooperation mit dem DAV Summit Club.

Dieser erbringt die Hauptleistungen und ist deshalb verantwortlicher Veranstalter.

Die Sektionsleistung beschränkt sich auf die örtliche Organisation sowie die Führungstätigkeit durch die Wanderleiterin der Sektion Edith Ruderer

**Wandern im Schwarzwald****Termin:** Do., 26. bis So., 29. September 2019

Kurzbeschreibung: Wir laden zu einem Wanderwochenende im Herzen des Schwarzwaldes ein. Am Sonntag ist zum Abschluss eine Führung in Deutschlands größtem Uhrenmuseum vorgesehen.

Voraussetzungen: Es werden sportive und weniger sportive Wanderungen angeboten.

Teilnehmerzahl: mindestens 20 Personen / Max.: 30 Personen.

Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann die Fahrt abgesagt werden.

Sektionsbeitrag: 20,00 € für Mitglieder / 30,00 € für Nichtmitglieder

sind auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 41

nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Bernhard Stein zu überweisen.

Unterkunft / Verpflegung: Landhotel Thälerhäusle-Ochsen, 78120 Furtwangen / Neukirch, Am Sportplatz 8. Die Hotelkosten werden von den Teilnehmern vor Ort selbst beglichen.

Der Preis für Zimmer incl. HP liegt bei 66,00 €/Person und Tag im DZ, plus Kurtaxe, Einzelzimmerzuschlag 5,00 €/Tag. Sauna und Schwimmbad sind inclusive

Kennwort: „Furtwangen“

Anreise: Mit PKW, bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Anmeldung: Monika & Bernhard Stein

E-Mail: bernhard.stein@dav-worms.de - Telefon: 06247 5073

Weitere Informationen der Wandertour erhalten sie unter www.dav-worms.de oder Bernhard Stein.

**Bergsteigen - Kilimandscharo, 5895 m - Tansania -Reise geplant für 2020
Zelttrekking über die Machame Route auf den Kilimandscharo****Termin:** Fr., 17. (Abflug Deutschland) - Sa., 25. Januar 2020 (Ankunft Deutschland)

Kurzbeschreibung: Deutsch sprechender, vom DAV Summit Club ausgebildeter einheimischer Bergführer, Flughafentransfers, 2 x Hotel/Lodge*** im DZ, 6 x Zweipersonenzelt mit einfacher Liegematte, Essenszelt mit Tisch und Stühlen, Toilettenzelt, Vollpension während des Trekkings, am Ankunftstag Mittag und Abendessen und am Abflugtag Frühstück und Abendessen, Bus- und Jeepfahrten laut Programm, Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger, 15 kg Freigepäck Begleitmannschaft: Führer, Träger, Koch

Reiseverlauf u. Kosten: siehe Detailprogramm von Tom Emmel

Anmeldung: bis 30. September 2019

Voraussetzung: Sehr gute Kondition. Am Gipfeltag ist eine Gehzeit von 12 Stunden geplant.

Teilnehmerzahl: mindestens 8 Personen, maximal 12 Personen.

Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann die Fahrt abgesagt werden.

Sektionsbeitrag: Mitglieder 40,00 €, Nichtmitglieder 60,00 €

Die Gebühr ist auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 41

nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Tom Emmel zu überweisen.

Kennwort: „Kilimandscharo“

Details und Anmeldung: Tom Emmel Tel. 06355-989899 od. 0174-3065539

Bitte beachten: Die Tour erfolgt in Kooperation mit dem DAV Summit Club.

Dieser erbringt die Hauptleistungen und ist deshalb verantwortlicher Veranstalter.

06. Januar 2019
 Neujahrswanderung / Bürstädter Wald
 Roswitha Keßel
 Tel.: 06724 6144
 E-Mail: roswitha.kessel@dav-worms.de

02. Juni 2019
 Gleisweiler
 Heidi Schnur
 Tel.: 0172 8077514
 E-Mail: heidi.schnur@dav-worms.de

16. März 2019
 Zellertal I
 Bernhard Stein
 Tel.: 06247 5073
 E-Mail: bernhard.stein@dav0-worms.de

08. Juni 2019
 Mettenheim - Guntersblum
 Birgit Eberhardt
 E-Mail: birgit.eberhardt@dav-worms.de

17. Februar 2019
 Pfalzwanderung
 Anne Seemer
 Tel.: 0176 82595497
 E-Mail: anne.seemer@dav-worms.de

08. September 2019
 Schluchtenwanderung
 Bernhard Stein
 Tel.: 06247 5073
 E-Mail: bernhard.stein@dav-worms.de

13. April 2019
 Zellertal II
 Max Häußler
 Tel.: 06347 7682
 E-Mail: max.haeussler@dav-worms.de

21. September 2019
 Sängergweg Bockenheim
 Roswitha Keßel
 Tel.: 06724 6144
 E-Mail: roswitha.kessel@dav-worms.de

10. März 2019
 Wildgrafenweg
 Gerhard Muth
 Tel.: 06246 7832
 E-Mail: gerhard.muth@dav-worms.de

13. Oktober 2019
 Pfälzer Weinsteig
 Iris Peterek u. Karolin Noe-Kurzfeld
 Tel.: 06244 905607
 E-Mail: iris.peterek@dav-worms.de

18. Mai 2019
 Odenwald - Juhöhe
 Alfred Schader
 Tel.: 06245 3426
 E-Mail: alfred.schader@dav-worms.de

19. Oktober 2019
 Odenwald Bensheim-Zell
 Heribert Kirsch
 Tel.: 06245 7616
 E-Mail: heribert.kirsch@dav-worms.de

07. April 2019
 Kupfer-Jaspis-Weg
 Eva Wirth-Kunkel und Werner Kunkel
 Tel.: 0157 76011407
 E-Mail: werner.kunkel@dav-worms.de

10. November 2019
 Traumschleife Rabenlay
 Rolf Enders
 Tel.: 06241 57654
 E-Mail: rolf.enders@dav-worms.de

17. November 2019
 Martinsgans - Essen
 Willibert Acker
 Tel.: 06241 34822
 E-Mail: willibert.acker@dav-worms.de

12. Mai 2019
 Layensteig Strimminger Berg
 Roswitha Keßel
 Tel.: 06724 6144
 E-Mail: roswitha.kessel@dav-worms.de

08. Dezember 2019
 Jaresabschlusswanderung
 Willibert Acker
 Tel.: 06241 34822
 E-Mail: willibert.acker@dav-worms.de

Termine können sich ändern und es gibt weitere Aktivitäten, deren genaue Termine vor Druckbeginn noch nicht feststanden. Alle wichtigen Informationen finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage: www.dav-worms.de

Nähere Informationen finden Sie in den Wandereinladungen, die stets zeitnah erstellt werden und beim Sektionsabend (immer erster Mittwoch im Monat) ausliegen oder im Bus verteilt werden.
 Selbstverständlich finden Sie diese Details auch im Internet.
www.dav-worms.de

Die Anmeldung erfolgt direkt beim Wanderleiter oder beim Wanderreferent. Der Fahrpreis beträgt EUR 10.- für Mitglieder und EUR 14.- für Nichtmitglieder. Bei Ausfall bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, da in der Regel eine Warteliste existiert. Bei kurzfristiger Abmeldung weniger als zwei Tage vorher ist der Fahrpreis zu entrichten. In diesem Fall bitten wir um Überweisung auf das Konto bei der

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41 / BIC: MALADE51WOR



Wir kennen uns aus in der Welt



Unser Team verfügt über mehr
als 100 Jahre geballte
Reisebüroerfahrung!

Wir nehmen uns Zeit für Sie
und kümmern uns um Ihren
persönlichen
Traumurlaub.

HOLIDAY LAND

Reisebüro Dinges

Hinter den Hecken 9 * 67591 Mörsstadt Tel.:06247 5555 Fax 06247 905082
E-Mail: reisebuero@dinges.net * Internet: www.holidayland-moerstadt.de



Öffnungszeiten
Di - Do 15.00 - 19.00 Uhr
Fr 13.00 - 20.00 Uhr
Sa 10.00 - 15.00 Uhr
Kirschgartenweg 58
67549 Worms
Tel 06241 200 20 29

Auf zur Wormser Hütte im schönen Montafon

Die Sektionsfahrt zur Wormser Hütte findet
vom Donnerstag, den 08. bis Sonntag, den 11. August 2019 statt.

Es werden leichte und anspruchsvolle Bergwanderungen auf Bergwegen und schmalen Steigen angeboten. Bei letzteren ist in jedem Fall Trittsicherheit erforderlich. Oder man kann ganz einfach die herrliche Gebirgslandschaft genießen. Am Samstagabend ist traditionsgemäß unser zünftiger Hüttenabend.

Sobald das genaue Programm fest steht, wird ein Informationsblatt verteilt und im Internet auf www.dav-worms.de informiert.

Die Organisation hat

Willibert Acker Tel.: 06241 34822

E-Mail: willibert.acker@dav-worms.de

Die Kosten für die Busfahrt, Organisation der Wanderung und des Hüttenabends betragen für Erwachsene 90,00 € und für Kinder bis 14 Jahre 45,00 €.

Im Preis sind nicht enthalten:

Verpflegung und Getränke sowie die Seilbahn zur Hütte.

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen.

Anmeldeschluss ist der Freitag, 28. Juni 2019

Wird die Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann die Fahrt abgesagt werden.

WICHTIG:

Die Fahrtkosten sind auf das DAV-Tourenkonto:

IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41, BIC: MALADE51WOR
bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried.

nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Willibert Acker zu überweisen. Eine Rückerstattung des Fahrpreises bei Reiserücktritt aus wichtigem Grund ist nur bis 28. Juli 2019 möglich. Nach diesem Termin nur gegen Ersatzstellung.

Ganz besonders freuen wir uns, wenn wir auch Familien auf unserer Hütte begrüßen können. Die Hüttenfahrt ist in den Sommerferien.



Wandern ohne Eile mit Monika Stein

Jeden zweiten Mittwoch im Monat wird gewandert für Mitglieder und Freunde unserer Sektion, denen Monatswanderungen und oft auch Halbtagswanderungen zu anstrengend sind. Hier trifft man alte Bekannte, mit denen man viele Erlebnisse der Sektion teilt, man kann so richtig in der Vergangenheit schwelgen – „weißt du noch...?“. Aber auch das Wandern soll nicht zu kurz kommen. Eine moderate Wanderung von 3 bis 5 Kilometer wird angeboten mit einer schönen Schlusseinkehr. Bei sehr schlechtem Wetter kann die Schlusseinkehr auch am Anfang stehen. Die Wanderungen sind in der Umgebung von Worms. Die Wanderziele werden von Monika Stein monatlich festgelegt. Wer genau wissen will, wohin es geht, erkundige bei ihr oder schaue ins Internet. Also kommt hinter dem Ofen heraus und erlebt einen schönen, vergnügten Mittwochnachmittag. Das Wandern ohne Eile wird jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer im Januar) angeboten.

Informationen und Anmeldung bei:
Wanderleiterin Monika Stein, Tel.: 06247 / 5073,
E-Mail: monika.stein@dav-worms.de



Gymnastikgruppe mit Gabi Kugel

„Wir wollen doch alle 100 werden“

Unter diesem Motto findet immer donnerstags, 20.00 Uhr (außerhalb der Schulferien Rheinland-Pfalz) unter der Leitung von Gabi Kugel eine Stunde Fitness-Gymnastik aus den Bereichen Pilates, Wirbelsäule und Ausdauer statt. Ist gesund, hält fit und macht Spaß. Ort: Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule in der Karl-Marx-Siedlung.

Informationen bei: Gabi Kugel, Tel.: 06241/384391,
E-Mail: gabriele.kugel@dav-worms.de



Nordic – Walking

Schon 11 Jahre Nordic-Walking der Gesundheit zu Liebe.

Immer Donnerstag um 10:00 Uhr trifft sich die Nordic-Walking Gruppe zur 8 Km Runde. Es sind 10 - 18 Sportbegeisterte dabei, die die Strecke bei jedem Wetter bewältigen.



Montagssingen – Singen mit Max

Nach einem Spaziergang von ca. einer Stunde möchten wir in gemütlicher Runde Volks- und Wanderlieder singen. Ich freue mich nicht nur über Männer und Frauen aus der Sektion des DAV Worms, sondern auch über viele Gäste, die gerne singen. Liederhefte sind vorhanden, für Vorschläge bin ich immer dankbar. Treffpunkt 15:00 Uhr: Parkplatz Jahnwiese, ca. 1 Stunde Spaziergang im Wäldchen von 16:00 bis 18:00 Uhr: Singen von Volks- und Wanderlieder im Vereinsheim des Hockeyclubs. Termine in 2019: 07. Januar, 04. Februar, 04. März, 01. April, 06. Mai -Sommerpause- 07. Oktober, 04. November, 02. Dezember

Information bei Karl-Max Häußler
 Tel.: 06247 7682,
 E-Mail: max.haeussler@dav-worms.de



Halte dich fit und radele mit!

Wir können es kaum erwarten, der Frühling naht. Der letzte Schnee ist weg und die Straßen sind trocken, es geht es wieder los. Die Räder werden aus dem Keller geholt und die Pedale geölt. Endlich wieder Zeit für schöne Radtouren.

Ab April fahren wir dienstags, mit normalen Rädern und Helm und testen die Radwege in der Umgebung.

Die Gruppe von Max Häußler startet mit einer Fitnessprüfung, einer Wander-Trilogie.

Ab April geht es dann richtig los. Max Häußler unternimmt Touren in der näheren Umgebung von ca. 40-50 km und die Gruppe von Peter Wilz, da können es schon 60-80 km werden.

Aber keine Angst, es geht nicht nur bergauf, wir kehren auch mal ein.

Treffpunkt: Dienstags um 9:00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Fitnessstudio Injoy in der Alzeyer Straße - Parkplatz EWR Arena



Unsere Veranstaltungs- und Vortragsreferentin Marianne Lerch hat für das Jahr 2019 sehr interessante Vorträge gebucht. Wir hoffen, dass sie Ihr Interesse wecken.

Die DIA - bzw. Multivisionstvorträge finden im Lincoln Theater in Worms am Obermarkt statt

Die Saalöffnung ist um 18.00 Uhr Beginn um 19.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.



„NATURPARK SCHLERN-ROSENGARTEN“ • 19. Januar 2019 • Referent: VALENTIN PARDELLER

Der Naturpark Schlern-Rosengarten ist Südtirols ältester Naturpark. Der Schlern wirkt -von Bozen aus betrachtet-, wie ein riesiger Monolith vor dem die zwei Gipfel Santner und Euringer in den Himmel ragen. Der Rosengarten präsentiert sich wie eine scheinbar unendliche Reihenfolge von spitzen Nadeln und Türmen. Zahlreiche Sagen und Legenden ranken sich um dieses Felsmassiv, allen voran die Sage vom Zwergenkönig Laurin.

Dies ist die Heimat von Valentin Pardeller. Auf der Suche nach Gams und Steinadler hat er die wildesten Schluchten des Schlern durchkämmt und ist bis auf die höchsten Gipfel des Rosengartenmassivs geklettert.



„2 - RAD – ABENTEUER“ • 16. Februar 2019 • Referent: VALESKA UND PHILLIP SCHAUDY

87 000 km in 5 1/2 Jahren um die Welt. Rund um die Welt bereiste das Ehepaar Valeska und Philipp Schaudy 55 Länder. Die beiden Globetrotter entführen ihr Publikum u.a. zu einer syrischen Großfamilie, in die Hitze der Sahara, in das Verkehrschaos Indiens, zu den Schwarzbären in Alaska, über die weiße Weite des Salar de Uyuni in Bolivien und zu einer anstrengenden Passwanderung mit dem Rad in Patagonien ... und sogar der gnadenlose Gegenwind wird spürbar.



„MIT DEM EISBRECHER IN DIE ARKTIS“ • 23. März 2019 • Referent: HEINZ TRABERT

Auf den Spuren von Julius Payer und Fridtjof Nansen
 Im russischen Murmansk, der nördlichsten Großstadt der Welt, beginnt die ungewöhnliche Expeditionsreise mit einem russischen Eisbrecher durch die Barentssee weit nach Norden in die arktische Welt von Eisbär und Walross. Das 1873 von Julius Payer und Carl Weyprecht entdeckte Franz-Joseph-Land liegt im äußersten Nordosten Europas. Mit Polarboot und Hubschrauber geht es durchs Eis und auf einige der Inseln auf den Spuren der Entdecker und von Fridtjof Nansen. Bis vor kurzem war die größtenteils vergletscherte Inselgruppe nördlich des 80. Breitengrades völlig unzugänglich.



„IN FREIHEIT ZU FUSS DURCH EUROPA“ • 26. Oktober 2019 • Referent: CLEMENS BLEYL

Um den Übergang vom stressigen Manageralltag in den Ruhestand zu schaffen, hat Clemens Bleyl seinen Rucksack gepackt, die Wanderstiefel geschnürt und hat Europa durchwandert von der Nordspitze Norwegens aus - südwärts durch Deutschland, Mazedonien, Albanien, Kroatien, Slowenien, Österreich und Tschechien. Schritt für Schritt gelang es ihm, wieder zur Ruhe zu kommen und seinen eigenen Rhythmus zu finden.



„DAS ROTE HERZ AMERIKAS“ • 23. November 2019 • Referent: HERBERT RAFFALT

Das Colorado Plateau im Südwesten der USA zählt mit seiner wild zerklüfteten Erosionslandschaft zu den faszinierenden Regionen Nordamerikas. Durch die spärliche Vegetation der Halbwüste kaum verborgen liegt das steinerne Skelett der Erde unverhüllt brach. Der Vortrag USA / Canyonland lässt uns auch teilhaben an weniger bekannten und teilweise versteckten Kostbarkeiten des Colorado Plateaus. Besondere Highlights sind die Bilder aus dem „Antelope-Canyon“ und der „Wave“ im Paria-Canyon, für welchen sogenannte Permits erforderlich sind, die einem Lottogewinn gleichen und heiß begehrt sind. Herbert Raffalt berichtet von einem faszinierenden Land und einer traumhaften Reise in „Das rote Herz Amerikas“. Eine in Stein geschriebene Symphonie.



Bedingungen für eine Teilnahme an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten

Die DAV Sektion Worms hält ein vielfältiges Angebot an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten bereit. Organisation und Durchführung derselben obliegen den hierfür ausgebildeten bzw. qualifizierten Personen, nachfolgend „Leitung“ genannt.

Grundsätzliches, Zuständigkeit und Verantwortlichkeit

Weder die Sektion noch die Leitung sind Veranstalter von Pauschalreisen. Ihre Tätigkeit beschränkt sich ausschließlich auf die Organisation und die sportliche Leitung von Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten.

Touren können als Führungstour oder als Gemeinschaftstour stattfinden.

Bei Führungstouren übernimmt die Leitung die sicherheitsrelevante Verantwortung für die Geführten und trifft verbindlich alle wesentlichen Entscheidungen, beispielsweise zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen oder zum Tourenabbruch. Im Hinblick auf den Erlebniswert der Tour soll die Leitung die Teilnehmerwünsche berücksichtigen. Diese sind aber in jedem Fall dem Sicherheitsbedürfnis unterzuordnen.

Bei Gemeinschaftstouren wären alle Teilnehmer in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen; Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen.

Alle Teilnehmer erfüllen die technischen und konditionellen Anforderungen, die erforderlich sind, um die Tour zu bewältigen. Die Leitung fungiert nur als Organisator und trägt keine sicherheitsrelevante Verantwortung für andere.

Bei Ausbildungskursen und -touren hat die Leitung grundsätzlich die gleiche sicherheitsrelevante Verantwortung wie bei Führungstouren. Mit zunehmendem Ausbildungsniveau geht jedoch immer mehr Eigenverantwortung auf die Teilnehmer über. Schließlich ist es das Ziel von Kursen, die Teilnehmer zu selbstständigen und eigenverantwortlichen Bergsteigern, Kletterern etc. auszubilden.

In jeder Ausschreibung wird angegeben, um welche Art der Tour es sich handelt.

Teilnahmeberechtigte

Jedes volljährige Mitglied der DAV-Sektion ist berechtigt, an den angebotenen Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten teilzunehmen. Veranstaltungen an denen auch Kinder und Jugendliche teilnehmen können, sind entsprechend gekennzeichnet. Sofern in der Ausschreibung angegeben, steht eine Teilnahme auch Mitgliedern anderer Sektionen offen. Bei begrenzter Zahl an Teilnehmerplätzen bzw. bei Überbuchung haben die Sektionsmitglieder Vorrang.

Nicht-Mitglieder haben wegen des fehlenden Versicherungsschutzes nur eingeschränkten Zugang zu Sektionsveranstaltungen.

Persönliche Teilnahmevoraussetzungen

Jeder Teilnehmern muss die in der jeweiligen Ausschreibungen genannten persönlichen Voraussetzungen erfüllen. Im Zweifelsfall haben sich Interessenten an die Leitung zu wenden. Körperliche oder gesundheitliche Einschränkungen müssen der Leitung vor, jedoch spätestens mit der Anmeldung mitgeteilt werden. Die Teilnehmer müssen die vorgeschriebene Ausrüstung gemäß Ausrüstungsliste mitführen. Diese kann je nach Tour oder Kurs variieren.

Die Leitung ist auch dafür verantwortlich, dass alle Teilnehmer über das vorgegebene Leistungsniveau und die erforderliche Ausrüstung verfügen. Sie ist deshalb berechtigt, sich von der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer zu überzeugen und das Vorhandensein sowie die Funktionsfähigkeit der erforderlichen Ausrüstung zu überprüfen. Erfüllt ein Teilnehmer vorgenannte Voraussetzungen nicht, kann die Leitung diesen vor oder während der Tour von der Teilnahme ausschließen.

Weisungsrecht der Leitung

Während einer Tour müssen alle Teilnehmer in Ruf- und Sichtweite zusammenbleiben. Verstoßen einzelne Teilnehmer gegen diese Sicherheitsregel, indem sie sich ohne Wissen oder Zustimmung der Leitung von der Gruppe entfernen, scheiden diese automatisch aus der Gruppe aus und handeln von da ab eigenverantwortlich. Verstoßen Teilnehmer gegen die Anweisungen der Leitung und gefährden hierdurch die Sicherheit der Gruppe oder den Touren-/Kursverlauf, ist diese berechtigt, die betreffenden Teilnehmer von der Tour auszuschließen.

Haftungsbestimmungen

Touren oder Kurse beginnen oder enden am angegebenen Ort. An- und Rückreise sowie Fahrten während der Veranstaltung erfolgen auf eigene Gefahr. Jede bergsportliche Aktivität ist mit Risiken verbunden, die auch nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Dessen muss sich jeder Teilnehmer bewusst sein. Die Teilnahme erfolgt deshalb grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Die Teilnehmer anerkennen, dass die Sektion und die Leitung von jeglicher Haftung freigestellt werden, soweit der Schaden nicht durch bestehende DAV-Versicherungen abgedeckt ist. Dies gilt nicht, wenn der Unfall bzw. Schaden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht worden ist.

Anmeldung

Die Anmeldung hat schriftlich (Brief oder E-Mail) zu erfolgen und ist ausschließlich an die angegebene Leitung zu senden. Hierzu ist das beigefügte Formular zu verwenden. Dieses steht auch im Download-Bereich auf der Homepage (www.dav-worms.de) zur Verfügung. Die Leitung prüft, ob die persönlichen Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind und bestätigt anschließend – ebenfalls schriftlich – die Anmeldung.

Bei begrenzter Teilnehmerzahl ist die Reihenfolge der bestätigten Anmeldungen entscheidend. Ist die angegebene Teilnehmerzahl erreicht,

werden nachfolgende Anmeldungen in einer Warteliste geführt.

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung hat der Teilnehmer den Sektionsbeitrag bis zum angegebenen Termin auf das in dem Anmeldeformular genannte Konto zu überweisen.

Erst mit Gutschrift des Sektionsbeitrages auf dem Konto der Sektion ist die Teilnahme verbindlich.

Vortreffen

Die Leitung lädt die angemeldeten Teilnehmer zu einem Vortreffen ein, das dem Zwecke des gegenseitigen Kennenlernens und der Information der Teilnehmer über Tourdetails etc. dient. Die Teilnahme an diesem Vortreffen wird von den Teilnehmern erwartet.

Rücktritt durch Teilnehmer und Stornierungsregelung

Eine Abmeldung hat schriftlich (Brief oder E-Mail) bei der angegebenen Leitung zu erfolgen. Nur bei Rücktritt aus wichtigem Grund (plötzliche Erkrankung, Todesfall) wird der bereits bezahlte Sektionsbeitrag erstattet. Gleiches gilt bei Gestellung eines geeigneten Ersatzteilnehmers.

Bis zur Abmeldung evtl. bereits geleistete Zahlungen der Leitung, z.B. für Bahnticket, Hüttenreservierung u.ä. sind in voller Höhe an diese zu erstatten.

Absage durch die Sektion / Abbruch / Ausschluss

Die Sektion behält sich vor, Touren/Kurse abzusagen, wenn nicht bis Anmeldeschluss die angegebene Mindestteilnehmerzahl oder eine Mindestteilnehmerzahl in Höhe der Hälfte der in der Ausschreibung genannten Teilnehmerzahl erreicht wird oder wenn die Leitung aus nicht vorhersehbaren Gründen kurzfristig für eine Durchführung nicht zur Verfügung steht. Im Falle einer Absage wird der bereits bezahlte Sektionsbeitrag erstattet.

Eine Veranstaltung kann auch aus wichtigem Grunde abgesagt oder abgebrochen werden.



Ein solcher liegt vor, wenn die sichere Durchführung der Veranstaltung nicht mehr gewährleistet ist, z.B. durch ungünstige Witterungsverhältnisse, Lawinengefahr oder bei Unfällen der Leitung oder von Teilnehmern. Bei Absage/ Abbruch aus wichtigem Grund erfolgt eine anteilmäßige Erstattung des Sektionsbeitrages.

Bricht ein Teilnehmer aufgrund eigener Entscheidung eine Veranstaltung vorzeitig ab oder wird er von der Leitung von der (weiteren) Teilnahme ausgeschlossen, besteht kein Anspruch auf eine Erstattung des gezahlten Sektionsbeitrages.

Ist die Leitung bis zum Zeitpunkt der Absage, des Abbruchs oder des Ausschlusses für teilnahmebedingte Kosten in Vorlage getreten, sind diese durch die Teilnehmer zu erstatten.

Kosten bei Teilnahme

Im Rahmen einer Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion fallen folgende Kosten an:

a) Sektionsbeitrag

Für die Organisation und Durchführung einer mehrtägigen Veranstaltung erhebt die Sektion je Teilnehmer einen pauschalierten Beitrag (Sektionsbeitrag). Dieser wird zur Refinanzierung der Kosten verwendet, die der Sektion für die Leitung entstehen (Aus- und Weiterbildung, Versicherungen, allgemeine tourbedingte Geschäftskosten, Zahlung einer Aufwandsentschädigung an die Leitung).

Es ist stets der Sektionsbeitrag maßgebend, der für die jeweilige Tour/Kurs in der Ausschreibung genannt ist.

b) Fahrtkosten

Die Sektion empfiehlt, An- und Rückreise nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen.

Werden die Fahrten mit Privat-Pkw oder Miet-Pkw durchgeführt, sind die entstandenen Kosten - bei mehreren Fahrzeugen die Gesamtkosten – unabhängig von der tatsächlichen Personenbesetzung in den Pkw auf die Teilnehmer einschl. Leitung anteilmäßig um-

zulegen.

Die tatsächlich entstandenen Gesamt-Fahrtkosten sind unabhängig vom gewählten Beförderungsmittel anteilmäßig von den Teilnehmern einschl. Leitung zu tragen.

c) Sonstige Kosten

Hierunter fallen: die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Getränke, Bergbahnbenutzung, Eintrittsgelder u.ä. Diese sind von jedem Teilnehmer selbst zu zahlen.

Aus Zweckmäßigkeitgründen kann die Leitung einzelne Kostenpositionen, z.B. für Hüttenreservierungen, für alle Teilnehmer gefälligkeits halber übernehmen. Die Teilnehmer sind nach der Tour zur Erstattung ihres jeweiligen Anteils verpflichtet. Dabei hat die Leitung die von ihr verauslagten Kosten in einer sogenannten Gruppenabrechnung zu dokumentieren und zu belegen. Diese ist jedem Teilnehmer zur Kenntnis zu bringen. Die Teilnehmer können die Vorlage der Rechnungsbelege verlangen.

Datenschutz

Die Leitung erstellt eine Liste mit den personenbezogenen Adressdaten der Teilnehmer. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, der Leitung bei der Anmeldung einen Notfallkontakt zu nennen, der ebenfalls in der Liste geführt wird. Es handelt sich hierbei um die Adressdaten und Telefon-Nr. der Person, die im Falle eines Unfalles benachrichtigt werden soll.

In der Regel werden während der Tour Bildaufnahmen, auch mit Ton gemacht, die die Teilnehmer einzeln oder in der Gruppe zeigen. Die Sektion behält sich vor, die Bilder ggf. zusammen mit einem Tourenbericht in den Medien (Homepage, Sektionsnachrichten, regionale Presse) zu veröffentlichen. Teilnehmer, die dies nicht wünschen, müssen vor der Tour gegenüber der Leitung der Verwendung ihres Bildes widersprechen.

Anmeldung für Touren, Kurse und Freizeiten

Bitte für jede Veranstaltung ein Formular verwenden. Bei Mehrbedarf bitte Kopie anfertigen oder Download unter www.dav-worms.de

Hiermit melde ich

mich mein Kind

zur Teilnahme an folgender Veranstaltung an.

Bezeichnung der Veranstaltung:

Termin: von _____ bis _____

Name, Vorname:

Alter: _____

Kontakt: Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon / Mobil

E-Mail

Mitglied der DAV Sektion Worms:

Ja Mitglieds-Nr.: 289/
(siehe Ausweis)

Notfall-Kontakt: Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon / Mobil

Körperliche Einschränkungen:

Ja Nein

Gesundheitliche Einschränkungen:

Ja Nein

Teilnehmer ist Vegetarier:

Ja Nein

Teilnehmer kann schwimmen:

Ja Nein

Nur bei Teilnahme von Minderjährigen:

Ich erlaube meinem Kind an nicht-satzungsgemäßen Veranstaltungen teilzunehmen, z.B. Schwimmen in stehendem Gewässer/Schwimmbad, Besuch von Freizeiteinrichtungen, Höhlen etc.

Ja Nein

Mit meiner Anmeldung / der Anmeldung meines Kindes bestätige ich, dass ich / mein Kind

- die in der Ausschreibung genannten Teilnahmevoraussetzungen erfülle/erfüllt,
- die Bedingungen für eine Teilnahme an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten gelesen und verstanden habe,
- nach erhaltener Anmeldebestätigung den in der Ausschreibung genannten Sektionsbeitrag auf das

Konto IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41 BIC: MALADE51WOR
bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried überweisen werde.

(Ort / Datum)

(Unterschrift - bei Minderjährigen Unterschrift/en der/des Erziehungsberechtigten)



NEU: Fliegenrollos für Dachflächenfenster

Dachfenster-Renovierung nach Maß!

* Kunststoff-Wohndachfenster
passend für alle Fenstergrößen

* Einbau ohne Brech-, Putz-
und Folgearbeiten

* pflegeleicht und wartungsarm

* Roto - Öko-Garantie

* Handwerkerlohnkosten sind bis 3.000 EUR/Jahr absetzbar



Fragen Sie Ihren Roto-Partner vor Ort:

SCHREINEREI **Schmitt**
MANFRED

Landgrafenstr. 10 - Tel. 7 67 57 - 67549 Worms

B&S Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH

www.bs-steuerberatung.com info@bs-steuerberatung.com



Steuerberatung bedeutet für uns mehr als Steuern sparen

Wechselhafte und unverständliche Steuergesetze, ständig steigender Bürokratieaufwand, schwierige Arbeitsmarktbedingungen - das Umfeld für Unternehmen wird von Jahr zu Jahr komplexer.

Ausgehend von diesen Herausforderungen sehen wir uns als Partner für eine individuelle, zukunftsweisende Beratung. Wir würden uns freuen, mit Ihnen diese Aufgaben anzugehen!

Dip.-BW (FH) Martin Bentz
Steuerberater
Ldw. Buchstelle
Geschäftsführer

Ein Auszug aus unserem Leistungsspektrum

- Jahresabschlüsse
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Existenzgründung / Nachfolgeberatung
- Vereine / Stiftungen
- Ärzte / Heilberufe
- Landwirtschaftliche Buchstelle

Kontakt zu unserem Team:

Für ein Gespräch in einem unserer Standorte vereinbaren Sie bitte vorher einen Termin.

Wir sind nur einen Anruf entfernt!!
Auf Wunsch kommen wir auch gerne in Ihren Betrieb/in Ihr Weingut.

Hochstraße 27
67549 Worms

Tel.: 06241-936 94 40
Fax: 06241-936 94 42

Mainzer Straße 7
55232 Alzey

Tel.: 06731 - 498 69 0
Fax: 06731 - 498 69 9

Fischtorstraße 12
55116 Mainz

Tel.: 06131 - 23 66 11
Fax: 06131 - 23 66 12

